



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

532 (14.11.1912) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-155940

Abounement: 78 Dig. monaffic, Bringerlobn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postansiding Wh. 5.42 pro Quarial. Emgel-lite. 5 Dia.

Bufernte: Molonel-Beile 20 Dig. Rahlame-Stile 1.20 IIIh.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Abreffet "General-Angeiger Blannbeim"

Celephon-Rummerns Direktion und Buchbaltung 1449 Buchbrud-Abreilung. ... 341

Badische Meueste Machrichten

Gelesenste und verbreitetste Seitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Bedaktionsbureau in Berlin

Schlift der Injeraten Annahme für das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; handels und Industrie-Seitung für Sudwestdeutschland; Beilage für Citeratur und Wissenschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Reone; Wandern und Reifen und Wintersport; Modes Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 532.

Mannheim, Donnerstag, 14. November 1912,

(Wittanblatt.)

Die erlöschende Kriegsgefahr.

Die Entspannung.

Sehr angesehene Politifer haben bie Meinung vertreten, Deutschland gebe für Orfterreich Unins Zeug. Es folle mehr Jurudhaltung aben. Deute werben biefe "Reber" wohl einsehen, daß Deutschlands furtes Dervortreten ben europatichen Frieden einen gewaltigen Dienft erwiefen bit. Dag bie enffifthe Regierung geftern endlich allen Berbachtigungen und Berunithingen aber thre friegerifchen Bofichten ein emidiebenes und flares Ende gemacht und Gerbien febr beutlich abgewinft but, bag in Rugland bie Friedenstiebe über die Kriegebegier man fangem Rampf ben Gieg babungetragen bat, wir Arfen blefes erfreuliche Ergebnis licher in einer Rethe auf die außerft entschiebene Barteinabme Denifchlands für Ocherreich-Ungarn guruchubren,

Jene angesehenen und bedeutenben Bolitifer aber, bie Deutschlemb eine Bolitit ber "Gelaffenheit's unforungen wollten, werden - villeicht Deute begreifen, daß ein Anndern und Bogern Deutschlands Waffer auf die Mühlen der Freiegepartei in Bluftinns geleitet haben würde, jeht bat Suffenom gefiegt, im Falle ber Belaffenbeit" Deutschlands die panisavissischen Kriegs-treiber; ber in diesem Kalle sicher dies trobe-schenlichere Angrisserieg Musikands negen Deutschland würde für Deutschland den Bundnissfall debeutet haben! Der Kat an Teutschland, fich guricfzuhalten und Defterreich-llitgarn und Malien für frühere Trenfofinkeit ein bischen su dirgern, war olfo woblgemeint und macht bem privaten und patriotifden Gelbitbewußtfein bes Raffpenbers alle Ebre, aber es war fein politisch brauchbarer Rat. Man sage auch nicht, Rus-Tanb wurde unter feinen Umftanben ben Strich gewagt haben - Rugland hatte nach feinen innerpolitifden und militärifmen Berhalmiffen auch den Krieg mit Japan nicht wagen burfet. Rur ber überfturfe Drud bes geschloffenen und entidloffenen Dreibundes fonnte die Rricospacie in Mufiland von bem Wahnfinn ihrer Angriffsabfichten beilen und ihren Gien Aber Gaffonom Der Winf, baß Defterreich-Ungarn in einem Rriege mit Ruftland nicht allein freben loerbe, ift folieglich auch von ben Banflaviften beritanden worden.

Die Deadne bes Dreibundes haben einen diplomatifchen Erfolg burch bie entichlof. fene Golibaritat Deutschlande mit Defterreich Ungarne expungen und haben Europa ben Frieben bewahrt; wie wir beute boffen bur fen, bie enropalifibe Rriegogefohr mit einer er freulichen Befoleunigung befeitigt, lie wurde weit langer über Europa gefcomebt baben mit all ihren ichablichen Wirfungen für bas Wirtichaftsleben, wenn Deutschland eine Bolitif ganbernber Gelaffenheit getrieben und bamit bie ruffifden Antriebe jum Mriege mit Defierreich-Umgarn verftürft batte. Das aber bie Wefabr eines europäifchen strieges beute fo gut als befeitigt gelten fann - fofern bie albanifche Frage als möglicher Uripring in Beiracht fommt - barüber laffen bie Rachrichten wohl feinen Aweifel. Defterreich Ungarn und Gerbien berben fich vereindaren und givar fo, baß feine benernbe Spannung gwijchen ben Wachten bes Dreibunbes und ben Ctaaten bes Balfanbimbes ontfieht, beren Abfanintereffen es auf werifinaft lide und politifche Freundschaft mit Mittelcurppe weit mehr weisen, als auf Rufffand, bas als Exportions agrat Neber Produkte ber Kon-furrent einer aufoliübenden Bollswirtschaft wefentlich agrarifden Charafters - ber Balf infingten fein wirb.

Die Gefahr eines europäischen Arleges scheint wieder rinmal beseitigt, der nugliche Ronflitt amifchen ift u gland und England fiber bie

Flug au fommen fcheinen.

Die Auffastung in Berlin.

Die "Roln. Ihn." veroljentlicht folgende offi-

gibfe Rote: Berlin, 13. Beo. Won allen Seiten Fiegen bente abend Racheichten vor, Die barauf hindenten, daß bas bfiebreichifch-fer bifche Intermeggo wieber wie basjenige von 1909 mit einer Bereinbarung en: bigen werbe. Daß bie endigere Behandlung ber Streitfrage and bente anhalt, bestätigt fich noch unfein Anformationen; afferbings bat men und teine Sicherheit barüber, ob min bie Setben nicht doch versuchen werben, sich an der albanifden stufte festzusetzen, so dass es bott finner bin noch au einem 3 m i fchen fall tommen tomme, Es ift aber möglich, baft fie bon befreun-beier Seite ben Eindemit einpfangen baben, baft sie gut daran taten, ihre Forberungen nicht auf bie Spige zu treiben. Die gunftigste Lösung todre die, daß sie den Bormarjad nuch Ditraggo nang einstellten. War bie 200 a cht e rückt, wie bie neuesten Meldungen aus stonstantinopel bewei fen, der Jeilpunft rafch herun, daß sie gu ben Creigniffen in Monftuntinopel und zu ben Forberungen ber Belfanregierungen gemeinfam Stellung nehmen ninffen. Diese find fich bariber ffar, bag fle, so gern sie auch ihren Frieden mit ber Pforte allein machen wurden, boch uidel über die Minvirfung der Müchte himveg kommen werden. Um so erfreuticher ist es, daß mich die heute abend vorliegenden Racheichten wieber ben Schlif gulaffen, bag bie ein beit liche Unffuffung, mit ber die Machte ben Ereignissen gegenübersiehen, burch die ferbischen Winfche nicht gestort wieb.

Die Wiener Auffallung.

w 28 i e u , 13, Nov. Ueber bie Auffaffich ber Internationalen Lage in informierten Arrifen fei friegebereit. Beschläffe wurden nicht gefährt. dreibt bas "Neite Wiener Tagblatt": Die Situation ift im großen Gangen unveranbert Defterreich-Ungarns Forberingen fiel fen befanntlich ein Minimum bar, bon bem beim besten Willen nichts abgehandelt werben fann. Unbereifelts find telne Ungelden von inem EinfentenGerbiens vorhanden. Defrerreich-Ungarn will ber ferbifchen Musfubr über die Adria feinerlei Hindernis in den Weg fegen; es funn Gerbien nur nicht geftatten, terri printen Beith auf albanifchem Boben ju eenver en. Bielfech wur bavon die Rebe neweien, bag Berbien ben erfehnten Bafen am Megafifcher Mee'r bekommen folle. Wir möchten Wert barauf legen, festanitellen, bağ es sich von u ich t um einen Worfching bes Wiener aenbin e t t & banbelt. Du ein solder Bajen aber bormissichtlich in einem Gebiete gelegen wore, bas jeht von Bulgaren oder Gliemen in Anspruch genommen wird, muß es ausfailtenlichet Berein barung ber Bolfanftnaten untereinanber überlaffenbleiben, ob jene 3bee gu vemptellichen ift.

Defferreich-Ungarn erflärte fich pringipiell mit den Landerwerbungen der Balfanverbundeten einverstanden. Bei ber Auffiellung ihrer Faibe rungen feste bie Monarchie bon voenherein in ffarer, bunbiger Beije bas Mittonimag ibret Ansprüche feit; im Bewuftfein ber Bitte ber von ihr veriretenen Sache fieht fie ber weiteren Entwieflung ber Dinge mit Muhe und Festigfeit entgegen.

Gefterreich-Ungarns militärifde Vorbehrungen.

* Mien , 10 Min. Die Melbungen eines Betriner Blattes über bie Mobilifferung Durbonellenfrage burfte toum europalifchen ber biterreichifchen striegemarine und ber Donou- biefe Weichulbigung als unmabe berauentellte,

* Wien 13. Rob. Infolge bee größeren imgabl von Gefruten, welche nit bem Intrafttreten bes neuen 29 ebenefebes einriden, find die Ausbildungsberhältnisse ich wieriger geworben. Die geeresverwal-tung sah sich baber veranlaßt, die Refruten für Die im Bereiche von Boenien ber Bergegowina und Dalmatien betachtetten Batnillone bon nim on querit vier Wochen hindured in ihren Radre stationen ansbilden zu laffen und fie bann erft nach ihren Truppennbieilungen gu fenben, Diefe vier Wochen find nunmehr abgelmifen, und es beginnen am 14. Robember bie Abtransporte uns bem gangen Gebiet ber Monarchie. Bei biefer Gelegenheit toirb nicht überfiffiff fein, bie Deffentlichkeit angesichts der ungewohnten Truppenbewegungen aufzusiären, bag es sich um feinerlei außergewöhnliche Magnahmen handelt, fondern bağ bie Militara üge, bie man an manchen Orien feben wird, nichts als Refeutentrans porte find, welche bie jabriiche Mannfchaftsergungung für bie Eribpen bes 15. und 16. Roeps nach bem Guben führen.

Ruplands Friedenspolitin.

[7] Berlin, 16. 9000. (Bon unf. Berl. Bur.) Ano Artersoneh wied gemeibet: Geftern fand eine angerordentliche Sigung bes Minis fterrates flatt, in der die Frage gebriert wurde, ob Ruffand nicht zu militürifchen Borbereitmis gen fchreiten folle. Caffonow erffarte, es gebe feinen Grund, den Musbruch eines Baneuropaischen Arieges zu bestirchten, da alle Machte, beren Interessen burch die Ereignisse unf bein Walton beenbet werden, aufrichtig bestredt find, eine friedliche Löhing der Libriafrage gu finden und baff infolgebeffen fein kintag voelliege,

Seebien fucht Bitfe in Berlin.

2 Berlin, 14, 9800. (2001 unf, Berl. Bur.) Der ebemalige ferbilibe Wefandte in Monfantfinopel Dr. Renabowitsch ift, wie aus Belgrab gebrabtet wird, gestern in aufervebentlider Wilfion und Beelin abgereift. Berr Menadomitich, ein Better bes Rönigs Beter, bat ben Auftrag, bei ber beutschen Weichsregleitung gu berantaffen, bag fie beim Wiener Ribinett babin wirte, bag bie Bilinfebe Cerbiens begitg. lich eines Lidriahafens und der Annexion von Albanien größeres Entgegenfommen finden. Angerbem hat De. Renabowition die Aufgabe, in Beriin au fondieren, wie fich Deutschland Defferreich-Ungarn verbalten wilebe.

Der ferbifche Giefandte in Wien, Derr Georg Similifch, bat gefteen it. "Boff. Big." im Anftrage ber ferbiiden Regierung im Wiener Andwärtigen Amt gegen den öfterreich ungari ihren Kruftil in Priscend, Herrn Prohaste Alage geführt, weil dieser mit leinen Kawasse ind bein Ronfulaispersonal vom Dagie öfterreichischen Konfulgis angeblich auf die ein zubenden ferdischen Trobben geschoffen habe. Der ferdische Gefandte batte ben Anftrag, die Abberufung des öfterreichischungarischen Konfuld Prohasta aus Prisrend zu verlangen. Der fiellvertretende Seffionschef des Wicner Ministeriums des Neugern empfing den ferdie Beinferums des gleigert empfing den fetote figen Gefandten und erfläcie ihm in ichaefem Tone, bast die von ihm vorgevrachen unge-bewerlichen Beschildigungen gegen den alle vewährten ällerreich-ungarischen Aunful trecha investmit werben willben, ban man aber beite then bayout autmeetian made, bak, wenn

Charafter unnehmen, es ist zu vegerißen, daß flottille sind gan glich haltlos und aus der Gert Simitsch verschund zur Berantworrung nun auch swischen der Friedensverhandlungen lebhastet in Flund zu kommen scheinen.

Slund zu kommen scheinen.

G. Breakt von Webenspering werden von der Gert Simitsch seine Unterredung wird dem stellvertretenden Seltionsches im Minister von Webenspering von Bernand von Bernand von der bem stellvertretenden Seltionsches im Minister von Webenspering von Bernand von Reriunt bes Reugern abbrechen.

Die Ginleitung des Friedens.

* Parts, 13. Rob. Die Agence Davas mel-det ans Ronftantlinepel; Es fit Grund an ber Annahme vorhanden, daß die Pforte infolge des Sweiterns ihres Anfuciens um Mediation feb entidioffen bat, mit ben Baltanftaa. ten birett in verhandeln.

3 London, 14. Rob. (Bon unf. Lond, Gur.) Der Korrespondent der "Dutty Rewd" in Ronftantinobel berichtet, daß gestern nachmittag um 4 Mar der Direftor des Ernnsportwefens im Ariegoniuifterium in Monitantinopel ani cine Unfrage ertlarte, bag bie Einfiellung ber Ceindfeligleiten bereits angeord. ttot fet. Gleichzeitig erffarte ein anberer Beumter bes Ariegoministeriums beit Lieferanten, die er hatte gu fich kommen laffen, bag alle Lice ferungen unfaußören hätten, weil bie Zeinde selligieiren gestern abend bereits eingestellt werben follen, Lifte befrehenden stontratie für Lies ferningen der Urmee frien baber anfgehoben. Es werde nichts weiter in die From der Trups pen gefanot.

Die armenische Presse in Konstantinopel teilte gestern abend mit, daß ber erfte Drago man ber früheren bulgarifden Gefanbtichaft Popolo ges fiern in Rongantinopel cintraf, um die Friebensbebingungen feitzuseben.

Auf der enffischen Botschaft in Konstantinos bet wurde gestern nachmittag mitgeteilt, bag noch einige Schwierigfeiten borbanben feien, nämlich das bulgarifde Berlangen, Ernbben aufererbentliche militärische Bertebrungen gu in Konstantinopel einmarfcbieren treffen. Der Arlegominister betrute, Ringfand zu lassen. Die fürfische Regierung entgegnete auf biefe Forderung, bag ihre Erfüllung un möglich fei, and wenn bie Bulgaren berfprechen follten, an bem Tage, two fie einmarfchieren, and Konstantinopel wieder anogumurfchieren. So lange ber Entran- in Ronftantinopel refidiere, fel dies einfach unmönlich. Ferner felen ale gwelte Schwierigfelt Die gut ho co gefpannten Forderungen Griechem lands au betenchten.

Muffurus Beb, ber Minifter für Boft und Telegraphenwesen, ift geftern mit zwei türtb iden Beamten nach Goffa abgeteift.

Dirette Berhandlungen gwifden ber Turfei und ben Bollunftauten.

(London, 14. Nob. (Bon unf. Lond. im Falle eines Konfliftes gwifthen Serbien und Bur.) Der Konflantinopeler Korrespondent der "Eimes" berichtet, bag ber bulgarifche Delcgierte Bopon wit dem Größweste Kinnitt Pafcha vereits wieberholt Besprechungen wegen beit Friebenstebingungen batte. Bisber mar man noch au feinem endgültigen Gegebnio getommen. Aber bie Berhandlungen nehmen ibreu Fortgann.

Die Polen und die europäische

Wie man im Polenlager Die gegenionringe

politische Lage für die große untionale Zukinstennangen sucht, leber solgende Auslassing den Leinen Lagende Auslassing den Leinen Leine und Leine Seine Auslassen Leine und der Leine und Leine Auslassen und Leine Lein verschiedenbeiden binterlich gerinigt fein. Es

fann fein, daß bie gegenwärtigen Berbaltniffe nur die Mächtigen bereinziehen, ber Schwachen fommt aber die Beit zu hilfe. Die europäijche Lage ist tritbe geworden, Spiel der diplomatischen Formulierungen bat begonnen, welches jede Scharte auswehen, das gegenwärtige, susammenstürzende euro-päische Gebäude stügen will. Richt Monate, ondern Jahre werben notwendig fein, um ble alte Ordnung berguftellen, Europa wieber einzurichten. Diefe Jahre muffen unfer Ge-winn, unfer Gieg fein. Bir muffen fie aufs beste fo benithen, wie es unferer Organisation mid unferen Bufunftsforberungen entspricht."

Der Daiennit Rujamosfi" erhielt aus Dienbeft folgende febr auffällige Melbung: "Geitern fand bier eine Sigung ber polnischen Abgeordneten ftatt, welche Mitglieder ber polnischen Ab ordnung find. Es murbe über ben Standpunft beraien, welchen die Bolen der gegenwärtigen politifchen Lage gegenüber einzunehmen haben. Die Welptheit erflatte fich gegeneine Unterftung bes Dreibundes.

Donn tourbe eine Rundgebung angenommen, welche Entriffung gegen bas Enteignungsgesch ausspricht und bie Bolen bes Ruffigen Reiches bor Unruhen warnt,"

Der lette Widerstand der Türkei.

Der Kumpf um Adrianopel.

* Sofia, 13. Nov. Das Blatt "Mir" bebag bie Türfen geftern einen neuen Musfall aus Abrianopel verfucht batten, jeboch gurudgeichlagen worben feien. Sier find givel neue ruffifche Ganitatemiffionen ein-

* Ronftantinobel, 13. Rab. Das Rriego. ministerlum veröffentlicht jum vierten Male eine Mufforderung an die beurlaubten Diffigiere, fich binnen 24 Stimben gut ihren Rorps gu begeben. Die Regierung übt fortgesett eine febr frrenge Beitungogenfur aus. Die Blatter "Gabah" und Stalet Domanie" wurden fuspendiert.

Der Kampf bei Tschataldscha.

* 2Bien, 13. Rob: Der Rriegeberichterftatter Reichspost melbet aus dem Samptquarrier ber bulgarischen Offarmee vom 12. November Der hamptangriff gegen bas gentrum ber titr flichen Stellung zu beiben Seiten von Ticha inloide, sowie der Borstoß im Rorden schreiten gunftig vorwärts. In ben lehten Tagen find rie Türfen ans allen Stellungen geworfen wor-Der Beginn des Dauptangriffs hat fid jedoch um zwei Tage verzögert Die Hrlady waren die infolge bes mehrtägigen Regemvetters eingetretenen Schwierigfeiten beim Munitions nachschub und bei der Heranziehung von Ber fartungen von Abrianopel und ber fcmveren Artiflerie. Der Rampf ift außerft beftig. . . Berlin, 14. Rov. (Bon unf. Lond. Bur.

Mus Sofia wird gedrahtet: Trop Geblens jeder offiziellen Rachricht wurde in den Abendernnden bier bekannt, daß ein beftiger Artilleriefampf in der Tichataldicha-linie im Gange ift. Die Türken haben bier durch berzweiselte Kraftanstrengung 200000 Mann aufammengebracht und werfen jest noch wöhrend des Kampfed fortwährend neue Trub-ven heran. Die Bulgaren dürften ebenso ftark

Die Cholera in ber türfifchen Armee,

Loudon, 14. Rev. (Bon unf. Lond. B.) Toliga wurde ein Choleralager einge richtet, in das man bereits 20 Mann, die leicht an Cholera erkrankt find, einlieferte. In neueren Telegrammen wird bestätigt, daß diese Seuche gang bedenflich in der türkischen Armee hinter der Tschatalbicholinie wüte.

Die albanische Frage.

Berlin, 14. Rov. (Bon unf. Berl. Bur.) Informationen ber "Boff. Big." aus privater Quelle befagen, daß die albanischen Bend in Balona sufammengefommen find und die Mutonomie Albaniens prollamiert haben.

Die Emborung ber Albanier gegen Gerbien.

* Bien, 13. Rov. Die Neue Freie Breffe rhalt von der nationalen Organisation Albatiens in Duraggo folgenbes Telegramm: 3m Namen Albaniens protestieren wir gegen die Beleidigungen und falichen Anschuldigungen, welche der serbische Minister Positich gegen Albanien erhoben hat. Die Albanesen profestieren gegen die Einkerkerungen und gegen die Ausrottung der Albanejen in Stoffowo. geheim wurden auch die albanefischen Kriegs-gefangenen ermordet. Die Albanefen werden die Berfriedelung Albaniens niemals zugeben, fie werden eher den Tod erleiden. Drei Mil-lionen Albanesen rufen die Silse des stollisser-ten Europa und der Diplomatie für die Integritat ber Breibeit ber Albancien an.

* Belgrab, 13. Rob. 3ffa Boljetinab, über beffen Aufenthalt bisber berichiebene Rach richten verbreitet worden waren, flüchtete mit 100 Anhängern ins Gebirge im Guben von Brisrend und wurde von den Albanefen um lingelt, bie ben Gerben ergeben finb. Gerbifche Eruppen find abgegangen, um Boljetinah jur llebergabe zu zwingen. — Rachträglich wird aus llestiib ggemelbet: Bei ber Einnahme von Salonifi waren auch die serbische und die bul-garische Armee burch Truppenabteilungen verreten. - Die Mannesmannröhrenwerfe ibendeten für die Familien armer ferbifder Refer-viften 3000 Dinars.

m. Ronftantinopel, 14. 9tov. (Brivate Telegr.) Geftern wurden 17 Golbaten und ein Leutnant, die bei ber Schlacht von Rirf-Rilliffe gefioben waren, friegsgerichtlich erichoffen. Bier englische Schlachtschiffe und zwei Kreuger find in Ombrna eingelaufen.

Die Ermordung Canalejas.

* Mabrid, 13. Rob. Das Minifterium teilte mit, bag ber Ronig am Leichenbegangnis bes Minifterpräfibenten Canalejas beabsichtigt. An der Babre bes Ministerpräfidenten wurden ben gangen Bormittag über ftille Meffen gelefen, benen neben ben Bermandten des Toten auch alle politischen Perfönlichfeiten beimobnten.

Es galt bem Ronig!

Paris, 18. Reb. Mus Madrid wird beguglich bes gegen Canalcias verübten Morb. aufchlages gemelbet, man glaube, bag ber Anarchift Bardinas urfprünglich bie Abficht batte, ben Ronig gu toten, ber eine Blumen. ausstellung besuchte und ben Weg über bie Buerin bel Gol nehmen wollte. Der Marber ftand wenige Schritte von ben Schupleuten, ine [die unlaglich ber erwarteten Borbei. fahrt bes Ronigs Auffiellung genommen Der Marber burfte erft, ale er Cana. batten. irjas in feiner Rabe fab, ben Befclug gefaßt baben, ben Ministerprafibenten gu erichlegen. Canulejas babe fo bie Rugel bes Morbers auf fich gelenft und fo bem Monarden noch einen legten Dienft erwiefen.

Mehrfach verlautet, Garcia Brieta werde bas Minifterprafibium enbgültig behalten.

Madrid, 18. Rov. Entgegen allen dis-berigen Gepflogenheiten hat fich der König entschlössen, perfönlich dem Begräbnis Canalejas beiguwohnen, um seine außerordentliche Schähung des Ermordeten auszudrücken. Dieser Jug des derrichers sin-det allseitige laute Anersennung. Die Bor-bereitungen zur Beisehung sind im Gange. Ganz Madrid strömt zu den Straßen, die der Deickenzum durchrieht. Die öffentlichen Ge-Beichengug durchzieht. Die öffentlichen Ge banbe tragen Tranerflor und die Fahnen fint auf Halbungt, die Kaffeehäuser und die Ge-chafte geschlossen. Es ist eine eindrucksoolle Trauer ber gesamten Bevöllerung. — Da Mo-ret die Rembildung des Kabinetis, dem jeden-salls eine furze Dauer beschieden gewesen ware, bleibt bie Regierung in ber rugenblicklichen Zusammensetzung bestehen, wo-bei erwartet wird, daß Garcia Brieto die endgültige Bröfibentichaft übertragen erhalt. Diefe Regierung bürfte nur bis jur Erledigung des Budgets dauern, um nachber ben Konservativen

Bur Geschichte der Austragung der Marokkofrage.

w. Paris, 13. November. Mus ben 690 Schriftftuden, Die bas einen Band von 700 Seiten bilbende frangofische Marollo-Gelbbuch, das heute in der Kammer verteilt worden ift, enthält, ift unter anderem ein Bericht bes frangofifchen Botfchafters in Berlin, Jules Cambon, vom 10. Juli 1911 fiber eine Unterrebung mit bem Staatsfefretar von Riderlen . Baechter hervorzuheben. 3d bemertte, bag bie Lage burch Entfen bung bes Banther nach Agadir geanbert herr bon Riberlen entgegnete: Diefe Entfendung war notwendig wegen der unferen Bandeleuten brobenben Gefahren. Als ich eine Reberbe des Zweifels machte, bemerkte er: Wir haben die Glefahren nicht in Bweifel gezogen, benen Ihre Landeleute in Ges ansgeseht waren als fie borthin gingen. Deutschland bat handeln muffen infolge ber Beunrubigung, die es besüglich feiner wirtschaftlichen Interessen emps fand. Sie geben Schritt für Schritt vormarts. In Cafablanca behindern ihre Bollbeamten offentundig unfere Einfuhr. Wir haben alles bingenommen, aber bas Edeitern ber Berftandigung über die maroffanischen Eisenbahnen hat und die Augen geöffnet, und ingwifden begannen Gie ben Ban Ihrer Militarbahn. Bir baben Gie bavon verftanbigt, entgegnete Cambon, und Gie haben feinen Einwand erhoben. Jamobl, ermiberte Riberlen, aber wir betrachteten dies als eine Anteffripta-Alnwendung unferer Berftanbigung, wonach Sie 3bre militarifden Bobnen ohne Gubmiffion banen tonn-3ch fühlte, bag Gie fich por allem biefes Borteils bemachtigen wollten, aber ohne und die Burgiciaft zu bewilligen, die wir für unfere Induftrie verlangten. Es mußte ein Ende gemacht werben.

3ch fagte fobann, fdireibt Cambon, bag bie frangöfifche offentliche Melnung nach bem bon ibr bewilligten Opfer niemals gugeben murbe, daß Dentichland territoria und politifd in Marotto feften guß faffe. Glauben Gie, erwiderte Riberten, bag es in Dentschland feine öffentliche Meinung gibt? Sie wollen, bağ wir Marolfo bollftanbig entfagen. Min denn, ich für meinen Teil würde guftimmen; aber um bas in Deutschland annehmbar zu maden, milften wir zeigen, bag wir feinen Intereffen gebient haben. Gie muf fen und Gemigiming nach ber tolonialen Seite, 1. B. im Kongo, geben. Ich bemerfte, berich tet Cambon: Wir tonnen, wie Gie fagen, auf bem tolonialen Boben bistutieren; aber mon müßte schnell mochen, um die öffentliche Mei-nung zu beruhigen. Kiberlen antwortete hier-auf, er bedürfe der Ansicht des Kalenialstaatsefretare Lindeauift, der auf Urlaub weile und

erft in zwei bis drei Tagen gurudlame. In einem Bericht Cambons bom Mugust 1911 beißt es: fr. von Riberlen Bacchter, welcher von Swinemilnde gurudgefebrt ift, fragte, ob ich ihm einen Borfchlag feitens ber rangoniden Regierung zu machen batte. bejahte; bei ber erften Unterredung haben Sie Anfpielungen auf unfere tolonialen Infeln ge macht. Run, wir könnten ben Austausch eini ger unferer Infeln in Bolunefien oder im indi ichen Ogean gegen bie völlige Freiheit in Da roffo priffen. Wir fonnten Ibnen auch geger den Zugang jum Benne und dem Entenfchna bel gewiffe Gebietsteile öftlich von Ramerum ab treten, aber feinen Teil ber Rongofiffte. Riber Ien bemertte, er wolle den Jugang gum Meer swiften bem Rio Muni und Libreville. Deutsch land wolle auferdem einen territorialen Bu gang jum Kongoling. Diese Angelegenheit bilbe einen wesentlichen Teil der Transattion. Diese bezüglich ift ber Entichluß ber bentichen Regierung formell.

bes Meugern, be Gelbes, an ben frangofifchen Botschafter in St. Betersburg, Louis: Wir hegen feinerlei aggreffive Abfichten. Bir wünfden im Gegenteil eine Berftundigung gelangen, ftimmten wir Opfern an Gebiet gu,

daß bies in St. Petersburg gewilrdigt werben vird, und bag man einseben wird, daß Frantreich ummöglich darüber hinausgehen tanu, ohne lich moralisch zu verringern.

Mm 4. Ceptember telegraphierte ber bamalige rangofiiche Botichafter in Wien, Crozier, an be Selves, ber öfterreichisch-ungarische Minister des Muswärtigen fagte mir: 3ch möchte die Gelegenheit benutsen, um nochmals genau die Haltung ber öfterreich-ungarischen Regierung bargulegen: Wir haben nur wirtschaftliche Intereffen in Maroffo. Die einzige Sache, auf die wir Wert legen, ist die offene Titr. Wir haben indes noch ein anderes Intereffe in diefer Frage und ich glaube, bas fcon wiederholt gefagt und auch icon Beweise bafür gegeben zu haben. Wir haben ein Intereffe baran, bag es wegen biefer Frage nicht etwa ju einem Krieg tommi, ber eine gefährliche Spannung hervorrufen und auf die allgemeine Rube Europas eine Rude wirfung ausüben würde. Ich wünsche, daß die gegenseitigen Schwierigkeiten gliidlich und chnell zum Borteile beiber Teile und bemanjolge zum Borteile ganz Europas gelöst

Mus ben beröffentlichten Urfumben geht berbor, baß bie frangöfische Reglerung in enger Hebereinstimmung mit ber ruffifchen und britifden Regierung geblieben ift. die Raiferliche Regierung ju verfteben gab, bag Die Grundlagen bes Bergleichs im Rongo gefunden werden fonnien, und ba die frangofifche Regierung auf diefen Simvets einging, fand eine Erörterung über die Rechte, die Frankreich bon Deutschland in Maroffo guerfannte merben follien, und fiber die Husbehnung bee territos rialen Konzeffionen ftatt, welche Franfreich ihm gum Ausgleich im Rongo gewähren follte. Franfreich verlangte in Marollo die Freiheit des Sandelns, und weigerte fich anderfeits, eine Abtretung guzugeben, welche die Bufunft feiner afritanifden Rolonie im äquatorialen Afrite ernstlich gefährbe.

Das Gelbbuch enthält welter folgenbes Schreiben bes Staatsfelretare bon Riberlen : Maedier an Jules Cambor

bom Unfang Ceptember 1911: Ilm bas foeben behufs Fefiftellung ber Tragweite unferer Erffärung bom 9. Februar 1909 unterzeichnete Abkommen gu prägifieren, gebe ich Eurer Erzellenz befannt, daß, falls die frans göfifche Regierung glauben follte, das Broteltorat über Maroffo übernehmen zu milffen, die faiferliche beutsche Megierung ihr babei feine Sinderniffe in den Weg legen würde. Gie baben mir anderfeite mitgeteilt, falls Deutschland wünschen wurde, bon Spanien Spanifche Guinea, die Jusel Corideo und die Elobeb-Infeln gu erwerben, Frankreich geneigt ware, gu feinen Gunften auf bas Borgugsrecht ju vergichten, welches ihm auf Grund bes fran-Bildefpanifchen Bertrages bom 17. Juni 1900 anfteht. Ich frene mich bon biefer Berficherung Aft ju nehmen und bingugufugen, daß Deutsche land in feiner Weife bei den besonderen Hebereinkommen intervenieren wird, die Frankreich und Spanien untereinander begiglich Marolld treffen follten.

Cambon telegraphierte am 2. November 1911 an de Gelves: 3ch habe beim Staatsfefreinr eine leste und vergebliche Anftrengung unternommen, um einen Borteil im Togoland ju erlangen. Ich babe beshalb beute abend ben Abfommensentwurf mit bem Staatsfefreiar gefertigt. Das Gelbbuch enthalt auf feinen letten Seiten die Buftimmung ber meiften Machte gu den Menderungen, die der Bertrag vom 4. Ros vember begiglich einer Reihe von Geftsepungen ber Allgeeiradatte vorfieht.

Deutsches Reich.

Grundung einer nationalen Bolloberficherungoanffalt. In einer unter bem Borfige bell Regierungsbirektore von Rasy (München) abgebaltenen Berjammlung ber beutichen Lebenaverficherungsgesellschaft wurde bie Grunbung einer mit Deutschland, und um gu einer folden gu großen gemeinnütigen nationalen Boileberfiches rungeonftalt beichloffen. 26 große bentiche Leben berficher unoboefellichaften

Seuilleton.

Gerhart hauptmann.

Bu feinem 50. Geburtstag am 15. Robember. Son Dr. B. Borders.

Es war ein gesegnetes Jahr für unsere Literatur, des Jahr 1862. Eine gange Reihe unferer Dichter und Schrifffeller, die es ju Stubm und Gelb gebracht haben, faunte in diefen Monaten auf ein balbes Jahrhundert guriicibiliden. So der Maflenburger Mag Dreber, der Amnifurter Ludwig Fulda und der Dam: burger Dito Ernft, der mit feinem vollftandigen burgerlichen Ramen Otto Ernft Schmibt beifit. Aber ber größte unter ihnen, bem unfere geit: genöffische Bubnentunft die ftariften Anregungen verbanft, ift ber Schleffer Gerbart Samt-

Der Schäpfer ber "Beber" entftammt ben ein aniten Berhaltniffen. Gein Urgrogvater war felbit noch Weber, wanderte von Bohmen nach Schleffen hinüber und machte fich in Derifch dorf bei Barmbrunn jegbajt. Auch fein Groß bater war unfprünglich Weber, nahm aber an den großen Freiheitefriegen ju Anfang bes versangenen Sabrhunderts teil, und als er gurifffehrte, wurde er Gastwirt und schließlich Gigen-

Buhrmann Denfchel" geschildert wird. Er mar berbeiratet mit einer Tochter des Brunneninfpettors Strabler, beffen Rame im Rollege Crampton" mieberfebrt.

Das Chebaar hatte vier Rinber; eine Tochter Johanna und drei Cobne, Georg, Rari und Gerbart. Der ülteste schlug die kaufmännische laufbabn ein, während der zweite fich ben 29ifenfehaften widmete, baneben ober eifrig Literatur trieb. Es ift ja auch befannt, bag Rart Sauptmann fich mit feinen Momanen, Ergablungen, Schaufvielen niw, einen geachteten Ras men erworben hat.

Bur ben jungften der brei Bruder ift es beeichnend, daß er lange fuchen mußte, che er ch fogufagen felbst entbedte. Buerit befuchte er ie beimifche Dorfidule in Salgbrunn und bann Die ftabtifche Realfcinle in Brestan Dier zeinte er fich jedoch als ein fo fchlechter Schiller, bağ bie Eltern ibn fortnahmen und ibn in feinem fechebnten Jahr aufe gand brachten. Go fam er m das Saus eines Onfele mutterlicherfeits, und daß diefer Aufenthalt nicht vergeblich war, bas eigen die glangenden landlichen Schilderungen in ber "Rofe Bernd"

Aber ichliehlich tonnte bem erwachsenben Rünftier Die landwirtichaftliche Tatigfeit nicht sujagen. Rach zwei Jahren ging er wieder nach Breslan surud und trat in die Königliche Kunst dinle ein. Allmählich batte fich nämlich feine Reigung zur bilbenben Rumit berart entwickeldaß er feinen Weg glaubte gefunden ju baben rümer ber "Breufisschen Arone" in Salabrunn. Aber er sab fich in feinen Erwartungen bald Kampf ber beiben Musen Ibm folgte sein Sohn Robert, der Bater des bitter entläusicht. Der ganze Betrieb, das Jest- bald völlig die Oberhand ichters, deffen Schichfal in dem Schunfviel halten am Allthergebrachten, die Unterdrückung Bon entscheidender Bedeutung für Haupt- wird noch die erste Aufführung des unreisen und

mogeschlossen wurde. Auch biese Erlebnisse finben fich im "Rollege Crampton" wieder.

Und damit beginnen eigentlich bie Wanders abre bes Dichters. Rach einem Aufenthalt in Jenn, wo fein Lieblingebruber Karl ftubierte. machte er im Frühjahr 1883 eine größere Mittelmeerreife, bie ibn um Spanien nach Marfeille und durch die Beiviera nach Genua und Rom führte, wo er einige Brit blieb und fünftlerifche Anregungen verschlebenfter Urt empfing.

Rach feiner Rudfehr in Die beutsche Beimat berlobte er fich noch in diesem Jahr mit ber Tochter des Grofifaufmanns Thienemann. Seine beiben alteren Brüber, Georg und Rorl, hatten fich bereits and bemielben Saufe ibre Lebensgefährtinnen geholt; Gerhart verband fich mit der britten Schwefter Marie, "deren vollere, füblich prangende, buntlere Schönheit er lieben

Roch immer trieb er die Bilbhaueret, aber ftarfer und ftarfer jog es ibn ju ber Dicheftinft. Und als er fic 1883, preiundzwanzigjährig, ver beientet hatte und mit seiner jungen Frau nach Erfner bei Berlin überfiedelte, trat er balb in engite Juhlung mit ben führenden Beiftern bes ungen literarischen Trutschland. Er ftand in regem Berfehr mit Wilhelm Boliche, Brune Wille, ben Brübern Bart, Mag Rreper, Abalbert bon Sanftein, Leo Berg ufm., und in bem Rampf ber beiden Mufen gewann die Dichtfauft

aller freien Regungen flieg ibn ab, fo daß ber mann murbe die Belanntichaft mit Arno bols junge herr mit ber Afabemie in argen Bwift und Johannes Schlaf, jenen beiden tonjeguen geriet und auf einige Wochen vom Unterricht ten Realiften", Die unter dem Einfluß von Emil Bola die naturaliftifche Formel auf die Spipe trieben Sie wiesen bem jungen Schlefler ben Beg, ben er bon nun an geben follte und auf dem er feine größten Erfolge gefunden bat. Sauptmanns erftes Stud "Bor Connenaufe gang", das aus diefen Kunftanichanungen ents ftand, ift ja auch in dantbarer Extenutnis jener beiden Pjadfindern gewidmet.

Aber für die Dauer hielt es ben Dichter nicht in Erfner, bas dem Getriebe der Großstadt jo fo nabe lag. Er febnte fich in feine Beimat gu rud, und nach wenigen Jahren ließ er fich mit Beib und Rind in Schreiberbau nieder. Gint Beitlang bewohnte er bier mit ber Familie Rar Hauptmann gufammen ein Landhaus, um fre und ungehindert feine fünftlerifden Blane and guführen. Aber allmablich trubte fich feine Che Bie feinem Belben Beinrich in der Berfunfo nen Glode" erging es dem Dichter felbit, ein andere trat in fein Leben, Die für fein Schidigt bestimmend wurde. Er ließ fich von feiner Fran delben und folog eine gweite Ebe mit ber Schauspielerin Margarete Marichalt, Die eine Schülerin Josef Joachims und eine vortreffliche Geigerin war. -

Der Aufftieg ift Gerbart Saubtmann nicht diver geworden wie fo vielen anderen, bie um den Lorbeer des Dichters ringen. Gleich ber erfte Sprung, ben er auf die weltbedeutenden Bretter wagte, gelang, und mit achtundzwanzls Jahren war er ein befannter Mann. Manchem grundfühllich bereit, fich an ber Grunbung gu be-

- Das beutiche Beiralenmmanopal. thington wird ertfart, bog bie fürglich erichiene nen Beitungsartifel über bie angebliche Soltung ber Regierung ber Bereinigten Stagten gegenüber ber Frage eines beutlichen Betrofeummono pold bon intereffierter Grite ausgingen. Diff. gielle Schritte erfolgten in biefer Angelegenheit

Wir bas Grovecht bes Reiches tritt ein Luffat bon Juniarat Bamberger in Midera in dem neuenen (Rovember:) Seit und Wirlichaft" (Carl Sepmanns Bertag, fin W. 8) ein. Bamberger, ber fchen verfriedent lich über diesen Gegenstand gelörteben hat, ald hier eine furza sehr interessante Uebersicht über ben Stand biefer Frage und führt insbesonder ale Chrinde on, die für die Einführung eines Erbrechtes des Meiches und gegen das vonderf lide Rechtsinstitut der "lachenden Erheu" fpre den. Er verschlt auch nicht, die für die Bei-behaltung des bisberigen auf rämliger Erund-lage aufgebauten Juteflaterbrechts augeführten Gründe durmaugeben, und gelangt nach Einr digung diefer Erwägungen zu dem Ergebnis, des die fozialhalitische wie die finanz. Wirkung eines Exbrechts des Melches fehr gut fein wird. eines Erbrechts des Keintes lest gut feit bird. Da er im Interesse der Laubwirtschaft den Gestadwissenstehen ein Borzugsrecht auf den Greinerb von Laubwirtschaftlichen Rachlaugerundstilichen eingeräumtstichen will, so trägt er einem besonders zutage getretenen Wegengrund diernitt Alednung. In Kindetracht der Wicklaugert wirt Alednung und der Tastache, daß es als eine ungelöste Frage noch immer afruell ift, werden die Ausgelöste gengen Bambergers auf ganz besonderen Autwelfe rechten direkt. befenberes Intereffe rechnon birrien.

Die Landesversammlung des Guangel. Bundes in Baden.

Dorradi, 13. November.

Die nichtoffeniliche Bertreterver fammlung bes Evangel. Bimbes mar bom nielchen Geifte bes Zufammengehörigleitegefühle beberricht, wie die offentlichen Beranftaliffingen. Den Maifenbericht, nach dem die Finange lage bes Bundes gut ift, erftaltete Mechnungsrat Comitt (Rarierube). Der Orieverein Rarie. rube gilt mit feinen 2000 Mf. Beiträgen und fehren fonftigen Leifiungen ben fibrigen Zweig-

bereinen wieder als Borbilb. Den Babregbericht erfinttete ber Banbesberfigende Brofessor D. Thoma. Er fonnte auf das erfrentliche Anwachsen ber Bundesorganisation hinweisen, der sich auch das lange gurifchaltende Markgenfierland ange-ichlossen bat, Bon den verschiedenen Bertretern mirb hant ber Wachlamfeit bes Epangel. Bun Des ein Rildgang in den offenen Uebergriffen des Alframontanismus gegen die Evangelischen berichtet, doch erfolgen Uebergriffe nach wie bor, muy choos mehr berfiedt and mehr auf nicht jo leicht gu entbedenben ABegen. Um biefer Brobaganda wirksamer als bisher zu begegnen, bat Afarrer Bath beachtenswerte Borichläge gemant, die zunächt ben Zweignereinen zugehen. Der Badifche Bundesbote wird nun im 10 600 Exemplaren an die Miglieder binansgegeben. Das Sjährige Jubifaum des habifchen Bandesverbandes foll am 18. und 14. April 1913 in Karlsrube begangen merben. Aus ben interessanten Mitteilungen des Bie. Eberling fei hervorgebolien, bag ber Bund niebr amb mebr ein Bund ber Aftion wird, ber Ge-

war die Berfammlung mit dem Nedner völlig

Die in Borrach ingende Mitglieberverfamulung des Evangel. Bundes legt entfchie-

und das nächte Schaufdief "Einfame Menichen" fund ichen ben Weg ins altberühmte "Dentsche Theater". Das bedeutete die allgemeine Kuer-

in ber "Buppenfee". finnungswerte in Machiverte umfest. In fets ier Erwartung, bağ bie Berfuche einer Abfulit. terung bom Evangel. Bund icheitern werben, wird ber Lie. Everling burch bie Ginficit ber brotefiantlichen Bebollerung bestärft, bag unr Cinigleit ftart, und Starte bem Evangel. Bund bettle notivenbiger als je ift. gu ber Stellung ber Jefuttenfrage einverstanden. Einstimmig und bebattenlos wurde folgende Refolution angenommen;

pruppen und wie ihre nieblichen Untertanen alle beigen, um fich berfammelte, ba gemann im über- folgreichften Antorinnen gabit. And geftern raicht blidenben Bublifum balb ebrliche Bewun- tonnte man wieber feitstellen, bag bie Starfe bes

Diefe Mefelution wird ber babifden Re gierung borgelegt. lieber bie Entigfeit es Musichuffes fibr bie ebangel. Bewegung in Defferreich berichtete Stadtpfarrer Dinben . Iang aus Karlerube. Der babifche Landes-verband unterfindt feinen neuen Maubeniggenoffen in Leoben, Leibach, Gras u. a. Die Bo wegung schreitet immer noch fräftig vorwärte.

Mu die Mitgliederversammlung schloß sich bi Migliederversammlung des Freiburger Diakomissenbansvereins an, die ehensalls einen vorzäglieben Verlauf genommen bat. Die immer unebmende Frequent des Treiburger Diafo ninenbaus, das Stranken ohne Rinducht auf Ron foiffon offen ftebt, it befonders erfreulich in einer Stadt wie Freiburg. Mit Dantosmorten für die reiche Unterführung hat Erof. Thoma and diefe Berfammlung und damit die Landes versammung bes Evangel. Bundes geschloffen.

Bayerifche und Pfälzische Politik.

Dinn den, 13. Mou. Die Korreipon bent Boffmann veröffentlicht über bas Befin den bes Ronige Dito nadfichendes Bul letin: Die farbunfuloje Entgundung celangie teine weitere Ausbreitung. Die Linnphgeffis-eniglindung ift in Madbilbung begriffen, ber Battent ift fieberfrei, bas Migemeinbefinden ift gufriedenstellend. gezeichnet: Dr. v. Angerer, Dr. b. Grasben.

Mus Stadt und Land.

" Mannheim, 14. Rovember 1912. Wohltifigheitsaufführung im hoftheater.

Eine Bieberholung.

Man ichlug, wie man fich im Leben auszuruden pflegt, awei Aliegen mit einer Rappe, als non fich entichlon die Wohltatigfeitbaufführung. ie am Samstag mit fo glangend pefuntarem und unfulerischem Erfolg im Softheater frattfand, ju viederholen. Einmal murbe allen benjenigen, die licht in ber Lage waren, ber erften Beranftaltung eiguwohnen, Welegenheit geboten, fich babon peronlich gu überzeugen, daß bie überaus lobenben Merfennungen, Die man überall über ben Berauf bee Beftes ju boren befam, burchaus nicht übertrieben waren, und jum andern berichaffte mon ber Softheater-Benfionsanftalt - juni Beften ihrer Raffe fand befanntlich bie Wieberbolung ftatt - eine recht ftattliche Minnahmet benn bas Baus war vollftanbig ansverfauft. Die Rachirage nach Rarten war fo groß, bag ficher noch einmal bas Theater bis auf ben lehten Plat civilly wilrbe, wann fich an einer britten Musübrung entichließen wollte. Bielleicht weuft man biefe Anregung, bie einem Buniche weiter Kreife nachtommi.

Mun noch einiges über bie geftrige Mufführung 36r tann bas gleiche uneingeschränfte Lob im angen und im einzelnen wie ber "Ur"aufführung gespendet werben. Bor allem sonnte man von cuem fonftatieren, bog bie Darbietungen weit bie bilettantifden Grengen überichtitten. Goon Bir benten babei in erfter Binie an bie foliftifchen Baben, an bie Tragerin ber Titelvolle, bie bledmal burch eine nabe Bermandte non Frau Dr. gang, Frau Debmig Radling, bie Tochter bes Web. Romnergienrais Rochling, dargestells wurde. Alle ble beifterstunde anbroch, ale die wunderliebliche jee jum Leben erwachte und die Buppchen in Biebermaniertracht, die blauen u. rojaen, die Policiiniermnen, Jabonerinnen, Chineftenen, Rofoto-

ebeuteten, wie lauter Beifall, tonnte man im Berlaufe ber Aufführung gar uft boren. Ueberraidenb gut waren in erfter Linie wieber bie mechauliden Figuren, ber Chineje, bie Tiraferin, bas Baby, Die Chinefin, bas entgudenbe Blototoparchen, die Spanierin, Die brei Rate Greenas wanfiguren, die Japanevin, die zwei Bieretten, Bolichinell, Boet und Bortler, bie bem febr carafterifiifch bargeftellten Bauernpaar unb ber brolligen vielfopfigen Englanderfamilie bon ben rührigen Weimöfisangestellten porgeführt murben. In bie Bemunbernug über bie prachtige Rofinmierung mildie fich nicht geringes Erftaunen iber bie Art, wie biele mechanischen Buppon lebten". Bon allen Goliften murbe bornebmlich bas Medaniiche ausgezeichnet fapiert. Dan mortie bier is recht, mit welch unermüblicher Sin- von ber Socheriterelle beimkebrenben jungen gabe unjere Benlletmoifteein, Gel. Mennt Sans, Die Rollen einfinbiert und mit welcher bereitmilligen Begeifterung ibre Weisungen burch bie Mit wirfenben befolgt worben waren. Am brolligien nahm fich wieber bie Golbatentorporalicaft aus. bier war bie Täufchung am vollkommenften. Man fonnte wirtlich glauben, bie in überaus bumorifit'd wirlenben Rerlden feien bireft ber Spielicadnet eniichlupft. Das Bublifum ipenbete bier mit ben ftarfften Beifall. Damit foll nicht gefagt fein, bag bie übrinen Darbietungen nicht auch bie berbiente Anerkennung gefunden batten. Bei jeber Biece wurde auf bas lebbaftefte applauotert.

Rod weit farbenreichen geftoltete fich bas Bilb, ole nach ben mechanischen Figuren bie tangenben Grubben in Afftion traten. Gefbit berjenige, ber nicht Angeborige ober Bolannte unter ben Ditwirkenben hatte, mußte berginnige Freude empfinden über bie Fulle von Jugendfrifche und Jugenbichonbeit, die fich in feleiboefopartig wechfelnben Bilbern bem Muge barbot. Unb als jum Soluh die Gee ibre gefamten Untertanen noch einmal aufmarichieren ließ und fie ichliehlich gu einem prachtigen Gruppenbilb pereinigte, banfte gerabesu enthufiaftifcher Beifall. rudhaltlofe Unerfennung bes Gebotenen fam aber aud ein gablreichen Blumenipenben gum Musbrud. Frau Rochling fonnte nar nicht alle in Empfang nebmen. Aber auch ber Mitterleiftung Grl. Sans murbe gebacht. Auch ibr wurde burch Blumen gebanft und als fie fich auf ber Buhne geigte, on ichell ihr ber berglichfte Betfall entgegen.

Waren icon bei ber Biebergebe bes Bolletbibertiffements bie Erwartungen weit überrroffen worben, jo wor dies noch weit mehr ber Fall bei ben lebenben Bilbern, bie ber gweite Zeil bes Brogramms brachte. Ueber bie Gingelbeiten und die Mitwirfenben bat bas bereits veröffentlichte Brogramm unterrichtet. Es genugt bed-balb, wenn wir fonftatieren, bag bie burchweg fünitleriich auberorbentlich hochftebenbe Biebergabe eitter Reibe Haffifcher und neugeitlicher Berfe ber Malerei allgemeine Bewunderung erregte. Beren Frang Beib, bem ffinftleriffen Beipat, fommt bie rudfhaltlofe Unerfennung ebenfo gugute, wie ben Mitwirfenben, bie fich ben Intentionen bes Arrangeure mit ber funftberftanbigften Auffalfung angupaffen wußten. Wenn auch jebes Runftwerfe bas fich in ichwergelbenem Babmen barbot, gebilbrent bewundert murbe, fo regten fich bod am meiften bie Sanbe bei benienigen Bilbern, bie au wirflichent Beben ermachten fo bei ber wundervollen Gavienigene, Die bie gange Gragie und Schonheit ber gafanten Beit atmete, und boi ben "Dirofern" von Befregger, ein Bilb. bas nus in feiner Bolferumfichfeit und urmuchfigen Broft fo nabe ftebt. Man batte feinen befferen Mustlann finben tonnen.

Ginen Beiterfeitderfolg wie ar luftigen Binaftern felten guteil wird, erzielte ber britte Teil bes Ginaftera "Buruderwartet", mit Stola fagen, ban fie jest mit an ben er-Einafters in feinem Lofalfolorit liegt, Wer

dung ober gar Anftiebung bes Zefution- reigenb!, wie niedlich! Diefe Ausrufe, bie mehr | nicht beralich gelacht über bie Rocin Babette, bie von Bennpre Bondifer bagestellt wurde. Die Wigur ift in recht aus bem Beben gegriffen. Das war bie grabe, grundebritche Pfalberin, wie fie leibt und lebt, Und ber Mannemer Dialett: unverfälicht, von reinftem Baffer. Richt minber lebensmahr ift bie bon Anna Labanburg mit Birtuofitat wiebergegebene Rolle ber Frau Röfter, ber Manieure, bie bie Denigfeiten von gang Mannheim meiß und nur bie eine Schwache bat, bag fie gar gu gern bochbeutich fpricht. Die Berfalferin ben Studes, Love Bondifer, wirfte mieber felber mit. Gie gab bie Inngiet Minna, die fich als Berlinerin fo furchibar fcmer an bas "grafilide" Mannheim gemobnen fann, mit biet Sicharbeit, nicht minber Silbegarb Bahr bie Annemarie Damalb, Die Schwefter ber Gran, Grib bon beimburg ben feichen Leutnant von Thingen, Rart Muguft bon Ophelu-Bronifomoti ben Buriden Johann u. Annelife Bendifer recht brollig ben Ronbitpefitte Bir find ficher, ban bes reizende Werfden geftern nicht feine lepte Mufführung erfebt bat. Bebenfalls wirb es recht balb auf ben Brogrammen unferer biefigen Bereine ericheinen, ba es, wie gofagt, allein ichen wegen feines lafalen Ebarafters ftrte auf einen vollen Erfolg redinen fann, bert Soficaufpieler Aller. Ratert verblent für bie brataltige Borbereitung bes Lingfters viel Bah. Wenn wir bei biefer Gelegenheit bon Biefen, bie

ich um bie Borbereitung und Durchführung bes Acftes verbient gemacht baben, auch an biefer Stelle berglich im Mamen bes Bublifums banten für bie große Dube und bie liebenoffe Singabe an ein wohltatiges Werf, fo muffen mir auch ber Hofgarberobiers Frl. Ralter gebenfen, bie in langer mubeboller Arbeit bie nouen Roftume sum größten Teil entwarfen und ausgeliftet bat. Bemerft fet noch, bag frau Bebwig Rochling obne Brobe bie Bartie ber "Auppenfee" für Brau Dr. Bang, Die burch Unmobliein perbinbert war, burchgeführt bat. Wer bies bort, mirb frou Gebmig Möchling für bie bergungliche Wiebergabe ber Rolle erbobie Auerfennung sollen. Bu unierem großen Bebauern muffen mir mitteilen, bas und mabrend ber Abfaffung biefes Berichts bie Mitteifung guging, bag eine Bieberbolung ber Auffahrung, bie bom Aomitee bereits für nachften Countag geplant mar, unmöglich geworben ift, weil berichiebene Strafte nicht mehr mitwirfen fonnen.

+ Allgemeine Armenbflegerberfammiung. Der Bericht über bie gestern abend im allen Ratquestaal abgehaltene allgemeine Armenpflegerversammtung, die sehr aut be-sucht war, mußte infolge Playmangel für das Abendblatt zuröckeitellt werden.

* Musgeftellt ift im Schaufenfter bes Bilberrahmengefchafts bon Clotibe Gutmachet, D 1. verlangerte Runffirafe, ein uon Berru Dito Stiefel gemaltes Bortrat bes Bor-opernfangers Sans Baging, bas ben Runfts

ler als Dans Sachs barftellt. Befistvechfel. Das Jabrifgrundstüd U 5, 20 ging burch Rauf an die Schweizerwerte

G. m. b. S. über. Vermirielt wurde das Gejchäft durch Agent J. Rosentzelb.

Bei der gestrigen Liehung der preusstädslädseutschen Klossenkterie wurden noch solgende Handigeniume gezogen: 75.000 W. auf
Ver. 78.500, 3000 W. auf Ar. 206.543, 10.000
Mart auf Ne. 113.505.

Beue Anobimoben. Bon ber Rupufumbe it, wie der "Manusatruxit" meldet, zum Früdjahr nach eine Steigerung zu erwarten. Die
neuesten Knöpse sind aus Fessusation uit Bersmuttereinlagen (echt und in vorzisslicher Intitation). Evensa Gasalite mit Bersmuttereintage, aber nicht in Naturelle, sondern in einer
"Goldbilchfarde", die zur Rohseide speziell
nut fieht.

* Der längste benische Tunnel wird am 1, Bill 1913 bein Berfehr übergeben werben. Ge ift bies ber sogen. Diftelrasenfunnel awischen Schliche tern und Flieben an der Bahnfinie Franklirts Bebra, der 6500 Meter Länge aufweift. Bis-ber ftand der Tunnel bei Kockern mit 4200 Mer-

den Scrondrum ein open ise Mislonari berum, das belles Guinden die Eberhand. Mie Cinduren in ienem Veliflotini lieg. Tere das ihr neuen veliflotinis lieg. Tere das ihr neuen veliflotin

an erfter Stelle, ibm folgte Babens längfter Tunnel, ber Fahrnauer, mit 3170 Meter Länge. " Angestellten . Berficherung. Anlaglich ber Borbereitungen gur Durchführung bes Angestelltenberficherungsgefebes besteben noch baufig 3mei fel über bie Berficherungspflicht einzelner Rategorien bon Arbeitnehmern. Go batte bie biefige Musgabestelle einem Jabrifportier auf feinem Antrag eine Berficherungstarte ausgestellt. Der bief Fabrifanien . Berein, ber fich bierwegen beichmerbeführend an bas Direftorium ber Reichsberficherunge-Unitalt wandte, erhielt bon biefem folgenben Beicheib: "Auch wir balten Gabritportiers im allgemeinen nicht für berficherungspflichtig, ba unter bas Angestelltenberficherungogeles nur eine bobere ober mehr geiftige Botinfeit fallt."

Bur Bebung ber Bifdjudit im Rhein wurben bor einigen Tagen mehrere taufend Karpfen und Banber in ben Ribein gefeht, die aus dem Starnberger See flammen, ber burch feinen

Bifchreichtum befannt ift. Ginschränfung bes Barberfehrs: größere Musnützung ber Bolischeffonten. Durch bie Eröffnung von Bolischeffonten an das hiefige Boltamt I und das Telegrabbenamt ift den bies figen Boftiched-Montoinhabern eine gunftige Gelegenheit geboten, alle Betrage, welche bie Reichs-Lostverwaltung aus einem be-Rebenden Schuldverhältniffe zu fordern hat, wie Ferniprechgebühren, gestundete Bortobetrage und Telegrammgebühren, Schließsachgebüllten und Zeitungsgelber, in einfachker Weise durch Abschreibung der Beträge von ihrem Konto zu begleichen. Auf Antrag des Kontoinhabers teilt das betreffende Bertebreantt bie Sobe ber falligen Gebubren jeweils am Monates ober Bierteljahrsende bem betreffenden Bostscheidung mit, das fie dem Konto des Jahlungsvillichtigen ab- und dem bes Berkehrsmite gutidireibt. Das Schedamt überfenbet bem Rontoinhaber den liblicen Laftichriftengettel, Die Quittungen, Gebührenzettel ufm. geben ihm von dem Berfehrsamt unmittelbar au. Berfahren, bon bem bier im Gegenfan gu anderen Großftabten noch wenig Gebrauch ge-mach wird, trägt jur Ausbehnung bes bargelblosen Rahlungeverkehre wesentlich bei und fostte allgemein Amvendung finden. Anträge – am deften schriftlich – werden vom Vostamt 1 und vom Telegraphenamt, die auch nähere Ausfunft extellen, jebergeit entgegengenommen.

* Gin Berg beriebt. Gine febr intereffante babubautedinische Arbeit wird gegenwärtig anläs. lich bes Umbaure bes Stutigarter Babnhofes von ber in ber gangen Welt befannten und beriretenen Mannbeimer Großbauftema Grun und Bilfinger A.-W. fur bie wfirttemberoliden Staatebabnen bei Cannftatt ausgeführt. Es banbelt fich babei um nicht mehr ober weniger, old bie Berfegung bes eima 100 Meter über bem Redar fich erbebenben Abeleberges auf bem linfen Redarufer über eine Strede von 2-3 Rilometer. Es bat fich als notwenbig erwiefen ben Cannftatter Babnhof famie feine Rufobrielinien auf Unterfürtheim-Ehlingen gu weientlich gu erboben Das bieran erforberliche Bobenmaterial liefert ber Abelsberg, ber bollftanbig abgetragen wirb und insgesomt etwa 1,5 Millionen Rubifmeter Unffüllmaterial liefern wirb. Die Söberlegung und Umgestaltung bes Cannfratter Babnhofes maß ohne Unterbrochung bes beftebenben Betriebes burchgeführt werben, wofür eine Baugeit bon pier Jahren porneichen ift, io bag taglich 1000 bis 1500 Seubifmeter ju forbern find. Bur Löfung bes Bobens bes aus tertiaren Mergelichichten fich aufbauenben Berges ber auch ftarte Beisbante bes Stubenianbiteins aufweift, find nach ber "Beltiderb. öfferr. Ing. Ber." smei ftarfe Löffelbagger aufgeliellt, bie ftoffelformig übereinanber je eine Deter bobe Gelamand in Angriff nehmen. Der tefarftebende Löffelbaggergfüllt die burch eine Lofomotive beigebrachten bolgernen Rippmagen. Die Banner find fo ftart gebant, bab fie mit ihren ichnen auch ftarte Welsichichten ohne weitere Silfe bewältigen und Sprengungen nur felten notig werben. Bon ben Baggern geben bie Ripber gu einem Brembberg, wo lie auf im Benbelnerfebr fahrenben je smel Ripper faffenben Gor-

fuhrgleiß gelangen. Der Bremeberg abnelt ben Standfeilbahnen für Berfonenvertebr, übertriffi biefe aber burch bie großen Gingellaften, bie mit 18 Tonnen (326 Bir.) für jeden Wogen gutal geben und bie febr große Sahrgeschwindigfeit bon 2 Gefunbenmeiern erreichen. Um Auße best Abelsberges, ben man fonach von oben aus abtract. werben je 20-25 Ripper zu einem Buge bereinigt, und au bem en, brei Risometer entfernten Bahnhofgelande geführt, wo fie geflipt werben. Dann gelangen fie jum Berg gurud und mit ber leeren Gorberichale nach oben.' Bur ben Bremebergbetrieb ift burch biele swedmagige Betriebsart Araft nicht exforberlich, ba bie zu Tal gebenbe Abrberichale mit ben belabenen Wagen, bie am anbern Enbe bes Zugfeiles bangenben leeren Bagen urch ibr Hebergewicht mit Leichtigfeit nach oben bringt. Es muß babei auf ber oberen Gtation noch befrig ber Ueberschuß an Rugfraft abgebremit werben.

* Bortrag eines Balfan-Griegeforrefponbenten, Der Türket murbe ihr Busammenbruch, fo fchreibt man une, ichon feit Jahren bon bem Dunchener Privatdozenten Dr. Albrecht Wirth prophezeit. Diefer bervorragende Balfantenner bat bie beutiche auswärtige Bolitif, foweit fie ihr Schwergewicht auf bie Turfei legte, ftete verurgeilt. Man barf ibn faft ben Gingigen nennen, ber ben Ruammenbruch ber Türkei erwartete und bon ben füngften Ereigniffen nicht aberraicht wurde. Aus ben gablreichen Berichten, bie in beutiden Beitungen aus ber Geber Wirths ericbienen find, ging mmer aufs neue berbor, welch großes Beichid er barin befist, feine fich bet Ministern, Diplomaten, Bolitifern und hoben Militars geholten Informationen au ergangen burch enge Gublungnahme mit Mittelftanb und Unterschichten. Der Bortrag, ben ber eben erft bom Kriegoichauplag gurudgefebrte Dr. A. Birth am 18. Robember, abenbs 8 Uhr, im Bernharbushof balten wirb, durfte fich nach allebem außerft intereffant geftalten. Der Rebner verfiebt es ausgezeichnet, feinem frei gesaltenen Borirog alles Trodene zu nehmen, er pricht fliegenb und unterhaltenb und belebrend sugleich. Rarten find erhaltlich bei Bedel.

* Mus bem Stabtteil Beubenheim. Geftern mittag furs vor 12 Uhr entgleifte bei einem leeren Materialgug ber Firma Grun u. Bilfinger, Die gegenwärtig binter bem Friebhof Dammaufduttungearbeiten bornimmt, brei Rippmagen und beriperrten bas Gleis ber Dampfftraffenbahn. Die beiben 12.05 Uhr und 12.08 bon ber Stadt abgebenden Buge erlitten baburch einen Aufenthoft bon je 10 Minuten. Es ware bringenb au wunichen, bag berartige Berfebreftorungen im Intereffe ber Arbeiter, benen eine furge Mittagspanie jur Berfügung ftebt, nicht vortommen. Diefes tonn nur baburch erreicht werben, baß geraume Beit bor Mittag und wahrend ber Mittagsbanje ber Materialzugverkehr fiber bie Mannheimerstraße eingestellt wird. - Im Alter bon 65 Jahren vericited gestern nach furgem Krankenlager ber Stationebiener ber Dampfitragenbahn Konrab Benginger, Rabeu 25 Jahren ftanb er im Dienfte und erfreute fich burch fein aufrichtiges Wejen allgemeiner Beliebtheit fowohl unter feinen Arbeitstollegen, wie ber gangen Einwohnericaft. Der Berftorbene machte ben Gelbjug 1870/71 mit. - Eine ganze Ansahl alter Webande and bergangenen Jahrhunderten befinden fich noch in unferem Stabtteil. Das altefte bavon, bas Gafthaus Bum Dofen", bas burch fein intereffantes Nachpanwert viel beachtet wird, wurde im Jahre 1635 erbaut, Die fatholiiche Rirde erftanb 1748. Gerner find folgende Brivathaufer gu nennen: bie Wohnhäuser: Herrn Friedrich Benzinger gebörig, erbant 1675; Wilh. Frei (1685); Martin Ruf (1709); Johann Bad Wive. (1782); Anton Gumbel 1793). Camtliche Gebanbe fteben an ber Saupt

Der Morber Beber von Hodenheim, welcher vor einigen Tagen seine Schwägerin in Hoden-heim erschoff, wurde unter starter Bewachung aus dem Amtsgerichtsgefängnis Schweizingen in bas hiefige Untersuchungsgefangnis ein-

Gine gute Cellerie Ernte, Mus ber rheinhei schen Geminfegegend wird gemeldet: Die Gel erie Ernte ift gegenwärtig bier in vollem Gange Es werben in Rheinheffen mehrere Millionen Stild Gellerie alljabrlich gevilangt. Die Ernte iefert diesmal einen folch reichen Ertrag, vie er seit Jahren nicht zu verzeichnen war. Dabei find die Knollen von gang vorziglicher Qualität und außerordentlich fraftig entwickelt. Die Gemüseguchter können überhaupt mit ben diesjährigen Ernteerträgnissen durchaus gufrieden fein. Seit vielen Jahren konnten nicht fo enorme Gemüsevorräte eingewintert werden wie in den leisten Wochen.

" Raturbonig und Runfthonig. Gine bemer fenswerie Befanntmachung haben bie baver. Behörden an die intereisierten Kreise ergeber laffen. Sie lautet: "In Hotels, Gafthofen und Benfionen fommt es vor, daß ben Gaften hauptsächlich zum Frühstück nicht immer gatürlicher Bienenhonig, fondern Kunfthonig ober ein Ge misch von solchem mit echtem Honig verabreicht wird. Wenn die Gafte in bem Glauben gelaffen werden, daß es fich in folden Fällen um netür lichen Bienenhonig handelt, so machen sich die Weschäftsinhaber eines Vergebens gegen bas Rabrungsmittelgeset schuldig und ware bemnach bie Rabrungsmittelpolizei veranlagt, mit Strafangeigen borgugeben. Die Intereffenten werden daher darauf aufmerkfam gemacht, bag die Verabreichung von Runfthonig oder anderen Sonigersagmitteln nur bann unbeanstandet bleiben fann, wenn fie auf ben ben Gaften vorgefelt ten Gefitgen in beutlich wahrnehmbarer Weise ausbriidlich als Kunstproduste deflariert werben. In gleicher Weise muß verfahren werben, wenn anstatt Butter ein Kunftprobukt verabreicht werben foll."

" Mutmagliches Wetter am Greitag u. Comoton fteber Geland beginnt ber Luftwirbel mieber an fteigen, Die Lepreifion in nach Often gegogen, Gar Greitag und Samblag ftebt baber bei talten nurooft. iden Binden medfelnde Bewolfung und Ednes

Blaggia. Bei einer burch bie Boligei vorgenommenen Ragia wurden beute Racht verdiebene Burschen in einem Heuschober Mildhandlung Deitiveiler, G 4, 16, aufgeftöbert. Muf ber Flucht gab einer von ihnen einen Revolverichnis ab, der einem Schlafgenoffen bon ibm, dem 18 Jahre alten Ernft Beder, den Linken Urm dur chbobrte. Der Berlette wurde ind Allg. Krankenhaus gebradit.

Polizeibericht.

bom 14. November. Unfälle. Beim Transportieren eines Dampfteffels ftitrate am 12. be. Mis, nachmittags in einem Fabrisamvesen in Recaran ein Teil des Kessels (ein sag. Ueberhiver) einem verheitzteten Taglöhner von dort auf den Kops, sobaß er nach Anlegung eines Rotverbandes in fcwer verlegtem Buftande mittels Automobils in bas Allg. Krantenbaus bierber überführt werden mußte. — Auch wurde am gleichen Tag in das Allg. Krankenhaus aufgenommen ein verheirateter Kontrolleur Maudach, welcher durch unvorsichtiges Hantieren mit scharfen Batronen die Explosion einer folden vernriadite und fich babel erhebliche Berlegungen im Geficht guzog.

Tages-Kalender.

Donnerstag, 14. November. Groff. Doff- und Antionaltheater. 744 Uhr: Doffmanns Erzehfungen. Apolloihester. Abends 8 Ube: Baricić-Borfiellung. Im Trocadero: Rach Schlub der Borfiellung Ra-

3m Reftanrant b'Alface: Allabenblich Runftfer-Rongeric. Jeben Samotag und Ronntag ab 9 Uhr: Bier-

Rabaret im Goldfante. Uniontheater. Moberne Etdiffpiele. Baston-Theater, Kinemaiographische Gorsührungen Batali Lichtspiele, 7 1, 6. Eritstänges Programm. Rehauration "Anm wilden Mann". Zöglich von nachmittags 5—7 Uhr und abends 8—12 Uhr:

Große Kongerte.
Café Carl Theodor. Täglich Künüler-Kongerte,
Café Börfe. Täglich Künüler-Kongerte.
Café Borfo, J 1, 6. Täglich Künüler-Kon erie.
Café Baldbauer, Q 1, 4. Täglich Künüler-Kongerie.
Café Dunfel, E 8. Täglich Kongerie.

Menes aus Ludwigshafen.

Tädlicher Unglücksfall. Das Töchterchen Raroline von Spenglermeifter Jafob Schall,

Montag mittag in der Wohnung feiner Groß eltern, Grafenauftraße 75, wo es zu Befun weilte, rudlings in einen Topf mit fochenben Wasser und zog sich berartige Berlegungen im Gesicht und Ruden zu, daß das Kind vorlette Nacht seinen schweren Brandwunden erlegen ft.

* Beim Raddiebstahl wurde gestern ber Mis filer Heinrich Lange aus Bremen erwicht, ber vor bem Haufe Bismarcffraße 30 ein Rab megnahm.

* Die Ginführung bes neuen Schnlinipeltors Beren Ofterhelb, fanb geftern bormittag im festlich geschmudten Turnfaal ber Lubwigsichale n Inmefenheit bon Bertretern bes biefigen Bie girfaamtes, ber Stabtbermaltung, ber fatholifchen und protestantifchen Geiftlichleit und bes gejamme Lebrerfollegiums ftart. Regierungsrat Dan theus begrußte ben nunmebrigen Leiter ber Bubmigebafener Bolfeichulen aufe berglichfte unb genachte hierbei ber Berbienfte bes verftorbenen Bollsichul-Inipeftors Banger. Im Interede ber Ergiebung boffe er, bas fich alle gum Ersiehungswerfe Berufenen gegenfeitig Bertrauer entgegenbringen. Berr Dfterhelb banfte fie bie ibm geworbene bergliche Anfnohme und ber iprach im Ginne bes großen Menichenfreundes und Bolfbergiebere Beftaloggi feine Zatigleit er ber biefigen Schule ausguüben. In Bertretung bes im Landrat in Speper abwesenden Berm Dberburgermeiftere begrußte Berr Abjuntt Bin. ber ben neuen Schuffeiter, ihn bes Berrrauen! ber Stabtbermaltung berfichernb. Gur bie Lebrerichaft richtete Berr Dberlebrer Beber, fir bie Lehrerinnen Fraulein Fren, fur bie Sand arbeitelebrerinnen Fraulein Schuler marne Begrugungsworte an ben neuen Borgefehten, Regierungerat Datthene ergriff jum Schlif noch einmal bas Bort, um für die herzlichen Begrüßungsworte gu banten mit einem Ausblid an ein gutes Berbaltnis swiften Lehrerichoft und Leiter ber Schule.

Aus dem Großherzogium.

* Beinheim, 13. Rob. Heber ben Beiden fund, über ben wir bereits telegraphlich Mittellung machten, berichtet ber "Weinh. A.": Einen schattrigen Fund machte gestern nachmit ing ein biefiger Weibmann, der sich auf bem Wege nach dem Hirschlopf zu auf der Pirsche nach Hasen besand. Nördlich der Kreuzung vom Schmittsweg und Benuweg, wo sich die mit einer Drabtzäumung versehene Schäfershecke und die Miblbede befindet, ftief der Jäger undermute im hohen Holz auf das Stelett eines Mannes. Die Leiche, die schon ummiendast gusammengeschrumpft war, muß schon 6 bis 9 Monate dort gelegen haben. Ein in Begleitzig des Jägers befindlicher Wann von der hiefigen Jelbpolizei eilte fofort berab, um die Behorden von dem Junde zu verfindigen, worauf die Gendarmerie sich an die Jundstelle begab. Man nimmt an, daß der Unbekannte Selbst mord durch Erschießen verübt hat. In den Tasken sinden sich Vatronen vor. Es dürfte sehr schwer sein, da besondere kennzeichen kann mehr vor handen find. Merfwirtdig ift es, daß man noch nicht früher die Leiche wahrgenommen hat, obwohl doch die Wegfreugung sich nicht weit von bem vielbegangenen Georgspfabe befindet. Die Ursace liegt aber darun, daß file Spaziergunger fein Anlag vorliegt, die Rulbe, die zu den umzäunten Sedenstücken führt, zu betreten. Und so ware wohl erft im nächten Frühjahr beim Laubauffammeln die Entbechung gemacht worden, wenn nicht ber betreffende Rimrob gerade das Ed aufgefucht bätte, weil er dort einen Safen bermitere. Im Laufe bes heutigen Bor-mittags wurde ber Revolver bei der Leiche aufgefunden, fo baß es fich unzweifelbaft um Selbfts mord burch Erschießen handelte. Der Tote trug feinen hut, sondern eine seidene Rappmunge, ferner hatte er gut erhaltene, noch nicht gesohlte Schnollenftiefel an, und außerdem fand man in en Laiden ein rotes Laidentud. feine Hosenträger, sondern einen Lederriemen um den Leib getragen haben. Der Kleibung tach erwedt es den Anschein, daß der Tote dem Arbeiterstande angebort bat. Es burfte fich um einen Fremben handeln, der hier auf ber

moglichteit eines Biederaufbanes biefes Palati-Tarfos beiante, fand lebhalten Beifall. Im Ramen ber Anwelenden iprach der bellnertrefende Bor-itzende, berr Prof. Dr. J. Waller, dem Redner herglichen Dant aus.

Mon einerbenifden Meifterpper, Aus Frantsurt a. M. ichreibt nufer dortiger Mitarbeiter: Einem mihgtückten Experiment mit Kleib's "Karbchen" lieh die Jutendanz nun jallerdungo in der Oper) die Chrenrettung eined Merkes tolgen, dem nicht nur, wies der Hall, die Liebe des tieineren Kennerfreises, sondern die des arohen Publikums" gebührte. Die Ruhlkammer unteres Dergens dierzi eine Ede, in der wir einige Perlen denischen Muklicherit ausbewahren, von ihr, and die Weit unt allan wenig wilken mass. Das find Perfen denischer Musik-Opril ausbewahren, vom ihr, ach, die Weite nor allan wenig vissen mag. Das und die Berte, die den Jumer nur als einen Tröher der Tragit geben, nicht als Zeldniwed, — das Geldniss von dem einen nassen, dem andern trodenen Ange. Die klassische Hormes dassin das Welchaus von dem einen nassen, dem andern trodenen Ange. Die klassische Hormes dassin das Wagner geinnden — in jenem durch seine keie Beischaft, wie Gemittsreichtum erhöuternden Ital Lachsens aus Triban (Veilnemburger, S. Alt. Eindel, Bon jenem trönenden Lädelnerunger, S. Alt. Eindel, Bon jenem trönenden Lädelnerunger, S. Alt. Eindel, Bon jenem trönenden Lädelner beischlichter Lebendfragit gehorene Tielle nicht erieden kann, sind and diese Stieffinder unierer Opernbühre erfüllt, die von rechtswegen ihre nedezten Liedlinge iein können; is Cornellins' "Bardier "Der Gelfs "Corposidor" u. "Der Sider ban an ütgen Züchlinge des neudenischen Minist Morgentoid. Des Gödelichen Werkes, das ja 1876 in Man und ein minter dranks Leitung und in Altosiendeit seines damals ischen schwetzlichenden Eddepters die Uraussindrung erlebte, bat fich nun das declung. Die hörten fle ein melvdienschiges, an mulif-denmatischer, auerit und auleht aber an Inrischen Berten ungewein reides Werf, den Eigenart fich

mantisch modern bezeichner, Mogen Gögens Themen, so flar sie in ihrem Bau such, manchmal der dühmen, go klar sie in ihrem Bau such, manchmal der dühmen, gemaden Seinet. Sinnessen Seinet, ermangeln: an "Derzblütigkeit", poetischem Gestabl und phosologischer Deutstraft sieden sie dem veiden anderen Bleibern in nichts nach. Für das nicht gerade bühnenschene, aber doch gana innerliche Weiten des so frist und sen feiner odprenkrichen Beiten geschen Weiters sprickt lediglich die unwirtsame Abebbung, die der Schünkalt nach der seinsimnigen, tonpoetischen Bandlung Katharinens aufsacht. Freilich auch das wird einem fanm dewuht in einer so ungemein artsinusgen Anstenung der Varrinur, wie sie Dr. Rotten ber a sich angelegen sein lieb, Als ungegabinte Widerspanstag jand del. Tellin, eine der interestantenen Bildneussängerinnen der jüngtern Zeil, ebenso die Argente, ein lies, Als ungezahmte ertoeripantige jand 321. Sellin, eine der interestantenen Bilbnen-iängerinnen der jängten Zeit, ebensy die Arzente, wie in dem mahlichen Uebergang zur demutbereiten Aran. Den Vetruchiv gab als Derernmenschen mit leiter Selbstismie, im übrigen sein prachtvolles Organ voll entjaltend, herr non Eche id. mad-rend Derr Stock dem alten Veter Koptifia einen men) des in Manuheim ja nicht unbefannten Beren Stiomar E i a r f e tat. Das ausversaufte Saus gab feiner wollen Freude über die Anfersichung des Werfes in ordentlich premieregemagem Beifall Ausbrud.

Bom guten Weinjahr 1912.

Der regnerifche Gommer, beffen faite Muguft und Septembertage noch vielen in ber Erinne rung find, bat in diesem Jahre die Befürch tungen der Winger nicht erfüllt: es gab eine reiche und gute Weinernte. Auch in Frankreich

rieden ju fein; die bieber vorliegenden Rach richten laffen erkennen, daß die Ernte bieses Jahres, was die Quantität anbetrifft, fogar iber die ausgezeichneten Ergebnisse von 1911 vinausgeht. Ueber die Qualität des 1912er ist rin endgültiges lleteil noch nicht möglich; aber oweit die Broben eine Meinung über die Entphilung and Reife bes Weines gulaffen, lauten die Ausfagen der Kenner sehr günftig: man tunn auf einen Wein von sehr guter Qualität rechnen. Die Gorgen der Winzer beschäftigen fich gegenwärtig mit den Preisen, die erzielt werden und auch hier find die Lussichten für die Weinbauern in biefem Jahre in bem großen Weinlande Europas, in Franfreich, gunftig. Wir werben bamit rechnen muffen, bag die guten Borbeaurweine, die in drei dis fünf Jahren als Tischweine in Betracht kommen, ticht unerheblich teurer fein werden als die gegemvärtig in Konfum fiebenden mittleren leich teren Tischweine. Für die gewöhnlichen Bor-beaugweine schwankt ber Preis gegenwärtig in Frankreich zwischen 22 und 32 Fres. für den Heftoliter. Wenn man von den drei leizten Jahren abfieht, muß man weit zurlidgreifen, um auf bem Weinmartte eine fo giinstige Konjunttur wiederzufinden. Ginen intereffanten Ein-blid in die ftarten Breisfdwantlingen, benen während der leisten Jahrzebnte gerade die leichen Borbeaugweine ausgeseht waren, gewährt Bufammenftellung ber Breife, Die ein grojes frangofifches Weingut wahrend ber legten reifig Jahre mit ihrer Ernte erzielte. Die boch Breife entfallen bier auf die Jahre 1881 bis 84, also auf die Beit, da die Redland in den frangösischen Weindistriften so schilmme Bervielleicht babin gufammenfaffen last, bas man fie en I bat man allen Grund, mit bem Berbft 1912 gue I wilftungen anrichtete. Damals wurden 45 Fred I reicher Schap bon Muftrationen und Rachbild

für den hettoliter erzielt. Bon 1885 bis 1889 hielt fich ber Preis burchschnittlich auf 30 Fres. um bann stetig zu finten, auf 21, 18 unb 1908 gar auf 16 Fres, für ben Heftoliter. Die Jahre 1899 bis 1901 stellen bann eine Krife bar: es werden mir 8 Fres. für den Heftoliter erlangt, 1902 und 1903 aber steigen die Preise auf 16 und 20 Fres. Dann aber folgen die mageren Jahre, die in Frankreich zu den befannten Wingers unruben filbrien: filr einen Heftoliter zahlte man 5 bis 8 Fres. Erft 1909 tonnte diese Krise als überwunden gelten und es beginnt jene Steigerung und Gestigung bes Breifes, bie fich in den guten Weinjahren 1911 und 1912 bebauptet und ben Wingern Erfat für bie fcweren Rrifen der vorhergebenden Jahre bietet. Wenige londwirtschaftliche Produtte baben während des lehten Jahrzehnts so gewaltige Preisschwans tungen erlebt wie in Frankreich der Wein.

Ein neuer Band bon Ronig Bictor Emanuels Münzenwerf.

Mus Rom wird und berichtet: Goeben ift aul er Typographic der Kgl. Alfademie in Rom ber dritte Band bes monumentalen Corpus nummorum italicorum" erichienen, mit bem König Bietor Emanuel, ber Sammler und der Gelehrte, der Mingensorichung eine werts volle Gabe barbringt. Während ber erfte und ber zweise Band die Mingprägungen Savopens, Biemonte und Gardiniens behandelte, gibt ber nun ericbienene britte Band einen ericbpfenben wiffenschaftlichen lieberblick fiber das Minge wesen Ligariens und Korsifas, vor allem über die Münsprägungen Gemias von der Zeit der Dogenrephlit bis jum Zeifalter Frang 1. Gin DIG.

Box

nie.

unb

Sell

TTT

ĊTIT.

ctic

300

e b

the

c6.

p:

(a

E A

to.

80

12 6

Sportliche Rundschau.

Donnerstag, 14, Rovember, Berlin-Strausberg.

Breis von hoppegarten: (Mona Lifa) - Muttchen -

Breis vom Damerin See: Charafter - Balbtrant, Ehrenpreis Jagbrennen: Ebe Ginner - Reben Breis unn Marienberg: Bascaville - Conftantin -

Preis von Freienwalbe: Aerres - Billing. Breis von Freienwalde: Alabin - Reug Cabib II - 23aderlob.

Antenil Prix Aristote: Champfleury II — Tiphaine, Prix Doublon: Maki II — Gold Blade. Prix Canot: Oharttia — Port au Prince.

Prix de Vincennes: Remue Ménage - Rubi Prix de Fontainebleau: Inquisitif - Le Po

Prix Voilier: Manifestant - Bisquit II. Billard Sport.

* Des Refultat des geftrigen Billard Inrniers bes Mannheimer Bilard-Liphs im Gaté Caalean.
N 7, 7, ergab folgended: Gerr Jolef Sambarth bei 290 Aufnahmen 1404 Points mit der gröhten Gerte von 45 Boints, Billardmeilter Buich dassgen bei 297 Aufnahmen 1511 Points mit der gröhten Gerte von W Boints. Der nächte Spieladend ift am Freilag, den 18. November.

Edintersport.

* Der Afabemifche Sti Rind Greiburg wird mie in ben vergangenen Jahren fo and biefen Binter wieder einen Gti. Rnre für Anfanger und Gort gefcrittene abbalten. Der Aura wird vom 2.-6, Januar in dem für Binteriport außerli gunftig gelegenen Todinauberg (Belbberg, bab. Schwarzwald); haltfünden, Rabere Austunft erfeilt der Afademische

Lette Radrichten und Telegramme.

P. Saglod, 13. Rob. Durch einen Stich in bas Berg entletbte fich gestern nachmittag ber Befiger ber Bfalamuble, Theodor Miggel-Schulze, ein bojabriger Mann. Er fam gerabe bon einen Musgange gurud und bollführte bie Eat por ben Mugen feiner entfepten Frau.

m. Roin, 14. Rob. (Briv. Tel.) Der Boritand bes Befamtberbanbes ber driftlichen Gewertichaften bielt ge ftern bier eine Gigung ab, jur Befprechung ber burch die Enghtlifa gefchaffenen Lage. Es wurde beschloffen, auf Donnerstag, ben 21, Ronember eine Ausschnisstung bes Gesamtverbanbes ber driftlichen Gewertschaften Deutschlunds einzuberufen, die sich mit der Angelegenheit befchäftigen foll.

* Bemberg, 13. Nov. Das herrenbaus-mitglieb Graf Johann Szepthal ift gefirthen.

w. Baris, 14. Rob. Den Blättern zufolge biltfte ber Staatsanwalt gegen ben Anacchiften Bandot, der in der vorgestern abend abgehaltenen Berfanmlung für den Fall einer Mobilifierung eine blaumäßige Cabo-tage beffemortete, die ftrafrechtliche

Berfolgung anordnen.

w. Baris, 14. Nov. Lus Cherbourg wird gemeldet: Bei einer genmien Durchindung der Wohnung des früheren Obermaschinisten des Unterseebootes "Triton" Enizet, der unter Spionageverdacht verhaftet wurde, fand die Bolizet verschiedene vertrauliche milis tärtige Schriftftude. Man fei über-

dungen besonders carafteriftischer Münzen beren Originale fich zum großen Teile in numismatischen Sammlungen bes Königs befin ben, begleifet die Ausführungen über ben Entwicklingspang italienischer Münzprägung. Rach dem Brocksplane König Bictor Emanuels, der fich mit diefem Berte als gründlicher Gelehrter vorsieht, wooden diefem nabezu 600 Seiten um: faffenden Bunde noch ein vierter und fünfter folgen, die fich mit ben lombardischen und ben mailandischen Münzen beschäftigen.

Berfeilung des Robelpreifes für Phyfif und

Bie aus Stodholm gemeldet wird, hat bie Schwedische Mlademie ber 28if. fen fchaften ben biesjährigen Robelpreis für Bonfif dem Oberingenieur Dalen (Stodholm) guerfannt und den Breis für Chemie gwischen ben Brofessor Grinard (Rancy) und dem Projeffor ber Universität von Touloufe B. Cabatier gur Berteilung gebracht. Jeber Preis beträgt in diefent Jahre 140 476 Rr.

Rleine Mitteilungen.

3m Stuttgarter Schaufpielhans batte bie Uraufführung ber Romodie Das Bunberfind" bon Guftab Bied freundlichen Beifall. Das Stud ift eine unauf dringliche Catire auf eine "Connennatur", die

Der befannte Berliner Helbenbarfteller Rubolf Chriftians bat fich für eine große Tournee durch Amerita verpflichtet. Bur Aufführung hat fich Christians bas neue Wert des Wiener Antors Nindolf Strauf "Me fal-liance", das im Drei Masten Berlag erichie-nen ift, gesichert. Als zweite Rolle wird Rudolf Christians bet feinem ameritanischen Gastspiel den Rudolf Selb in der Schwant-Groteste "Das jüngite Gericht" von Karl Fren, Wilhelm Sagen und Jojef Dt. Jurinet fpielen.

In ber Philharmonie ju Berlin fprach vor eine 100 Schaufpielern und Schaufpielerinnen herr Dr. Seelig . Mann beim iber Schau-fpieler und Angeftelltenverficherung. sengt, daß Guier fcon feit langerer Beit bftematifch Spionage getrieben babe. * London, 18. Rov. Im Unterhaufe fam

es neuerlich zu erregten gwischenfal: ien, ale die Opposition den Generalftaateans walt dadurch, daß fie ihn niederschrie, am Sprechen ummöglich machte. Rachdem der Lärm eine Beitlang angedauert hatte, vertagte ber Gprecher mit Rücksicht auf die schwere Unordnung unter laurem Beijall der Opposition die Sigung um eine Stunde.

m. Beter burg, 14 Dob. (Brib - Tel.) Der Berfehreminifter brachte im Winigerrate g. r Sprache, bag eine Rohlenreferve fur etwaige Maffentransporte nicht vorhanden und wegen des Wettbewerbs privater Preisangebote burch freie Sand Anfaufe fdmer ju beichaffen fei. Es ist deshalb verfügt worden, daß bas Berlehrsminifterium bas Beecht habe, bit freien Beftanbe ber Gruben und beren Abgabe an Brivate mit Befchlag zu legen. Die Agenturmelbung, bag die diesmalige Jurudhaltung ber Referviften nur die gefenfiche Ableiftung ihrer Dienftpflicht fet, tft etwas zu ergangen. Taifachlich lauft bie gefeilide Dienftpflichtam 31. Dezember ab, jeboch war es bisher Sitte, jahrlich am 1. Rovember bie übrigen 2 Monate burch faiferlichen Utas zu erlaffen. Hiervon ift diesmul abgefeben wor-

* Mulben, 13. Dob. Beute fand ein Rriegerat fintt, es murbe befahloffen, infolge ber Ereigniffe in Rhalfa bie Truppen in der Mandschuret um zwei Divisionen zu vermebren, Die Schuttrupben ju reformieren und die Milis zu verstärfen.

" Newhort, 13. Nob. Kriegsfefreiar Stimfon reifie an Borb bes Dampfers "Zacapa" nach Ceiftobal ab, nm bie Dertliche feiten für die geplanten Beseftigungen bes Panamafanals zu befichtigen.

Schwerer Soiffounfall.

Bien, 18. Nov. Die "Nene Freie Brefie" meldet ans Bufareh: Auf der Donan ereignete fich beute Rachmitiag ein ichweres Schiffsnugund. Eine Schaluppe wollte im Dafen von Ofteno 50 Mann der Grenuwache nach der Tiadt bringen. Bei einer Bendung tenterte die Schaluppe und samiliche Justiffen filtraten in die Flut. 44 Grenuwachter, ein Korporal, sonte von der Besatung drei Matrojen und der Mechaniser ertranten, Die anderen somnten gerettet werden. gerettet werben

Schweres Gifenbahnunglud. (3 London, 14. Rov. (Bon unf. Lond. Bur.) Bu bem schweren Gisenvahmungluck, bas fich auf einer Borortsftation ber Cincinnati-Bamilton- und Danton-Eisenbahn zutrug, wird aus Chicago bem Daily Chronicle gemelbet, bag nach ben legten Fefiftellungen 20 Perfonen geötet und 37 verwundet wurden. Ungliid geschah burch bie Schuld eines Weichenwarters, der ju früh das Durchfahrtsgeichen gab, fodaß der Berfonengug mit bem Gütergug gufammenstieß. Alle Wagen gingen in Trümmer und die Benvirrung wurde noch baburch geteigert, bag bie nteiften Wagen Feuer fingen, sodaß die Mehrzahl der Berwundeten auch Brandrounden erlitten. Eine Angahl ber Toten ift bis gur Untenntlichfeit verbrannt.

Berliner Drantbericht.

Der Gesegentwurf über bas Betroleummonopol.

. Berlin, 14. Rob. (Bon unf. Berl. Bur.) Der Geschentwurf über bas Betroleum monopol foll morgen abend in der Nordd, Allg. Rig, veröffentlicht werben. Der Titel bes We epes lautet offiziell: Gefet fiber ben Berfehr mit Lenchtol. Das Gefet ift ziemlich furg. Es besteht mur aus 20 Baragraphen. Um so länger ift die ihm beigegebene Begrundung, Die Die Möglichkeiten erörtert, welche fich für ein Gingreifen bes Reiches erheben. Rach bem Wefely Leuchtöl auf 30 Jahre einer Bertriebsgesellichaft gu überlaffen. Den Beitpuntt bes Infraftiretens feftzusenen, foll bem Bunbegrat überloffen bleiben. Daburch hofft man übertriebenen Anfprachen zu begegnen. Die Gabungen ber Bertriebsgesellschaft unterliegen ber Genehmigung bes Reichstanglers. Doch foll die Festsetzung Des Berfaufspreifes und die Festfehung der an bas Reich abzuliefernden Gewinnanteile burch Gefeize erfolgen. Ausführliche Bestimmungen feben bie Entschäbigung für Diejenigen Angeitellten feit, die nicht mit übernommen werben. Die Entschädigung foll nach bem Lebensalter und ber Beitbauer bemeffen werben, bie jene Angestellten in ber Branche tätig gewesen find. Bied binchologisch und fünftlerisch fein geftal- Heber ben Berwendungszwed ber an bas Reich abzuführenden Bewinnanteile beftimmt ber Entwurf, daß diefer Reichsgewinn gur Befferftellung ber Beteranen, fowie zu verschiedenen jogialpolitischen Bweden bienen foll,

Die Ermordung Canalejas.

Der Ronig im Leichenzug.

w. Mabrib. 14. Mov. Schon bor 2 Uhr nach. mittags mar bie Deputiertentammer gedrangt poll von Genaturen und Deputierten, Aborbnungen aller Behörden und vieler Bereine. Bit Elusnahme von Soriano und Balo Igloftos waren alle Barlamentarier gugegen. Unter ben gablfen Rrangen fielen besonbere bie ber fremben

Regierungen auf. Die vor dem Gebäude wortende geffen, daß fie am Borabend die Formel der Menne nimmt ftanbig gu. Ericbienen find and ber Stonig mit ben Infanten Carlos unb Gernanbo. Diener jogen ben Sarg auf die Lafette einer Ranone, bie mit 8 Bferben beipannt mar.

Der Beich engug feste fich barauf in Bemegung. Un ber Spibe ritt eine balbe Comabeon Garbes Bivile. Dann tam bie Geiftlichfeit bon Mabrib mit Areugen und Bannern, bie Gouler ber Primariculen mit Rergen und Sadeln, Genatore, Deputierte, ber Munizipalrat und ber Generalrat. Dann folgte ber Ronig, binter bem in siemlich großer Entfernung bie Infanten Carlos und Fernando idritten. Als ber Monarch erichien brach ein Sturm von Beifall unb Bipat-Rufen los. Gidtlich gerührt bon ber ebenfo fpontanen wie begeisterten Aunbgebung bielt ber König einen Augenblid inne. Dann dritt er inmitten noch lebbafter Ovationen meiter. Darauf folgten bie Mitglieder ber Regierung und bie Bertreter ber Behörben. Die Truppen ermiefen bis jum Banteom bie militarifchen Ehren. Alls ber Bug auf bem Plage bes Gub: bahnhofes angefommen war, begannen bie Trubben bor bem Garge gu befilieren. Die Obationen feitens bes Bublifums festen von neuem ein. Die Metten ber Boligeibeamten murben burchbrochen und bem Ronig abermals Sulbigungen bargebracht. Rur mit großer Dube tonnte er fich gu feinem Automobil einen Weg babnen. Dann feste ber Leichengug nach bem Ballom fort, wo die Beifegung in Gegenwart ber Samilie Canalejas, ber Regierung, ber Brafibenten ber Ram mern und Greunde bes Berftorbenen ftattfanb. Das Grab Canalejas befindet fich neben bem bon

w. Baris, 14. Rov. Durch bie polizei-lichen Rachforschungen wurde festgestellt, bag ber Mörber Canalejas vor einiger Beit aus Mabrib in Borbeaux eingetroffen war, two er als Rimmer maler arbeitete. Er war bon ber fpanischen Behörbe fiberwacht und ber frangofifchen Sicherheitsbehörbe fignalifiert worben, bie auch veranlagt batte, bag Barbina aud auf bem Sted. briefamt Borbeaux photographiert wurde. Bon Borbeaux fam Parbina anfangs September nach Baris, wo ein jungerer Bruber von ihm als Tijdiler beschäftigt war. Dieser behauptet, bag Barbina feinerlei anarchiftifden Gruppen angehörte und am 7. Rovember von Baris abgereift fei, mit ber Erffarung, daß er Beimweh habe, Gerüchtweise verlautet, daß die Polizei nach mebreren Anarchiften fubnbe, mit benen Barbina

w. Baris, 14. Rov. Infolge ber Ermor-bung Canalejas erhielt die Boliget ben Auftrag Die Anarchiften zu überwachen. Mehrere follen bereits festgenommen worben fein.

in Baris in Berbindung gestanden haben foll.

w. Baris, 14. Rop. Aus Madrid wird gemeldet, Moret hat die Uebernahme ber Robinetisbildung abgelebnt, weil Monig fich geweigert habe, bas Defret der Auflofung ber Cortes ju unterschreiben, Moret fürchtet, baß er auf die gegenwartige Mehrheit nicht bauen fonne. Gerüchtweise verlautet, bag der Ronig heute abermals Moret bringend erfuchen wolle, an die Spitze bes neuen Ministeriums gu treten.

* Madrid, 13. Nov. Geftern Abend wurde ein Individuum, wahrscheinlich ein Ausländer, verhaftet, der auf der Calle Tolebo laute Rufe ausgestoßen hatte, in benen er die Mordtat rühmte. Die Bolizeimannschaften mußten ben Uebeltater gegen bie But ber Menge fcutten,

Der Balfanfrieg. Die Entspannung und die Einleitung des Friedens.

Baris, 13. Dob. Alif bem Banfett bes vepublikanischen Romitees für Sandel und Induftrie hielt Ministerprafident Boincare beute abend eine Rede, in der er erffarte, co gebe feinen Franzosen, der sich nicht dem Bunfche des Romitees anschließe, daß die Rube, die für Sandel und Industrie nötig fei, nicht durch die Ereigniffe der augeren Bolitit gestört werbe. Geit Beginn ber Orientfrije habe bas Sauptonartier gefchidt. Ministerium, an beffen Spipe er ftebe, ben fofort beginnenden Bemühungen ber europäischen Großmächte um Frieden und Berfob-nung seine lobale Unterftügung geliehen und es werde seine Haltung auch nicht andern, Wir haben, fo fuhr Poincaré fort, ben engften Rontalt mit unferen Freunden und Berbunde ten aufrechterhalten, aber wir haben wie Eng: and und Rugiand geglaubt, daß der Ernft der Umftanbe allgemeine Besprechungen ber langte und daß gang Europa juchen follte, fich liber die Löfung der zahlreichen und schwie rigen Brobleme zu einigen, die der Orientfrieg gestellt hat. Die allgemeinen Besbrechungen wurden nicht ohne Mühe noch vor Beginn der Feindseligkeiten eingeleitet und wenn die Formel des territorialen Statusquo über der bas erfte Abkommen der enropäischen Diplomatic zustande fam, heute, nach ben voll aogenen Ereigniffen, after Welt ale verfpatet und überlebt erscheint, fo barf man nicht ver-

Balfanftaaten felbft war und daß fie auch jedenfalls zu diefem Zeitpunfte eine gemeinsame Einwirfung ber Großmächte gugunften des Friedens ausgedrückt bat. Diese Bemühung ents behrt nicht des vornehmen Buges und Frantreich braucht nicht zu bedauern, baran teilgenommen zu haben.

Wir haben felbst erhebliche Interessen im Orient, die wir wahren muffen: Gifenbahnkon-Beleuchtungsanlagen und andere öffentliche Arbeiten, Anleihen, die das fürfische Naiferreich ausgegeben hat, Einnahmen, die zur Garantie der öffentlichen Schuld bestimmt find. frangöfische Schulen, Sofpitäler ober Werte Der Barmbergigfeit aller Art. Bie batten wir je gulaffen fonnen, daß Europa fich an der Ballanfrage unintereffiert erffarte. Aber bie glangenden Erfolge ber Berbunbeten und die feine: ren Opfer, die fie fich auferlegten, gaben ihnen täglich neue Rechte, die ihnen niemand mehr ftreitig zu madjen gedachte. War es nicht rich-tig, daß Europa feine Ansprüche auf Die Früchte ber Siege machte, bamit im gegebenen Momente eine Mediation mehr Ausichten hatte bei ihnen zu gelingen? Go mar unfer Gedankengang, als wir in vollständiger Uebereinstimmung mit Rugland und England anderen Mächten einen Borfchlag gur Brufung unterbreiteten, ber burd einen Teil ber and. wärtigen öffentlichen Meinung wohl schlecht gebeutet werden fonnte, ber aber mohlverstanden teineswege bie Berfennung ber Intereffen irgendeiner Großmacht im Orient in fich folog. Der Alugenblid, ibn befanntzugeben, wird tommen und Gie werden bann fagen, bag bie Regierung fich als treuer Dolmeticher bes frangoifchen Gebantens immer bewuft biefe bobbelte Bflicht erfüllt: unferen Berbumbeten wirffame Unterfliftung zu leiben und über die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens zu wachen. Wenn, wie ich hoffen darf, alle Mächte bis zur Einstellung der Teindseligteiten warten, um gu versuchen, in der Stunde der endgültigen Regelung die verschiedenen Anfichten zur Gelinna gn bringen, wenn nicht überstillegte Magregel unauflösbare Meinungsverschiedenheiten schaf-fen, werden fich die Interessengegenfage obne Iweifel in Albtommen lösen, unter benen weber die Balfanvöller noch irgendeine der europäischen Großmächte zu leiden haben werben. Es ift derfelbe Wunfch, ben diefer Tage ber eng. lifdje Bremierminister in einer bestimmten lichtvollen Rede formuliert hat und es erscheint un: möglich, daß fein Appell merbort bleibt. Wenn and fo viel Willensanstrengungen, die aufrichtig auf die Erhaltung des Friedens verwendet worden find, der schredliciste Strieg bervorgeben fönnte, der über Europa jemals hereingebrochen ware, bas mare ein Schlag gegen ben gefunden Menschenverstand, der Welt und gegen die Ge-fittung der Menschlichteit. Ich sweiste nicht, daß solche Schreden der Welt erspart bleiben, llm sie zu verweiden, werden wir alles inn, was mit einer aufmerksamen Berteidigung unserer Interessen und der nationalen Chre vereinbar Die Probleme, die die Umgestaltung der Karte im Orient stellt, find mannigfaltig und voller Schwierigfeiten. Die Regierung wird bas Studium diefer Brobleme mit jener patriotifden Einmitigleit fortsegen, Die fich nicht einen Augenblid verlengnet. Sobald mit ber offenen Beratung begonnen werden fann, wird die Regierung vor dem Parlament Erflärungen abgeben. Sie weiß, daß fie das Recht hat, auf das Bertrauen der Kammern zu gablen, auf bren flaren Blid und ihre Raltblittigfeit. Gie ift ftolg, von der öffentlichen Meinung unter-ftigt gu merben und mit Sicherheit ben Ramen Frankreich sprechen zu können.

w. London, 14. Rob. Wie das Renteriche Bureau erfährt, haben alle Mächte dem türtis iden Borichlag augeftimmt, daß sie die Balfan-berbfindeten von dem tirrficen Ersuchen um Bermittelung in Kenninis seizen und fich ers fundigen wollten, ob sie bereit waren, Bedingungen, über die verhandelt werden fönnte, zu fiellen. Man steht im Begriff, diesbezügliche

Schritte gu tun. w. London, 14. Nob. Das Reutersche Bustean melbet aus Konstantinopel: Es wird bestätigt, daß die Regierung beschloß, mit den Balfanstaaten über den Baffan fillstand zu berhandeln. Nazim Bascha erhielt den Beschlossen sehl, mit den bulgarischen Generalen in Ber-dindung zu treten. Ein Barsamentär wurde bereits zu diesem Zwede in das bulgarische

w. Konstantinopel, 14. Rob. Der Bost- und Telegraphenmeister in u furus Ben ift nach Paris abgereift. Es beißt, er fei mit einer besonderen Miffion betraut, Gin früherer Deputierte tritt in einem Blatte fur birefte Berhandlungen mit den 4 Balkanstaaten ein, da eine Mediation ber Mächte andere Fragen aufwerfen

Geschäftliches.

Durch die Breug. Eudd. Rlaffenlotterie mit ibren folofialen Gewinnbefragen werben die Meineren Privatlotterien mehr und mehr bei Seite geichaben, aber die alibeltebten Badener Reinwereinstafe mit aber die aitbelieben Bodener Reinbereinsisse mit ihren 73 größeren Treffern bis 10 000 &, die Merbacher u. Maunheimer mit Sanptgeminne bis 30 000 Natt können gang wohl die Aufmertsamfeit weiterer Kreile auf fich gieben, umsomehr als alle Gewinne in Bargeld auszahlbar find und awar durch das Banthaus Carl Gobs, karloruse und fämilide bestere Vonnertiefuhreilen im causen Redenantond



8 höchste Auszeichnungen 1911! In allen beseeres Installations-geschäften, bezw. bei Elektrixi-tiltswerken erhältlich. Wolfram-Lampen-Aktiengesallschaft Augsburg.

Volkswirtschaft.

Varaussichtliche Diskonterhöhung der Reichsbank auf 6 Prozent.

Der Zentralausschuß der Reichsbank ist wie semeldet, für heute Vormittag is Uhr zu einer Sitzung einberufen worden. Es durfte eine Erhöhung des Banksatzes um ein volles Prozent auf 6 Prozent beschlossen werden, Der Stand der Reichsbank hat in der Zeit bis zum 11. d. M. einschließlich eine weitere Verschlechterung gegenüber dem Vorjahre erfahren. Es haben die Anlagen nur um 10 000 000 M. abgenommen gegen eine Abnahme um \$4,000 000 Mark im Vorjahre. Die Barmittel und um 5,000 000 M. zurüchgegangen, währund im Vorjahre. salre eine Zunahme um 20 000 000 M, zu ver-zeichnen war. Die Noten haben sich nur um 27 000 000 M. (im Vorjahre 65 000 000 M.) vermindert, Hierana ergibt sich, daß die unge-deckten Noten, verglichen mit denjanigen der gleichen Zeit des Vorjahres, sich um 98 000 000 Mark höher stellen, während am 31. Oktober der Stand noch um 13 000 000 M. besser war.

Hierzu wird uns von unserem Berbinge

Bureau noch demeldet:

Die Diskonterhöhung der Beichabank dürfte in der heute stattfindenden Sitzung des Zen-trafaurschusses zum Beschluß erhoben werden and awar wird affer Voraussicht nach der Satz um ein gances Prozent auf 6 Prozent

heraufgesetzt werden.

Damit kehrt die deutsche Heichsbank zu ninem so hoben Wechselzinsfuß zurück, wie er seit den Kr. sinkren 1902/08 nicht zu verzeichnen war. Der Zinsfuß von 6 Prozent bildete damals freilich erst den Antang der krittsehen Periode. Der bochste Satz betrug in
jener Zeit 7 Prozent. Dieser Satz war som
8. November 1902 bis 1, Januar in Krait und
erst dann ging es langsam abwarts. Wenn es
im Jahre 1907 wirtschaftliche Momente, vor
allem Urberproduktion und Urberspekulation in den Vereinigten Staaten von Amerika waren, die die Notesbanken aller Lander veranlatien, den Diskout herauf au setzen, so sind
es fetzt zu nicht unwesentlichem Teile die
politischen Breignisse, die den Kampt ums
Gold heraufbeschworen. Wegen der durch die offitsche Situation geschäffenen Beunruht-unghaben sich sowahl die Bank von England. alls such die Bank von Frankreich und andere Netenbanken gezwungen gezeken, ihren Goldbestand sorgsamer zu huten, als das in normalen Zeiten erterderlich ware. Der Metallbestand der Bank von England ist zeit einer Reihe von Jahren in der graten Novemberhalffe nicht so stod gewesen, wie diesmal. Der Goldbestund der Bank von Frankruich ist gleichtalls nennenswert büher, als im Novemher 1911, Gieichwohl haben - und darin kommt die Wirknug der politischen Ereispiase rum Anadruck — olese Institute den Wechseldiskont var kurrein auf 8 Frazent, resn. auf
a Prozent erhöht. Da in Deutschland det
Bankdiskont bisher gleichtalls 8 Prozent betrog, so wurden unletrem Markie zum Oktober von seiten der amerikanischen Haumwolf importeure Zahlungen zugematet, die sonst von England und Frankreich reguliert werden. Es entstand in der weiteren Folge eine stel-genda Bewesung der Wechselsutze auf das Ausland, sodall bereits die Ausfahr von Gold rentabel an werden begann. Bedurch wer für die Reichsbank die Notwendigkuit gegeben, zu Maßregein zu greifen, die aber unwirkenn bleiben mußten, weil die Diskonterhöhung in einem zu geringen Ausmaße erfolgte.

Premarhabung für Jutelabrikate.

Für Jutelabrikate eind heute verhandsseitig felgende Preistribatungen einzetreten: Hessische Haute und heute verhandsseitig felgende Preistribatungen einzetreten: Hessische Haute und innfredate Prennig per Quadratmeter, Hessische Hauten per Quadratmeter, Barring um siebenrechntet Pfennig per Quadratmeter, elle Garne mit Ausnahme Qualitäfft Cum zwei Mark per top Kilo.

Brancreigenellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) Mannheim. Auf der Tagerordnung de auf den 7. Derember einbernfenen Generalver sammlung sight ushen den ublieben Regularien u, a, auch der An- und Verkauf von Grund-

Konkurs Müller-B.-Baden. In dem Konkurs season den Bankier Anton Muller (Bankhaus F., C. Jorger) hier wurde in der zweiten Versteige-ring das Haus um zas one M. zugssehlagen. Wie man bort, haben die angemeldeten Kon-kurssorderungen nammehr nahezu die Gesamt-summe von eine Millionen Mark greecht.

Schiffahrt.

Delanure-Rebrort, IA hose Austhehn Methersopen der Schiffer-berne zu Daraberg-Richtert. Herzfehrtz Frachtietze für elesente Küben, bei Abledungen nur Wahtersland führ die fenne zu 1930 bigt im Hurrit num fin dem Cou-Tim, Mahri-Gustavelung 0.55-MIO, Haleghaten die Frankfarte a. B. CO. Manthelm 1.20. Karferiken 620. Lunterburg 1.30. Stransberg (E. B.OC. — Beideng-188ng führ die Fenne zu 1930 bgf nach W. What Time find M.S. wash Meint-Durtnerburg 0.50-MIO ME, nach M. What Time 0.50 MC. Tuffgreiten die Verhauste

alfrachtan für Kubisplusgen (für die Tonce zu 1000 kgl.

Holland.
Tiel: kielse Schiffe siedrigster Saiz 2.55 Mk., miniore Schiffe siedrigster Saiz 1.75 Mk., bechaier Satz 1.90 Mk.
Arabein: kielse Schiffe siedrigster Satz 2.55 Mk.
Assterdam: grasse Schiffe siedrigster Satz 1.50 Mk.
Subledam: mittlere Schiffe siedrigster Satz 1.55 Mk., böckster
Satz 1.50 Mk.

Telegraphische Börsenberichte.

London, 13. Nov. "The Baltic" Schlus Weise a tenseimmend; stetts bei nur kleiner Nachfrage. Mais andwimmends willing wents, extragt und Preuse 3 d'niedriger. Verbault: 1 Tellladung Odessa f. t. verschifft au 24-, abo the. Griste schwimmend: rest. Verschafter reserviert. Verkantti i Tellladung Black Sen unterw. zu 24 % 400 lbs t. 9. Hater schwimmend: rehr lebiloi.

Chicago, 17, hov. Broduktenboree Weizen rroffinst intelige des hoheren konsolkurses. Realizierungen und schwacherer Berichte von

den nordwestlichen Markten in kaum atetiger faltung, mit Dezember in und Mal in c. unter dem gestrigen Schluffkurse. Die rückläufige Bewegung machte dann noch weitere Fort Bewegung machte dann noch weitere Fortschrifte. Den Aplaß hierzu gaben Berichte
über günstige Wetterverhältnisse im Nordwesten und nordwestlichen Kanada, Meldunsen über größere Zuühren, entfäuschende Exportmachfrage. Abgaben der Kommissionshäuser und der Elevatoren-Interessenten per
Dezember und bessere Nachrichten vom
Kriegnschanplatz. Gegen Schluß trat infolge eilweiser Deckungskänte eine kleine Erholung Die Schlußtendenz war kaum stetig und lie Preise stellten sich gegen gestern 25-26 c

Mais setzte auf ungunstige Wetternachsichten in stetiger Haltung, mit Mai zum ge-trigen amtlichen Schlußkurse ein. Im späteren Verlaufe charakterisierte sich aber die Fen-denz als schwach, wozu a la Baisse lauteude Nachrichten von Liverpool Ankündigung kla-rer und kälterer Witterung, Schätzungen grös-se er Bahnzuführen für niorgen und Kealisie-rungen beitrugen. Schluß kaum stelig, Preise a c. niedriger.

Newyork, 13. Nov. Produktenbörse. Wei-zen war im allgemeinen denselben Einflüssen unterworfen wie in Chicago. Schluß kaum stettg. Preise & Se c. niedriger. Verkaufe für den Export: 4 Bootladungen. Mala verkehrte ohne nennswerte Ame-

Euus.

Verkäufe für den Export: o Bootladungen.
Newyork, 12. Hoy. Kalice fester auf antesende Berichte von den brasilianischen Markten. Käufe seiteils einiger Interessenten. Hansenateressenten und käufe für europäische Rechnung. Gegen Schluß abgeschwächt intolge etniger Realisierungen. Schluß ruhig.
Baum wolle nachgebend auf schwächere Brahinschrichten. Abgaben im remige Rech-

Baum wolle nachgebend auf seiwachere Drabinachrichten, Abgaben iur iremde Recht nung, Balssemaninulationen und schwächere Nachfrage nach Lokoware. In der Schlußstunde machte sich eine Besserung bemerkbar, da teilweise Deckungskäute vorgenommen wurden. Schluß stetig.

Frankfurier Abendbarge.

Frankfurter Abendbarge

Frankfurt. 13. Nov. Umsatze biz 6.18 Uhr
abends. Kreditaktjen 190 bz. Dresidner Bank
151ks bz. Barmstadter Bank 1192s bz. ulit u.
cot. Berliner Handelssesellischaft 1637s bz.
Banque Ottomane 126 bz.
Staatsbahn 145 bz. Lombarden 18% P. 38
6. Baltimore und Chia 106 bz.
HamburglAmerik. Paket 13249 bz. cpt.
152-152b bz. uit. Nordd. Lloyd 11932-1a bz.
G. ult. 11250 bz. ut. Nordd. Lloyd 11932-1a bz.
G. ult. 11250 bz. ut. Nordd. Lloyd 11932-1a bz.
G. ult. 11250 bz. ut. Nordd. Lloyd 11932-1a bz.
G. ult. 11250 bz. ut. Nordd. Lloyd 11932-1a bz.
G. ult. 11250 bz. ut. Nordd. Lloyd 11932-1a bz.
G. ult. 11250 bz. ut. Kunatseide 101 bz., Bad.
Anilli 213.50 bz. ut. Kunatseide 101 bz., Bad.
Anilli 213.50 bz. ut. Schaidranstalt ut.
339 bz. G. Zellstoff Waldhof 231 bz. G. Hochatter Farbwerke 622 bz. ut. Schaidranstalt ut.
Bochumer 215 bz. G. Schaidranstalt ut.
Bochumer 215 bz. G. Phonix Bergbau- und
Harpener 1837s bz. G. Phonix Bergbau- und
Harpener 1837s bz. G. Phonix Bergbau- und
Hattenbetrieb 20131- 5- 54 bz. G. ult. 261.23
bz. cpt. Alimets-Friede 174 bz. D. Luxemburg.
12154-25 bz.
Etektr Allgem (Edison) 25156 bz. ult. 254.60

Elektr Allgem, (Edison) asala bz. ult., asa-60 bz. cpt. Elekir. Schuckeri 146-142 bz. ult., 254.60 bz. cpt. Elekir. Schuckeri 146-142 bz. ult., 146.75 bz. cpt., Elekir. Siemens und Hulske are 9 bz., Elekir. Il Uebersesische 158 bz., Elekir. Brown Boveri 142.25 bz. G. 6.15 bis 0.30 Uhr: Nordd. Lloyd 110%. Nachdem die politische Situation die Getighr eines Konfliktes wegen der Adriafrage nicht mehr befürchten läßt, konnte auch die Abendborse in reste Hallen von der Abendborse in reste Hallen.

Abendborse in fester Haitung verkehren. Von den suswattigen Börsen isgen gunstisse Baltisst. Isdoch nicht ganz entsprechende Londoner Notierungen vor. Im Hinblick auf eine möglicherweise sehr nahe bevorstehende Diskoal-Erhöhung der Reichsbank leste sich die Spekulation Zurückhaltung auf. Am Montanmarkte wurden Geisenkirchen etwas höher besahlt. Von Kassa-Werten stiegen Chemisch. Mannheim 32 Prozent, Scheideanstaft 2 Broz. bendborse in tester Haitung verkehren.

Effekten.

Brüssel, 13. Nov. (Schluss-Kurse.)

Kura von 13. 12. 4% Braulitaniusko Asisibo 1809 : Spanische Rothers Aprille (Chillian Control of Control 186,50 tes.

Weinerston 13, Rosember. Weskerl auf London Brine. New-York, 12. Nevember.

New York, id. November.

Korn wom the transfer own the tr

Produkte. Liverpool, 33, Nov. (Schlung.)

Weizen rater Wieter willig and Debember and Marz Beit Antwerpes, 12, New (Echings)

Wglace wolls 15, 12 Garate
per December 20,05 27,00 per Mars per Mars 20,70 20,00 per Mars 157 Mars 20,70 20,70 per Mars 157 Mars 20,70 per M Kurs vom 13. 12 s. att. Wafes 37:500 42:500 att. Wafes 37:500 42:500 att. Wafes 37:500 43:500 Exp. n.Gr.S. 75:500 41:500 Exp. n.Gr.S. 75:500 41:500 Exp. n.Eart. 40:400 11:500

1875 1477

12.— 12.20 11.43 11.70 11.63 11.84 11.75 11.97 11.83 12.15 11.83 12.15 12.1 12.1 12.16 12.14 12.16 10.25 10.20 Petrol. rst. Gease 60. stand, wibte New-York 50. stand, wibte Philadelphia B.35 0.35 Followshits 4.65 4.65 Fetr.-Gred Balance 1.70 1.70 Terrent Bow-Yeck 42 42 00. Savanch 281/, 381/, 50 fetr. (Rok. Er.) 11.35 11.25 fet. (Rok. Er.) 11.75 11.75

Chicago, 13, Nov., nachm. 5 Uhr.

Mais Dezember do, Mai do, Juli Rogges loos de. November de. Dérember Hafer December de. Mai sintuat loog

16.50 18.70 18.70 16.90 10.40 10.40 10.40 10.10 10... 9.90 8.77 10.51 10.51

Kélo, 13, Nov. Hubbl in Poston you 5000 kg. 72,50 H., Nov. B., 80,50 Q.

News, 13 Nov. Fruchtmarkt. Weizen souer in. 21.—, ile. 20.—
ilia.—— Mi.—— Sapper couer in. 16.50, ila. 15.30, ilia.—— Mi.
ilafor aller in. 77.—, ila. 16.—— Mi., Bubel 95.—— Espaweise 71.—
gerciniptes Gel 72.— Mi., per 100 bile.—— Hea 2.70—— 320, Luzerper'
Nos 3.50 Mi. die 30 kilo. Frankluchen 104 Mi. ile 1000 kilo
biele 6.20 Mi.

Rotterdam, 12. Nov. Kaffee rubig, Zucker fest, Zien beb. Hergarine fast.

Hergarine fast.

Habentucker, it. Sicht ft. 1124. Margarine prima apperladat.—. Zing: Barca prompt ft. 527.4. Kaffes per Saw. 50.7% per
Der 50.4.

Sambarg, 12 Nov. Reducator: Nov. 252 ... Dez. 257/m lan.

Liverpool, CA Nov. Saumwollmarkt, Schluss-Notierungen, Es ontieres Bidd, amerik 6.52 ., per Wav. 6.58 ... per Nov. Der 6.55 ... per Nov. Der 6.55 ... per Nov. Der 6.55 ... per Barz-Aprik 6.50 ... pe

Eisen und Metalle.

Losden, 12 Nov. (Sableys) Scaler (est pers Sanse 77.025.

**Mathia 77.13.68. electrolytic W1.10.00. bettadiotics \$1.16.00.

**Elin rubi; yer Kanso 122 Min. 2 Monate 222.00.00.

**Hol spanitoh, rubig \$1.77.75. engissed \$13.75.00.

**Zhok Han. gradhullabe Mackut 20.17.06. Sperial-Markes 27.12.00.

Claspon, 13. Nov. Rehelses stolig Middlesberougs warants, per Scrat 07/5.

Amsterdam, 15 Nov. Bacca-Eleb. Youdens foot, loco 130//4.

Austin 137.0.

New-York, 13 Beypuber.
Espher Esperite togeth vorrette ...
Zibn Saraita
Scholoo, 64 Bestiern Fesinds Er. 2
por Tonne
Drahl-Schlessen Wage, Frei Sail Frèr. Vor Kore 40 00 S007 40 S0050-16 25/16 75 16 25/16 75

Wasserstandsnashrichten v. Monat Nevbr.

MATERIAL PROPERTY.	_	_	_				CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE
Pegilatation vani Rhein	0.	110		12	10.	14.	Semerkangen
Marphalm Males Koub	1,72 2,63 2,67 2,67 1,63 1,63 1,63 1,63 1,63 1,63 1,63 1,63	2.51 2.50 1.35 2.41	2.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1.50 1	1,27 3,06 1,30 2,43	100	1.63	Wholm, 2 Gir
vom Neckari Masokein	1.75	3.62	3.54	3.57	4,08	4.35	Vorm, 7 Uhr

10.90 0.95 1.14 1.50 1.72 1.55 Verm, 7 Ubr *) Westwind, hednest, Gr.

Witterungsbeobachfungen d. meleort, Station Manahaim

13. Hoybar. Maryoon 7" 740,0 6.2 Bittage 250 743,8 SSWI 5.0 Abneda 200 746.8 3.2 SWI Horasos 7m 740,4 24 24 Hischain Temperatur des 12 May. 3.5°. Ticlito Temperatur

Wetteraussicht, f. mehrere Tage i. Voraus Auf Armet der Appenation den Ariette-Melter-Chaneten.

17. November: Veränferlich, rach, minfig.
18. November: Wollig mit honnesebben, zuitweise Micherschläge, Ballalt,
10. November: Abweithselni, rache Windo, Seschthalt,
20. November: Maftall, rach, windig, Niederschläge,

Witterungs-Mericht

intionen or Noor	Stationee	Temper.	Witterung aver \$42 to desp
250 541 541 562 1843 632 731 475 605 430 738 438 402 505 673 673 808 1003 407 673 809 407 809 809 809 809 809 809 809 809 809 809	Susel	a shipping and the second of t	seit schot, windstill utwas bowdist, Westwiss bowdist, Westwiss of the second section of the section of the second section of the second section of the second section of the secti
		TA DOMESTIC	

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr,

Osjenbegirf Rr. 1.

Angefommen am 12. Rovember. Augelspimen am il. Rovember.
Chucker "Manuh, 67" v. Nettd. 1456 Da. Sig., Ser.
Old "Misint Clarg" v. Rettd., 12 060 Da. Sig., Ger.
Grins "Köln Bd" v. Antwerven, 120 Da. Sig., Gerr.
Kumpi "Silauna" v. Usita., 13 060 Da. Sig., Gerr.
Samid "D. Valdarina" v. Bett., 12 300 Da. Sig., Gerr.
Samid "D. Valdarina" v. Bett., 12 300 Da. Sig., Ser.
Samid "D. Valdarina" v. Bett., 12 300 Da. Getrela.
Vool "Memus" von Rotterdam, 16 730 Da. Getrela.
Vool "Memus" von Kotterdam, 12 200 Da. Getrela.
Achtmana "Eva" v. Keiterdam, 10 540 Da. Getrela.
Trelä "Mischila. IS" v. Antw., 13 550 Da. Getrela.
D. Bongen "Filmylal 17" v. Antw., 13 550 Da. Get.
Dellebrand "Manuh, 60" v. Wott., 12 550 Da. Get.

Sifter Bereinig Br v. Bobenber.
Sitter Bereinig Br v. Roit., 14 500 Db. Stg., Gen.

Dofenbegiet Rr. 2.

Rusefoummen am I. Woodenber.

Dets "Bilbelmine" v. Luft., 1800 Dz. Mest u. Etter.
Benbardt "Alt Deibelberg" v. Oelibr., 750 Dz. Stg.
Rous "Simon Marg." v. Nott., 10 000 Dz. Efg., Brit.
Stilsbort "Berns i" von Horms, 180 Dz. Sindan.
Genager "Anna" v. Andreyt. 200 Dz. Gilemotre.

Sofenbegirt Sir. 5. Angelownen am is. Rosember. Gutiebr "Elisaveib" von Actierbem, 8780 Ds. Dots. Ronrad "Ontpen 20" von Aubrori, 7780 Ds. Lobier. Conder "Elie" von Dombers, 1910 Ds. Lots.

Bafenbezirf Mr. 6. Angefommen am 12. Röpember. Angerommen am II, Rüpember.
Reiter "Sopole" von Joglield, 1703 Ds. Steinisle.
Kubel "Ciliodelh" von Joglield, 1703 Ds. Steinisle.
Sämbeer "E. Verlagemann" v. Jonali. Idol Ds. Steinisle.
Sambaer "E. Verlagemann" v. Delbran.
Gens "Gille" von Joglield, 1963 Ds. Steinisle.
Someilt "Beiden" v. Dellbrann. 1860 Ds. Steinisle.
Sprayne "Thilippine" v. Dellbran. 1869 Ds. Steinisle.
Gensone "Thilippine" v. Delbran. 1869 Ds. Steinisle.
Gentlinger "Andere" v. Delbrann. 1868 Ds. Steinisle.
Gentlinger "Thilippine" v. Delbrann. 1868 Ds. Steinisle.
Gentlinger "Thilippine" v. Delbrann.
Gentlinger "Thilippine" v. D

nimier "Di. Theod," n. Dellbronn, 1913 Da. Ed. Diep "Liva" von Dellbronn, 1806 Da. Eteinlafa. Brief "Anna Maria" opn Sindrort, 2006 Da. Sollin. Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum: für Kunst und Femilieton: Julius Witte: für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeifungs Richard Schönleider;

für Volkswirtschaft und den fibrigen redakt. Teile Franz Kircher; für den Insernienteil u. Geschäftliches: Fritz Joss.

Druck und Verlag der Dr. H. Hans'schen Buchdruckerei, Q. m. h. H. Direktor: Erust Müller.



Der beispiellose Erfolg bes Forman hat wie üblich ju Rachahnung bes Artitels gereigt. Man verlange ausbrucklich Formant



Kinder-Weihnachts-Arbeiten:

Separat-Hard rbeits-Kursus für Kinder Mittwoch und Samstag nachmittag. Monatlicher Beitrag 4 Mk.



Läufer mit Spitze und Einsatz vorge-Millieux mit Spitze und Einasts vorge- 0,95 Schoner ringsum Splaze vorgezeichnet Stück 0,38

Vorgezeichnete Quadrate

auf weissem Leinen, in hervorragend schönen heraldischen und Biedermeyer-Dessins sehr geeignet für: Läufer, Millieux, Kaffee- und Bierdecken, in Verbindung mit Klöppeleinsätzen und Spitzen Stück 0.22





auf sogen, grauem Leinen mit leichten Spannstich - Dessins gezeichnet Stück 1,10 gefüllt und gestickt mit bunten Farben Stück . . 5,25



Stuhlkissen

auf sogen, grauem Leiner,

mit Franze vorgezeichnet Stück - 0,75



Küchenhandtuch vorgezeichnet mit Kreuz u Stilstich-Desnins St. 0.95

> Gute Nacht! Wätzdien!

Käfig-Decke

gezeichnet . . Stück 1,75 fertig . . . Stück 2,25

Papagei-Decke

gezeichnet. . Stück 6,50



Klammerschürzen vorgezeichnet Stück







1,45

Zierschürze

gezeichnet St. 1,90

Wäsche-Beutel aus weissem Stoff mit Richelieux-Dessins



Parade-Handtuch gezeichnet in Kreuz- und Stil-stich-Dessins . . . Stück 0,95



auf grauem sogen. Leinen mit Astern - Dessins vorgezeichnet

Bettdecken-Halter

Kinder-Filzarbeiten, vorgelocht

Klavierdecke, Tastenschoner, Violindecke, Hausmütze, Tabaksbeutel, Uhrpantoffel, Tintenwischer, Nadelbücher, Serviettenhalter, Nadelkissen, Bürstentaschen, Journalhalter, Staubtuchtaschen, Bett-Taschen, Nähtischdecke, Komodedecke, Fenstermäntel, Schuhe, Tischdecken etc.



Schirmhülle Stellig Stück 1,65



Waschtisch-

Garnitur

mit Frottierstoff, Einlage in weiss, vorgezeichnet

fass, vorgez. 30×40 Stück 0.45 35×50



4teilig Stück 1,95 Nähsteine



Russenkittel für Puppen vorgez in weiss u. grau Gr. 25 cm 0,80 Schürzen Grösse 25 cm Matrosenkielder in blau, Grösse 35 cm 1.35 Eierwärmer, Hänne Stück 0,45



Straminschuhe, gestickt v.1.65 an Hosenträger z. Bestick, v. 1,65 an





Schlittschuh-Tasche aus überzogen. Wachstuch, gezeichnet





Einfache Ausf. 0.95 1,28 1,65 mit Schraube 1,45 1,78 2,19 . Kniegelenk 3,40 3,75 4,25



1,10 vorgezeichnet Stück

-		Arbeiten	für Knaben			Perforierte Kinderari	beiten
I water	Postkartenständer	2,90	Silbonetten-	Briefmarkenkasten . 1.65 Block 2.75	Kragen-Manschetten-Kasten 1,78	5 Uhrhalter	0,65 Cabinetrahmen 1,25 1,35 Visitrahmen 1,25
Arbeit:	Uhrständer	2,95	Arbeit:	Kabinetrahmen . 2.75	Handschuh-Kasten . 1,7	5 Markenkasten	0,85 Hutnadelständer 1,35 0,95 Kartenständer 1,25
retiseu.	Federkasten	. 9.25		Visitrahmen 2.25	Taschen-Tuch-Kasten I.A	O Uhrständer	0.95 Kurtenstander 1.25
-							

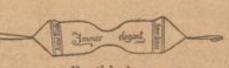


いればれるないというできるから

Rasier-Serviette



Kein Verwechsein d. Hüte mehr Streifen mit Stickerei u. Monogramm gez. . St. 0,95



Bartbinden St. 0,28 gestickt gezeichnet . St. 0,48



Zigarren-Etuis von 2.70 bis 9.50



Monogramme Seidenstickerei auf Ia. schwarzem Atlas . . 0,65 auf doppels. Atlas vorgezeichnet . . . 0,60 Seide, handgestickt . . 2,75 Gold oder Silber gestickt 3,75

MANNHEIM . PLANKEN

Schmackhaftes Gemü

erzielen Sie mit einigen Tropfen



Ersi beim Anrichten beifügen.

Bergebung

von Subrleifiungen

90g, 28280. Die für bie tepbanienpromenabeund

für ble Rfeingartengebiete vom 1. Januar 1918 bis 31. Sezember 1918 erfor-berlichen & brieftungen follen öffentlich vergeden

werben, Die Berbingungsunter-

lagen liegen in ber Rang-fei beb Diefbauamts gur

Einficht auf. Ungebote formulare fon-

nen von bort begogen werben.

Angebote find porto-frei, verichfoffen und mit entsprechenber Auffchrift

verichen, ipateftens



"MAGGis guie, sparsame Küche",

Bekanntmachung.

Mr. 48604 I. Bir bringen bierburch gur biffent. lichen Rennints, daß von einer Angall Photographen der Antrag auf Errichtung einer Zwangelinnung für das Bontograpbenbandwert gebellt worden in, welche die Amindegirfe Mannheim, beidelberg, Beinbeim und Schwedingen, jowie die Gemeinden Eberbach und Wiesloch umfaffen fod. Der Sip der Junung foll in Moundeim fein.

Neber diefen Antrag bat gemäß § 100n der Ge-werbeordnung eine Abstimmung der beteiligien Ge-werbetreibenden flattaufinden. Das gemäß § 20a der Bollangsverordnung auf Gewerbeordnung für die Ablimmung aufgestellte Bergeichnis der beteiligten Dandwerfer liegt von

Montag, 11. Rovember 1919 ab

mabrend & Tagen au ihrer Cinficht im Rathana N 1. 31mmer Rt. 51 mabrend ber üblichen Gefchatta. mabrend & Tagen au inter Studen im Statione ist. It mahrend ber üblichen Geschäftlichmer Rit. bl während ber üblichen Geschäftlich der Auflagerlift beim Burgermeitiersmit hier ichristlich ader nuindlich vorzutragen; ipalere Einwendungen werden nicht berücklichtigt, ebenso fannen an der Abhimmung nur diesenigen Sandwerfer teilnehmen, die in die Lille eingetragen find. Mann dei m, den d. Rovember 1912.

Bürgermeißeramt als Anfficitbebarbe: Dr. Finter.

Johann Jojef Moll und Christine Jakobine Moll ged. Opig-Schenkung.

Ar. 40886 I. Das Zinseverträgnis aus obiger Schenkung pro 1913 ion im Monat Januar 1913 aur Berietlung gelangen. Aus diesem Zinsenerträgnis ion alljahrlich braven und unbemtitielten Bitwen belder chilvlichen Dausskosfessenzum der Siadi Mannbeim, womdalich au gleichen Tellen, als Beitrag aux Andbildung iberr unmändligen Sohne und Zöchter ein Beitrag augewendet werden, jedoch nur derart, das dieselbe Wilme diesen Bezug nicht länger als drei Jahre bat. Der Sladtrat in berechtigt, menn er es für geboten dalt, den Beitrag auch diesetzt au verwenden, odes also den Bitwen die Summe seibig ausbaubindigen,
Bewerdungen um Bernäckschaung bei Bertei-

Bewerdungen um Bernafichtigung bei Beriet-tung bes Sinienertrögniffes find binnen 14 Tagen unter entiprecenber Begrundung bes Gejuchs anber

Mannbeim, 4. Rovember 1912. Bürgermeifteramt: u. Dollanber.

Canter.

werden gur Ginifibrung in Santhaltungen, Sotels, Beufinnen, Burod etc. aufnahmsweife jum Preife von 2Hf. 1.45 per Rilo für In Qualit,

" 1.20 " " " Ha " en betail abgegeben. Dem Rur bis jum 20. November giftig. "Des

Berkaufs-Zentrale , Mok' P 5, 4. Telephon 4191.

Kunst-Salon Gebrüder Buck, 07, 14

Vom 15. bis 22. November:

Kollektiv-Ausstellung

des bekannten Mannheimer Malers:

Theodor Schindler

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Hauszinsbücher in leder beitebigen Sindgapi an haben

Friedrichshafen, 29. Oktober 1912.

In unserem Verlage ist soeben erschienen

und von uns wie von allen Buchhandlungen zu beziehen:

Ein Bilderbuch in Versen von EMILIE MARTIN (Kern mit bunten Bilderp von FRIEDHICH BUTZE Quartformat, Preis gebunden 384, 1.50.

Inhalt: 1. Im Kinderzimmer, 2. Im Manöverfeld, 3. Im Speisezimmer, 4. Im Café, 5.1m Korridor, 6. Im Fabrikhof, 7. Im Dachstäbehen, 8. Auf dem Belvedere.

Die hier wohlbekannte Verfasserin hat das Bilderbuch dem Herrn Grafen von Zeppelin gewidmet, der für die Widmung mit folgenden Worten dankte:

Der humoristische Text und die spassigen Bilder werden der Jugend an Welhnschten Freuds und Unterhaltung bereiten.

mit Versen von EMMY TUCHMANN und busten Bildern von ARNOLD HAAG Quartfermat, Preis gebunden 35k. 1.80.

Auch dieses Bilderbuch bietet durch die schönen Verse und vorzüg-lieben Blustrationen reichlichen Stoff zur Heiterkeit.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G.m.b.H.

"Herzlichen Dank für die freundliche Zueignung des von Ihnen mit so viel Humor verfassten Bilderbuches "Zeppelin kommt". Gewiss wird das Buch auch meinen Enkelkindern, denen ich es schenken warde, viel Freude bereiten.

Zugleich empfehlen wir unser im vorigen Jahrs erschieuenes Bilderbuch

/akanz"Bilderbuch für Gross u. Klein

Befanntmachung.

Die Dolahauerei in ben Steilungen ib u. 22 bed indtmalbes Raferthaler albamtiden Schiehftant Baldamlichen Schiebund, Egergierplat, Karibern und Lindenales bat be-gonnen. Das Betreten dieser Abteilungen ib ge-ichelich und baher dis aus weiteres verboten. 1244 Mannbeim. 11. Nov. 1912. Forftame.

Dungversteigerung. Freitag, 15. Mon. 1912 vormitiogs 9 Uhr, verfteigern wir im hofe der Farrenhaltung Rafer-thal das vorbandene Düngerergebnis.

Maunheim, 9. Rou. 1912 Gtabt. Gutevermalinng.

Montag, S. Rov. 1812, vormittage 31 Ubr beim Tiefbanamt eingu-fiefern, wofelbit die Eröffnung der eingelaufe-nen Angebute in Gegen-wagt der eime ericiten-nen Bieter Battfluben

Rach ber Eröffnung ber Berbingungsverbond-tung eingebenbe Ungebote merben nicht mehr

ungenommen.
Die Buidlagsfrift besträgt 2 Wachen, Manufeim, 11. Rov. 1912.
Städtijdes Tielbanamt.

Beignutmachung, Den biesjährigen Weihnachts

Beihnachesmarkt bett.

Ar. 47074 I. Am Misse woch, den 20. de. Miss., machmitiage 83/2 Uhr werben im bieligen alten Hathausfaale die Regbubenpfähe und anjelischend jene für den Sprikbaumperfauf für dem oligen Markt. den Weitschielenden difentlich werteigert, Die Steinpreife find unmitteldar noch dem Lufchage zu degablen.

Gar bie Bororte Rafer-tal, Balbhoi, Gruben-beim und Rederau merben elma gemunfate Gorifbgumverfanföpluge and freier banb burch bos Marftverinnat gegen Ent-richtung ber fefigelehten Gebühren vergeben, Mannbeim, 5. Rav. 1012, Bargermeifteramt.

Vermischtes

Gute Granbunger Bern fof. gefucht efte Bermerinige erfolge.

Bablinich & Brebm Dreoden A. 16.

la. Ffall Clopigant Ganferiden Gi. I.-Banfefett " 120 Ganjepien. (23.) Lil Giniepieffer at. D.M la. Brotganie & 0.95 Leopold Maier O 2, 9. Tel 1411

Berren m. trodenem, ipri-bem od bunnem Gaer, bes zu haurenbfaß, Gudren,

schuppen

neigt, fet folgendes le-posturte und billige Reget aur Blege des Hagret empfohlen: Wochenilis Mranter-Shampoon (Pafet 20 Pi.), mogliod täglines fräftiges Ciurel den mit Enekors Orig Kedutar - Haarwasen (%t. 1.26), außerdem regel mößig. Maffieren der Appt haut mit Ameliere Seit. Kräuter - Saarushreett

(Dole M Dl.). Geografige Birtung, von Laufenben belinigt. Echt bei Lubwig & Schuttbelus, O 4, 2, 2

Ritter. Schief.

Die stille Bräcke.

(20, fortfenung) (Rachbrud verboten.) Er burchichnitt mit einer energifden Sanbbewegung bie Duft.

,Musgeldsloffen!" Bos ift ausgeichloffen?"

Dog meine Tochter ben Grafan Silvefter beiratet!"

Word fein Menich gelprochen bat!" Aber Du wolltest barüber fprechen! Ueberhandt icheinst Da mir ber Mbarsandte beil Grafen Frende folgte. Rur eine feine Rote zeichnete bie ihre Kuneigung zu Sand Storm genommen. Fischer bie brohende Weildester zu fein! Deine Schliche kenne ich! Datte fich unter bem breitrandigen Florentiner auf Roch war sie innerlich zerriffen, und das Bestinsterne bei Berne Grafebung entspoen, ihrer Stirne. Sie senfte die Lingen und ging wuststein der neuen Selvsfundt, die in ihr auf. mirbe fie fich nicht foviel Selbito) biefeit fchweigend neben ihm über die Promenade. berausnehmen. Mis Barer habe ich wohl auch! nech ein Recht, über meine Enchter an bisponie: gierungerat vergeblich auf irgent eine Arufieren. Wenn Du alle wirflich bie greifelbaffe rung ihrer Empfindung und Gedanten wartete, Aufgabe abernommen baft, smifden Gertrube unb fagte fie ploglich: bem Grafen Gilocfter ben Rolenfabalier gut fpielen, to mochte ich Dich exjuden, bon biefer Roll. wieber gurudgutreten. Und gway perlange ich Dein Bort, bag Du an Gertriche feine aber auch

Es gub Dinge, Die Sauptmann Deerenburg ! sombe, bah er burüber fomijch ernit nehmen wurde. Moler erflörte mit felevlichem Bathod: "Auf Ebrenwert!"

nicht allergeringste Bestellung bes Grafen aus.

richteft. Dart ich barauf rechnen?"

Deexenburg empiderte ben Sandedrud. "El bien, wir find einig!"

Der auch nicht, bachte ber Regierungerat unb biefe briidenbe und unerquidliche Atmosphäre, ba nicht ficher, ob nicht neue Entfabungen erfolgen murben.

Aufe Geratewohl ichlenderte er bem Strande au. Das Waffer rollte in wundervoller Riff. rung, eine blogblaue Boge immer ber anbern nach, gegen ben Safenbaum, ber fich leuchtenb in ber Sonne erhob.

Beit braugen auf ber See fab man bie Ri imerboote, und ein weißes Segel ibannte fich liber ben Sorigont und bilbete in ber Borftellung die einzige Wolfe, die auf bem reinen blauen Simmel babin glitt.

Rabe bem hafen ftand eine fchlande junge Geftalt; das weiße Rleib geichnete fich in reinen mung ein Unding ift, leuchter dir wohl ein . Umriffen von bem blauen Sintergrund ab.

Es war Gertrude, die bereits auf den Res gen We gierungsrat martete. Sie läckelte, als er nüber troffen.

"Warum lachft Du?" frug Mofer,

Beil ich abne, bag eine bodmotpeinliche ihr gegangen war; fie wurde bald blag, balb Ibre Tiefe mublie fich auf und Woge auf Wone Sigung binter Dir liegt!"

antivortlich ju machen für Deine Streiche!"

"Worin er Dir wirflich unrecht tut. Das be-

"Ich bante Dir für Dein Beileib! - Bor einis ger Beit bin ich übrigens bem Grafen Silvefter begegnet!"

ibr Geficht, war aber ein wenig entichtiche, als jur Qual gewordene Sebnfucht. Liebe fein weber ein Musruf des Erftonnens noch der könnte. Dach noch litt fie unter der Wendung,

Rad einer langen Baufe, in welcher ber Re-

"Has hat er defpromen?"

Graf Silvefter! . . . Tu doch nicht fo. Onfel! Du weißt,, bag ich durch eine fatale Bermid-lung von Umftanden gezwungen worben bin, recht öffentlicht für ibn Bartei gu nehmen!" Alber febr öffentlich, Rieine! Er fieht nicht auf?"

"lenn Idom "Ach!" Best enblich bob Gertrube ben Blid und fab ben Reglerungsrat forfchenb an:

Macht feine Bunde ihm noch ju icoffen?" Best mohl nicht mehr. Ich bente, er bat es

berwunden!" "Bas benn? Was willft bu andenten, Ontel?" Er bat ben Dienft quittiert."

Gie blieb fteben. Beber Blutstropfen ichien aus ihrem Geficht

su meidsen: "Gilvefter, der mit Leib und Leben Goldat war? In beffen Familie biefer Beruf feit Benerationen jur Tradition geworden ift? Das ift nicht möglich!"

"Cein eigener Bille war es nicht! Aber Die Stugel Geffrond, bie ibm bamals in die linfe Schulter ging, bat boch mehr Unbeil angerichtet, als man ursprfinglich annahm. Der linke Arm bleibt labm, baran ift nichts zu andern, und bag ein Reiteroffigter mit teilweifer Bab-Doch nun entidulbige mich, ich habe mit einis gen Berliner Freunden eine Berabrebung ge-

Gertrude blieb in größter Bermirrung gurud. Sie merfte fanm, bag ber Regierungstat bon überneiurlichen Rreft wucht ber Mem ber Geele.

ent, und in ganglicher innerer Berlorenbeit ging "Bas für eine feine Witterung Du haft! In fie Die Promenabe gurild. Als ihr Befannte bes frieg mis bem Schofe ber Finiternis und ichienber Eat beliebte Dein Bater meine gang neben- gegneten, machte fie febrt und entfloh, denn fie berte mit Urfraft Berge ben Gluten gegen him fachliche Erziehung an Deiner Berfon mitbers fuchte bie Stille, fie wollte die Einfamkeit um fids haben.

ger. Graf von ZEPPELIN.

Gie mußte erft mit blefer Benbung fertig meingeschräuft fich mit bem Grafen Silvefter egegnet!" bejthaftigen. Wohl fiteg die beifte Extenutnis in ihr auf, bag dieses schembare Milleib, beje publicly der neuen Celuludit, die in the aut. the and

allein und jog bie Gefellichaft bes Regierungs- Gertrube. rate jeder anderen bor. Me fie am nächlien Morgen nach bem gund an feinem Urm bon ber Berivorgenheit. Gie fcblipfie in einen fangen Sotelterraffe in ben Gorten flieg, tauchte eine folante fonnengebraunte Geftalt bur ibnen auf: ber Regierungerat son botlich ben Sut:

"Gi, ei, Bere Graf, Gie fuchen auch Ditenbe

Graf Gilvefter frammelte etmas und neigte fich über bie Sand Giertrubes, Ginen Moment mar ein Auffeuchten in ihren Angen: fie murben abgrundtief, um ihre Lippen lief ein Buden, burch ibre Gieftalt ging ein Weben.

Gilvelter wollte etwas fagen, aber auch ibn batte bie plopliche Begegnung bermirrt, Gertrube trieb fie bon Ort au Ort. madite es ibm unmöglich, den rechten Uebergang

Das Leuchten in ihren Angen erlnich, bie Lippen ichloffen fich tropig, und mit einem bochmutigen Ropfniden ichritt fie an ihm pornber unb swang ben Regierungerat nachaugeben.

Silvefter trat in bas hotel. Diefer Begegnung nach fo langer Beit batte bie mübiam unterbrückte Leibenichaft feines Weiens entfeffelt. Bom Benfter aus fonnte er Gertrube und ben Regierungs. rat verfolgen. Ein Alammen war in feinem nannlich iconen und fraftvoll geschnittenen Ge-

"Magit Du auch tropen, ich bole Dich boch!"

Das Beiter batte umgefchlogen und ein Sinren peitfifte bas Meer. In gewaltigem Atem folig ob und fenfte fich bie gigentifche Bruft; su eine

jebe ein fich gegen ben Dlamp emporenber Than mel und Strand. Das Firmament war fcmate. Blig auf Blig gufte. Der Sturm beufte uber Land und Meer, gerrte, rig und peitidie bie Wil werben. Rinn fie die lette Berbindung mit fenballen vor fich ber, felbit bas Tuten eines Ho-haus Storm abgedrochen, durfte fie frei und belbornes an Borb eines Schiffes, bas feines Beg in ben Safen fuchte, übertonenb,

Mandymal war es, als zerriß bie Ewigleit bann mar auf einen Mugenblid eine blane Ganb bant in bem Wemoge ber Bollen fichtbar. Bod fofort ichlog fich wieber bie brobenbe Banb und

Der Boron mar leibend und hatte fich in Bet reifte, lofte gunadift nur madchenhafte Schen in begeben; die Baronin wor von mehreren befann ten Damen in bie Unterhaltung gezogen, ber Ith Sie bielt fich bie nachten Tage über gemlich gierunoprat fpielte Glat, wiemanb achtete auf Diefes Wetter barmunierte mit ihrer inneren

> Mantel, ber ibre ichlante Geftalt porteifbait ume imlog, jog bie Robuse über bag reiche Baar pub wandte fich bem Stranbe au. Die Moben ichoffen ichreienb über ben werket

Gifcht. Dit feichten Schritten ging Gertrubt burch ben fnirichenben Canb. Der lange Moutel zeichnete ibre Geftalt noch bober und foniglicher in bie Ginfternif.

Gie munte allein fein mit ihren Gebanten, fit brauchte bal tofenbe Element, um mit fich felbit aur Rube gu fommen. Gine qualente Hurolt

(Nortfenung folgt.)



Mannheimer Eigenhaus ## erbant 27021 Landhäuser und Villen in allen Stadi-

lagen. Sunstige Bedingungen. Finansierung durch die Greelischaft - Solideste Bauweise unter wuitgehendeter Garantie u. Ausschluß jeder Nach

Bureau P 4, 15 Strohmarkt

Kurt Lehmann

vis-à-vis Kaufhaus.

Erstes Spezialgeschäft Mannhelms für Damenkonfektion.

Denkbar grösste Auswahl im elegantesten Genre wie in soliden Mittelqualitäten.

Meassenfertigung.

Donnerstag, 14. November 1912 17. Bornellung im Abounement B

Bhantaftifche Oper in bret Atten mit einem Bor-und Rachiptel von Jules Barbier. Dufit pon Jacques Offenbach. Regle: Engen Gebraib — Dirigent: Friedr. Taufig

Berionen:

Soffmann Riffaus Binbort Coppellus Dappertutto Mirafel Anbreas Comentae Bitidinaceto Frang Olompia Giulietta Spalangani Erripel Schlemift Gine Stimme

desmann

Rathaugel Lutier

ingn

State

aut

STER

ngen

nus,

ikan

THE

面料

eIbft:

tight

-

91

17011

81

đt-

Briedrich Bariffing

Dans Babling

Max Felmu

Elly Pfeiffer Gife Tufchfau Sugo Bolfin Sugo Sonna Suga Boifin Jugeborg Villeblad Germann Exemblich Frip Maller Karl Boller

Stubenten, Gaffe, Diener.

Roffeneroff. 1,71thr Binf. 7 ithe Gube n. 1,10 ithe Rach bem 1. und 2. Atte größere Baufen.

Dobe Breife

Im Großh. Hoitheater. Freitag, 15. Rov. 1912 16. Borit. i. Moonn. D Flacismann als Erzieher.

Unfang T1/2 Uhr.

von 425 Mk. an. Pianos zur Miete pre Monat ven D Mk. an.

A. Donecker, L 1, 2, Hauptvertreter von C. Bechsteln u. V. Berdux,

Abteilung der Pfälzischen Bank.

D 4, 9/10. Mannheim. D 4, 9/10. Welephon Nr. 250, 541 and 1964.

Mapital u. Heserve Mk. 69,000,900 .-

Eröffrang van Innsenden Rechnungen mit und obse kredigewährung.
Frovisionstreie Scheck-Rechnungen
und Annahms verzustieber Bur-Bepositen. Annahme von Wertpapieren zur Auf-

bewahrung in verschlossen and sur Ver-waltung is offenem Zustande. Vermietung von Trenorfächern anter Selbstverschluss der Mister in tenerfent. Gewähle.

Selbstverschluss der Mieler in femerfent. Gewölbe.

An- und Verknuf von Wertpupieren,
sowie Ansikhrung von Börsennetträgen an
der Mannaeimer und ellen answartigen borien.
Besondere Ableilung für den An- und Verknuf
von Werten ohne Börsennottz.

von Werten ohne Borsennotiz.

Diskontierung und Einzug von Wechseln
unf des in- und Ansland zu beiligsten bilten.
Ausstallung von Scheeks und Accreditiven
auf alle Handels- und Verfehrpilitz.

Einzug von Coupons, Dividendensscheinen und verlosten Effekten.

Versicherung zufahlarer Waftpapiers gegen
Eurzaverlust nod Controle der Verlosungen.

Actiengesellschaft für Eisenund Bronze-Giesserei vormale Carl Flink MANNHEIM

liefert als langjährige Spezialität: Façadenconstructionen in Eisen u. Bronze Elsa hocabau for

Geschäftshäuser u. Fabriken Schmied iserne Fenster Kittlese Glasdacher-Stalleinrichtu gen

Gusselserne Wendeltreppen

Dr. D. Hags'ichen Buchdruckeret, G. m. b. S.

in beliebiger Studaobl au haben in ber

Cheater

.. Phul Meckers ..

ERNST PERZINAS

Morgen Freitug, den 15. November

Dauer-Wettauchen zwischen

and den bakannina Mannhalmer Anatormalater Servi WOLL IN HE A'T ER

Wer Voryorkant ab Heute! Will

Täglich nach Schlass der Verstellung: Trocadero

Kunstler-Konzerte.

Freitag, 45. Novbr., 1/,8 Chr. Masinosnal

aus dem Manuskript

Dreimal sieben Gedichte ans Albert Girauda

Melodramen von Arnold Schönberg op. 21.

In drei Teilen, Rezitation: Albertime Zehme. Ensembla: Eduard Stenermann (Klavier).

Mans Mindler (Violoncello). Kammermusiker III. W. de. Vrice (Flote und Pikkolo) Kammervirt. M. Essberger (Klarinette u. Bassklarin) Konzertfifigel foach a.d. Pianofortelager v. K. Ferd. Heckel.

Karten & Mk. 4.-, 8.50, 1.50 an der Konzertkass-Heckel [10-1 n. 3-6 Uhr], 97658

Opern- u. Operetten-Abend

Philharm, Solisten - Orchester Alex Hautsch

N 3, 12 neuzeltlich hergerichtet Tel. 1621

inolin Parkett-Plichpine-Lino-leum-Wiehse, anerkannt

(Marke Ross), Parkett-Reiniger vorzügliches Reinigungsmittel für alle Fusaböden empflehlt 2773

8F - 15-PF NB. Lieteroug frei Haus. THE



Im Abounement. Har Damenbedienung

Urbach's Nachi. D 3 8, Markenbad, D 3, 8

Tel. 3868. Elne Treppe.

Dienstmädchen-Waschkleider

alle Grössen und in nur waschechten Farben vorratig.

NeuheltI Das schwarze

Wasch-Kleid

Wäsche-Haus

August Wunder Hof-Uhrmacher

D 4, 16 Zenghausplate Gegründet 1840. empfiehlt zein reichholtiges Inger in Dhren aller Arien sowie Glahulter und Genfer Tarchenniern, Gold, in Albertragen und Gernete Bigens selide REPAKATUR WERKSTARTIE

Bierquell -- Mannheim.



Ich ampfehle in Flaschen u. in Biersyphona 3/, Fl. 3/, Fl. Bürnerbräu Ludwigshafen, hell u. dunkel 20 10 Fürstenbergbräu, Tafelgetränk E. W. d. Kaisere Münchner Au ustinerbräu Münchner Bofbreu (Kgl. Bofbreubaus) 20 Pilsner Urquell (surgerl Brauerei) 30 17 Kulmbacher Ia. Aktien-Export tritlish angl. former Köstritzer Schwarzbier - Stout -

Pale Ale - Grätzerbier --Neu Selters naturi. Mineralwasser. - Naturweine.

Tel. 446 E. F. Hofmann se. 33. 5 u. 10 Ltr. Inhalt.

Rirden-Unfage. Evangelisch-protestautische Gemeinde

Connerding, Den 14. Robember 1912.

Woblgelegen, Abenbs 8 Uhr Bredigt, Stabtvifar

Fortschrittliche Volkspartei Mannheim. Distuffionsabend

am Donnerstag, 14. Lievember, abends präzis 3, 9 Uhr im Restaurant zum Rheinpard - Rheinpartfit. 2, Lindenhof -

Thema: Urgis, und Gemeindsordnung. Referent:

herr Rechtsanmalt Dr. E. Weingart. Bir bittet um jahlreiches und pfinktlici es

Gafte find willkommen.

Dor Dorffand.

Für Vereine!

Die Sala im Gesellsdiaftshause der Mannheimer kiedertaiel K 2, 31 sind noch für einige Abende während der Wintersalson zu vergeben.

Näheres beim Hausmeister oder Celephon Ilr. 3890.

Neu renoviert !

Non renoviert

2. 8 Wein-Restaurant P 2. 8 Preitag, den 15. November

Schlachtfest & Anstich I9ller Dirkheimer.

Nou renoviert!

Nen renoviert!

u. zwar bestimmt am 16. Novbr. Gesamtw.d. Gew.

Hauptgew.

14 Gowlann

1385 Gewinne

Lose a t M., il L. 10 M. Porte u. Liste 25 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Straßburg i. E. und allen Loeverkaufsatellen. In Mannheim: M. Hersberger, E 3, 17 u. O 6, 5. Lotterlebüro Schmitt, R 4, 10 and F 2, 1. lu Heddesheim: J. F. Lung Sohn.

Israelitischer Konfirmandenunterricht.

Bu bem am 1. Dezember b. 36. beginnenben ifraelitischen Konfirmanbenunterricht bittet ber Untergeichnete um gefällige rechtzeitige An-

> Dr. Stedelmacher Genbirabbiner (Goethelir, 10).

Orthopädische Heilanstalt Medico-mechanisches Zander-Institut Röntgenlaboratorium. Elektrische Lichthäder.

M 7, 28.

W aufmännildier Derein

Manuhelm (E. V.) Onnerstay, 14- Nov. 1912 abonds 8's Uhr Im Sanle des Friedrichsparkes

Vortrag

des Herra Dr. phil. Albert Pohimeyer Berlin. Freiherr vom Stein, der Bahnbrecher einer neuen Zeit und Urheber der Frei-

heitskriege." 100 jährigen Ge-dächtnis.) Für Nichtmitglieder sind Tageskarten a Mk.
1.— au kahen in umserem Bareau, bei K. F. Heckel, im Verkehrs Verein, bei Brockhef & Schwabs, A. Bonecker, sowie bei Eduard Theile in Ludwigshafen u.

Die verehrlichen Damen

Die verchrichen Damen werden häß eraucht, die Häte abzunehmen. Die Karten sind beim Ein-tritt in den Saal vorzu-zeigen. (Die Tageskarten abzugeben.) Die Saa türen worden punkt 81/2 Unr ge-Ohne Karte hat niemand Zutritt.

Der Vorstand. Mutterbereinnge- und

Undgebend von der Tais sache, dass durcht die Gestale durcht die Gestale der G in Sachen der Saugungen viege derwirfen und is verwecht vornelmitch die Jörderung des Selbü-füllens. Ihre Angade des lieht demagemäß darin, als im Angelegenheiten der Sänglingspliege dalatht eins finden, Betehrung und Nai unentgettlich au herteilen, aucrdem davin, islaben Krittern, die ihre kinder felbit tillen, nuren kinder felbit tillen, unter kinder felbit tillen unter werden. Die Ettlyrämien werden bei regelmußier it tigiger Rurbeitung des Tänglinge in der Fegel flege bewirfen unb Canglinge in ber flegel bis gur Berudigung bes E. Lebensmunge bes Cang-

Reekensmunts bed Sänglings gewährt.

Die Sprechunde
berMätierderatungsftelle ünder jeweild
Mittiwoch nedmittigd
von ', h bid ', d Uhr im
R I-Schulhand Limmer Ar. I. unter argtlicher Mitwirfung
latt.
Witerberatungsfessenon
dranen der Altfald jowie
bes Botprie recht rege in

drauen der Alflade lowie bee Borprie recht rege in Unipruch genommen wird. Die Stiffprämten gelten nicht als Armenuntere tügung und ihre Arnahme bat nicht die Lieeinrechtigung politischer Biechte gur Folge. Mannheim, 21. Sept. 1912. Armenfom miffign.

Dr. Sperling. Robele.

Vermischtes

Zeichnungen

f. Patente u. alle techn. Zwecke infachmäunisch. Ausführung. Gafl. Anfrunt. Nr. 74604 a. d. Exp. Damcufduelberin berf. arbeitenb. empflehti fich bei möhig. Breifen. M. 4, 2 III. 8307

Empfehle mich aum Abge beffern von Wässe u. Kelber auber dem daufe, vor Eicheläbeimerür, 19. 111. Damenfrijeuje

Tucht. Bugterin empi 6424 B. 4. B 2 Er

Für Vereine

Gin icones Rebengim mer mit feparatem Gin mer mit feparatem Gin jang (70-80 Bert, fagend auf einige Abend "Alter Reichofangler", 8 6, 20, Griebricherin

DALLEY AND PROPERTY.

Montwaschen mit den neuesten elektr. Apparaten 80 Pfg. sowie in modernsten Theaters und Balls Frisuren empfiehlt sich

Fran Geyer 21 2. 18 M 2, IN

merben ichnell und billig rebariert, gereinigt, ger bügelt und wie neu ber-gerichtet. Spegialttat in Umanbern von foliechte figend. Rieibungoftuden.

"Rapid" Schnelderwerkstätte 6 8, 6. Tel. 5082.

Damen

gemährt deutsche Sellamme n. D. itreng biste. Auf-nahme, lieben mälterliche Pflege. Kai und Welbant in jeber Ung Ranen. Prange Mue Ben

Geldverkehr

un prima II. Stelle gut Bergroberung d. Gefchaft gebern beliebe man unter Sir. 76200 on bie Exped.

Rapitalien

Madtige frangofifcheng talplazierungen auf Oavo ibelen 4%, Ausführung 18. Porfenorders auf Varie

Mapital

gefucht, garantiert G pro jentige Berginfung. Ang SHIRT IRLI 4-5000 36 fillen Teithaber gege

Junges toniervat gebraufein erietli grundi Riavier-Unterricht gu fei Lagesgett i. Stunde 1 90 m erfragen 70 Gr. Malifindiffe, 50, Englifder Bribatunterricht

B 1.44 i. Siod. Bu-tin, Jub. auf i. Abril ev. auch früher au verm. 7665

Jungbuldfir. 1f. Bureau u. auch als Bagerraum fol. c. ipat. au verm. 8077

au vermiet. Bift. Dampfe betaung, Glette, Licht. eine Sanfaibaus, D 1, 7/8.

Bureau

empfiehlt fin für Abonnes nichtes und Erfellschaftstelleist zu nerm. Preid M. frifuren. Rab Borting. Geoge 3, 1. St. 1fs. 2504 Bartring 25a 2. St. r.

Nur noch 2 Tage als Fliegendüten-Händler

Hasis Decorratag, den 14. November: Letztes Auftruten von

JOHN A EGIR

Im Restaurant d'Aisace allabendlich

Erste Auftührung

"Lieder des Pierrot Lunaire" (deutsch von Otto Erich Hartleben)
für eine Sprechstimme, Hlavier, Flöte (auch Pikkolo),
Elarinette (auch Bassklaviestte) Violine (auch Bratsche)
und Violoncell

Jukob Mallmink (Violine und Bratsche).



Individuel!! Modern !

Telephon 659.

Saughugefürfargenelle,

Unterricht

wied von Tome in ben Abendinuben gefucht. Chipre & 802 Batu-politagernb, 8351

Bureau

C 4, 8 per ioforis M 4, 8 Burens, 5 Stm.

Bureaux

Zu vermieten

Mieter

kostenfrei Injed. Große u. Preinlage Wohnungen

vermittelt durch

Immobil.-Bureau Levi & Sohn \$1.4 Breitestn Tel 595 Abteil: Vermietungen.

B 7, 8 fchone 6 Simm. Bubeh. 11. St. p. 1. April 1012 ju v. Nah. dai. 2—4 lihr. 40167

C 2, 8, 2. St 5 gim. on rub. Hamilie au perm. April 1910. 40140

C 3, 11 Wanbens mit C4, 7 % @t. 5 Sim. 11. E2, 4/5 adie Bob

mer mit Ruche und Jub. per fofort ober ipater. Bu erfrogen 1 Treppe F6, 3 ft. Webn., Sim. u. 8405

Sirden t. 3, F 8, 7 L Sid. icone 6 Simm Bobnung, Bab, Ruche perm. Stab. Bangefcafe m Eigentumer Mibert Beibelberger

Worme.

6 7, 12 6 Simmer: 2. Sied mit Rüche, Bad, Ranfarbe und fünftigem Zubeber per 1. April 1913 ju vermieien. 40242 Rab, part, im Baro.



aller Art liefert billigst nuelcaphon Dr. H. Haas'sche Buch-Ul druckerei, G. m. b. H.

H 2, 5 4. St. 4 Jim., Ruche, Bab re. g. verm. Rob bafelon part. oder Ban-Buro heinrich Langir. 24. Tel. 2007. 2001

H7, 47 ichone geräum.
I. Etage. Diele, Balkun,
ganifreppe, r. Zubeb, per
I. Jan. 1918 od. ip. 8, vm.
preis M. 1300. 40248
Nab S. 6. 281II.

K 3, 4 II. Stoff Strhs, 1 Bimmer und Auche fofore beg. ju verm. Raberes Gichbaum. branerei.

L2,3 Gaupenwohnung Zubehör zu vermiet.

1 15 nadft Bismardftrage. mone geräumige 8 3immer-Wohng. mit Bub., Bauftr. vc. preit a permieten. Q 6, 10b. 1 Tr. Tel. 981

L8, 14 Bismardir.

M 1. 2a 4. Stod's Zimmerwohnung per 1. Oftober zu vermiet. Raberes Tel. 620, 27440

M 2, 1 4. St. 5 Bimmerwohng. p. 1. Ottober gu vem, Raberes Griebrichoplat 9 5. Gt.

M 4, 8 8 Simmer und Raberes M 4, 7. 40222

N 4, 17 1Tr., eleg. 78tm. Sohnung., (8a8, eletir. Lidit, Spelfel. u. 19a8 nebli Indeh. pr. 1. April ob. früher zu verm. 98ab. das. Teleph. 5102. [40084 9 6, 3 5 3immer. Eds wohnung, erfte Giage, in frequenter Lage ber Belbelbergeritt, für Bur, ober Geldhättdamede

pu vermieten. 4000 Rab. O 6, 8, Edladen.

T 5, 13 fcone 4 - Lim. - Soonung mit Zubebör p. I. Oftober ober ipäter preiswert gu vermieten. Kah. T. 1, 4, 2. Stod, Bureau. 27990 T 6, 17 (nadit Ariedriche.

mer, Riche und Bubebir p. 1. Oftober a verm, mas Dbere Glignerftr. 27, 1 U Tr., [ch. 2 Sim. u. Man]. fof. au verm. Nöh. Laden od. N 3, 18. Tel. 2782. 2011

Eichendorffitt. 37. part, icone belle Bofing. 2 Bim. und Ruche fof. ju

talerftraße 79. Ed-Neubau.

In iconiter, freier Lage ber Redarftabt, moberne 2n.33immer-Wohnungen mit Erfer, Bab, Balton und Bubehör, preismert gu vermiet. Raber. Architeft Derb. Mündei, Dax Jofei-frate 28, 2. Stod. 27871

Sonntägige Fusballwett: spiele.

Mounheimer Fugballflub Phonix gegen Jug baltlub Pfalz Ludwigenafen.

Jum letten Spiel ber Borrunde hatte am lesten Conntag ber einheimifche F.- C. Phonix ben F.-C. Pfalg Ludwigshafen als Gegner In Amwesenheit eines recht zahlreichen Bublifums nahm das Treffen furs nach 3 Uhr feinen Unfang. Bialg hatte Unfton. Eine Beile ver-ging bis beibe Barreien in Schwung famen. dann wanderte der Ball von einem Tore jum andern. Jede Elf bot fich die gleiche Babl Chancen, die indeffen vorerft nicht verwertet werden fonnten. Da gab Bhonix, ber burd Berühren bes Balles mit ben Sanden einen Elfmeferball verfculbete, in ber 25. Minute Bfalg Gelegen beit, fich bie Rührung ju verschaffen. In ficherer Weise wehrte jedoch Schonig, ber Torwart, den bon Bering getretenen Strafftog. Mun gingen Die Ginheimischen mit großem Gifer and Spiel. Unaufhörlich leiteten fie Mn. griffe ein, Die zwar nicht immer ein fcones Bufammenfpiel zeigten, fich bafür aber jeweils ihrer ftrammen Durchführung iberboten. Alls bann Bauer einen ibm bon Gdontg guge fbielten Ball jum erften Treffen erbob, ftieg die Begeisterung bes Plageigners ins Unenbliche. Pfalz batte faum angeflogen, als auch chon wieber bas Leder, bon Streiber gechoffen, gum gweiten Male im Reise ber Goffe landete. Die Bfalger blieben bis gur Baufe erfolglos. Ihre Borftoge murben von ben 3nneuftürmern nie mit dem nötigen Drud bewort-

Rad Seitenwedifel brangte Bhonix furge Bett feinen Gegner auf feine Planbalfte gurud, vermochte aber bei ber aufmerffamen Berteiblgung nicht burchantommen. Das Blatt wandte fid hierauf. Eine Biertelftunde lang warb bas Beiligtum ber Einheimifchen mir Schiffen Bombardiert, bon benen inbeffen feiner Gingang fand. Der geschichte Tormart bielt im Berein mit den entichloffenen und ficheren Berteidigern ben Angriffen woder ftanb. Erneut ergriff Bhouir die Offensive und errang baburch ein Dritted Tor, bas bon Otto Schonig geffort worden war. Pfals ließ fich jedoch nicht entmus 3bre ungabligen flinten Attaden riefen mehrfach fritifche Situationen por bem gegne- Mis Schiederichter jungferte Berr Rifcher rifden Tor hervor. Im entideibenden Augenblid fehlte aber ber enischloffene und fichere fehr genau und zur vollsten Zufriedenheit bei Das Spiel hatte in ber legten Biertelftunde ten Mannichaft, Das ebenfalls bon herrn an Tempo zugenommen und ftellte fo mittelft Rifchert vorbildlich geleitet wurde, endete nach Bas man bei Bhonig bewundern founte bad war fein fdjon oft gerühmter Spieleifer Diefe ibeale Aufopierung und Singabe, gevaart mit Willensfraft, wie fie bei der gangen Gif brachte thm wieder den

fraft war durch die beiden schwachen Innenftfirmer gehemmt. Läufer, Berteibiger und ber Torwart befriedigten. Durch den schweren Boben war bas Spiel beeinträchtigt. Mannschafts-aufftellungen: Phönig: Emil Schönig; Rellenbeug, Miller; Brühmüller, Schwarg, Reidig; Streiber, Otto Schönig, Bauer, Meinbardt, Schmitt. Bfalg: Duttenhöfer; Moofemann, Bollander, Ban t'Dever, Schafer, Schud; Kard), Mrich, Hering, Habermehl, Aroneberger.

Mus ber BeRlaffe. Redaran: F. Bg. 1 "Germania" Friedrichs-"Germania" Friedrichsfeld

10-0 (6-0) Mannheim: F.B. Riders 1 - F.E. Bel-

betin 1: 2-2. B.-G. Riders 2 - B.-C. Delvetia 2: 4-2. Redaran: F. Bog. 1 — F. Cl. "Germania" Friedrichsfeld 1: 7—5 (5—0).

3. Cl. "Germania" Friedriche felb 2: 10-0 (6-0).

Die beiben erften Mannichaften lieferten fich ein scharfes, jedoch burchaus faires Spiel, bas mit bem Giege ber technifch befferen Gif ber J. Bg. endete. Redarau war vor Halbzeit trop Gegenwind vollständig überlegen und konnte blese Ueverlegenheit auch mit der entsprechenden Torzahl jum Ausbrud bringen. And Dalbzeit ich Redaraus hintermannschaft, mit Ausnahme des Torwachters bedeutend nach. Der Gegner wurde nicht mehr richtig abgebedt, die Läufer nd die Berteidiger rildten viel zu weit auf und Rebler nütten Germanias Stürmer, nun fcon fombinierten, aus und erzielten in perbalb 20 Minuten 4 Tore. Nedaran durch Diefen Erfolg bes Wegnere verblifft, fpielte nun febr gerfahren. Bon ber vor Halbzeit gezeigten schönen Kombination war nur noch wearg su seben. Infolgebessen war es ihr auch nur nod americal möglich. Tore zu erzielen, welchen Friedrichsfeld noch ihr 5. Tor entgegenftellen fomite. Bei beiben Mannichaften waren bie Sturmer und die Torwächter die beften Leute. Die dintermannschaften und bauptsachsich ble jenige ber Bg. einschließlich ber mußenläufer batte ihren fcblechteften Zag in biefer Caifon v. B. f. R. Mannheim. Er leifete bas Spie Schuft, fodaß beim Schlitspfiff das Mesuliat 3:0 ber Bartelen. Er blirfte manchem Liga-Schiedsfür ben Mannbeimer F.-C. Phonix lautete, richter vorzuziehen fein. Das Treffen ber zweiber enschwechselnden Szenen ein mabres Bild vollstandig überlegenem Spiel mit bem hoben

Ans dem Großherzogium.

): Königsbach, Il. Nov. Eine große Bfabfinderubung faub gestern in ber

Bei Pfalz vermiste man hauptsächlich im lamen über 100 Durlacher Pfabfinder durch Sturm ein frisches Spiel. Die Durchschlags- unsere Stadt gezogen, um sich bei Stein mit dem frast war durch die beiden schwachen Innen- Brettener Pfabfinderforps zu vereinigen. Rach einigen schönen, woblgelungenen Spielen gegen bas nabezu 200 Köpfe ftarte Bforzbeimer Bfabinderforps tochten die drei Korps zusammen am Singange von Eifingen ab. Das frohe Treiben ber Jugend hatte fast ganz Eisingen berbei-gelock. In maxsigen, die Herzen der Jungen padenden Worten sprach der aus Weinheim berbeigesommene Landesseldmeister, Herr Bür-germeister Dr. Wettstein. Er überbrachte de Griffe bes Schrmheren bes Babifchen Pfab finderbundes, des Bringen Max, der zu feinem Bedauern am perföulichen Erscheinen berbindert war. Der Landesseldmeister mahnte die Jugend zur Treue gegen fich und zur Treue gegen die Kameraden. Mit frobem Sang zog vie junge Schar wieber ab.

() Bforgbeim, 9. Rob. In ber Borftabi Brögingen fturgte geftern ber 63 3abre alte Menger Chrift, Friedr. Schmid auf ber Strafe ans Zufall jo unglüdlich, daß er bas Müdgrat brach. Er ft ar b nach zwei Stunden.

& Difenburg, 11. Rov. Auch ber hiefige Brund- und Sausbefiger-Berein hat sich mit einer gut fundierten Bersicherungsgefellichaft behnis Uebernahme ber Burgdaft für zweite Sppotheten ins Benehmen gefetzt und gleichgeitig bie Berbandsleitung um Unterfrühung ihrer Bemitjungen erfucht, was feitens bes Beren Berbandsvorsigenden sofort augestemben wurde. Wenn nun auch bie übrigen Bereine - 3. B. ber große Mannheimer Berein - bas gleiche inn und man auch die bortige Gemeindeverwaltung bafür zu geminnen fuch, wird hoffentlich die große Rot, welche bie Hausbesiger betr, ber 2. Supothefen haben, bauernd beseitigt. Im fibrigen bringen wir ber Berbandeleitung auch in biefer Angelegenheit ungeschmäleries Bertrauen entgegen,

Mheinweiler, 11. Rov. Bor einigen Tagen frürzte ber 71 Jahre alte Ratichreiber J. Went und zog sich daburch einen Schädel-bruch zu. An den Folgen dieser Berlegung ift er geftern geftorben.

Vom Büchertisch.

Gine europäifche Aunfereng und Giotten-Gine enropäische Kunserenz und Fistensbemonstration zur derftellung des Friedens auf der Balkanhaldinset befürwortet im Rovember der best von "Kord und Süd" (Veransgeber und Cheiredafteur: Proiesser Dr. Andung Stein, Berlin W., Linpowieler du. — Berlag: Editellide Buchderderet, und in der Gerlags Ankalt v. T. Schuttlaender, A. G., Bredsun. — Preis pro Cuartai I.M der Deransgeber, Prof. Dr. Endwig Stein. Speziell das Berhältnis zwischen Italien und Desterreichlungarm im Aunfelle aus die Unaden Korneline der Palfon. im dimblid auf die jungten Lorgauge der Balton-batbintel betrochtet Dr. Chr. D. Plaum unter dem Litel: "Die neme Lebenoffent des Dreibundes." — Ueber die "Tätigfeit der latienischen Wartin im flousoffen Kriege" gibt Veganionarat von filog ber einen Neberblid, der die Trefflimfeit der italienischen Alette, sowohl für die Turcflubrung überieeitiger

rin maririmer Aufgaben, flor erfennen loht. - Der ulfap & deffer a: "Maroffana" fommentiert an nupfend an frangofiiche und englische Beröffent, ichungen und von neuen, eigenartigen Gefichts-unften aus den gesamten Berlauf der maroffa-gischen Angelegenheit, bei der Deutschland jum erften puntten nus den gesamten Verlauf der marolfanischen Angelegenbeit, bei der Dentickland aum ersten
Maie eine rein kommerzielle Beltpolitik geirteben
habe, — Mehr denn je mußte in diesem Jahre die
grobe militarische Bedeutung der "deutschen Kaisermandver" bervortreien; es ist daber auberordenisisch
imteressant und wertvoll, mas Mojor a. D. Georg
Bodel über die ihnen zu Grunde gelegte Joee,
über Aruppenverwendung, vor Alem der Kavollerie,
über Aruppenverwendung, vor Alem der Kavollerie,
über Aruppenverwendung, vor Alem der Kavollerie,
über Aruppenvermendung und Krunde gelegte Jdee,
über Aruppenvermendung und Aber Verpliegungswessen
duber Versebes und Rachichtentechnist (Kuslischis und
Flugzengerkundung) und über Verpliegungswessen
aussikhrt. — Was beutzwiege unter dem Begriff des
Wellfriedens zu versteben sei, werd von Dr. sur. ei well. Waxim. Flexichen sein werd von Dr. sur. ei well. Waxim. Flexichen sendreret. — Eine "Aufbedung bezw. Aenderung der Freiheilöstrasen" beingt Landgeristister a. D. Friedrich von Oin der fin in Borichlag. — Ans dem in Burdrettung begriffenen Verse Raold Am und sendrettung begriffenen Werte Roold Am und ien der Abschnift: "Auf der Eisplatte" zum Voradberud. — Dans Land's komman "Nised von Jugelbeins Lebensdrame" wird weiter fortgeieht. — Die Kundschauer erscheinen wieder in besonderer Reinhaltigkeit und Ab-wechselung.

40000

Warnende Anzeichen

Schleim, zuwellen pleifende Atemgeräusche, Husten, Hüs-Kein, Räuspern, Kitzelreiz im Kehlkopf, Atemnot – das stnd Vorboten zu ernsten chro-nischen Leiden, wie

Brenchlalkatarrh un sich beobachtet, sollte nicht ersäimsen sofors

ru gehrauchen. Tancré-Ka-arra-Plätzchen enthalten in günxtigsten Verhältnissen künstliche Mineralsalze, wie ale in den natürlichen Quellen von Wiesbaden, Ems und Soden von den Arzten eschätzt und verordnet werden. Sie haben sich als in hervorragendes diätetisches Mittel bei Katarrhen der Annungsorgane vorzüglich bewährt. Viele glänzende Anerkennungen; so nehrelbt Frau Marie Binder,

Do bi, Post Engersham. "Ich kann filmen mittellen, das ch zwei Schachtein Tancre-Katarri-Pätzchen bezogen habe, weiche sehr guten Erlog hatten. Pür Sie eine Probe keit, trockenem Hals, besonders nachts, umsonst. zähem testsitzenden grauen Schlein und quälenden Husten. Ich bin jetzt durch diese zwei Schachtein vollständig wieder ber-gestellt." Probe sowie aufklärende Broochure gratia nur direkt durch

Carl A. Tancré, chem. Werkstätten, Wieshaden #82

Drpots in Manufacium;
Adler-Apotheke, H 7, 1, Engel-Apotheke, Am
(esspiatz, Lowen-Apotheke, E 2, 16, Necs ar-Apotheke, anestr. 41. Schwan-Apotheke, E. R. 14. Hof-Drogerie, 4. 3. Hof-Drogerie, Friedricheplatz 19. Eurfürsten-rogerie, N. 4. Kurfürstenhaus, Kunsistr., Merkur-rogerie, Gontardplatz 2. 21880



Mouson's

belitt die wertvolle Eigenschaft, die haut mit einem mikrofkopisch feinen Settüberzug zu versehen, ber in feiner konservierenden Wirhung ein Rauh- und Sprodemerben verhindert und Krankheitserreger abmehrt. Diefer feine Setthauch außert fich kurg nach dem Waichen burch eine angenehme Glatte, ift aber fouft nicht bemerkbar, ba er

von den Doren absorbiert wird. - Bekanntlich wird empfindliche haut felbit bei Behandlung mit neutralen Seifen troden und fprobe, weil bas Schutkleib ber haut, ber natürliche unentbehrliche Settuber" gug, beim Wajchen mit Seife und Waffer jedesmal gerftort bezw. weggespielt wird. -

Jgemo-Grun 30 Pfg. Jgemo-Blau 50 Pfg. Jgemo-Gold 80 Pfg überall käuflich. Entl. erfrage man die nächite Derkaufsitelle bei

J. G. Moulon & Co., Frankfurt a. M. Gegr. 1798.

Hatente u. Gebrauchsmufter werden fonell erwickt und verwertet

Patentprozessewerden erfolgreich bearbeitet. 1344 Ingenieur Baves, Berlin W 9, Schollingfir. 2

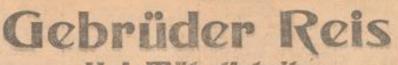
Institut and Privatauskunftei "Argus"

Manufelm, 0 6, 6 (Planken), Tel. 3305 A. Maie & Co., G. m. b. H.

Jean Krien Gold-Silber-n.vers. Waren Beell :: Bullg.

Jowelier Opsische Artikelt 20248

O 5, 6 1 Trep Zwicker und Brillen, Jeder Art,
hoch Operneläser etc. Werkstätte für
elle hierzu gehörende Neuarbeiten u. Beparaturen.



Hof-Möbelfabrik

Fabrik für Innenausbau und Wohnungs = Einrichtungen.

Grosse Hussfellung kompletter Musterzimmer pen einiacher bis reidister Hustührung.

III 1, 4, nadist dem Kaufhaus, Verkaufshäuser: 6 2, 22, nādist dem Markiplais.

Fabrik: Kepplerstrasse 17/19.



Dein Bild als Stempel Alex. Todorowitsch, Gravier-u, Prägeastall

In Flaschen und ausgewogen Lecithin-Leberthran - Emulsion - Kraft-Leberthran-Emulsion - Scotts Emulsion

empfichit Hirsch-Drogerie

Planken, P 4, 1.

Teleph. 4887



27444

Ela Stiefel, der nicht drückt!

Ein Stiefel, der beglückt!

Vermischtes

Einige

Speise-

Zimmer

Rötter

H 5, L

Din grab. u. ein fleineres

Rebenzimmer

für beff. Berein od Gefell-ichtef für einige Tage in der Boche in vergeben.

obet "Grüner beid

Damenichuciderei

Chr. Abrens, P 5, 8 Gde

fertigt unt Garantie tabele

Riefber von 8 Di. an Blufen von 2.50 M. an

Shigialitär: Badeufleibes

Uaber 30 Jahre Praxid Tüchtige

Schneiderin

nad Schneiberart mir

waschen uit moderner Frisur in Abonne-ment 50 Pig., Frisieren in Abonnement 50 Pig., mit Ondulation 75 Pig.

Frisieren, auch ausser dem Hanse, Unterricht im Frisieren, Ondulation und Manieure.

K. Hilgers, Mannheim

Telephon 89L - Vem Wasserturm Ilnks.

Teefpigen in nur afferfeln ewun., an Aroma u. Au iebigfeit unübertr. 1, P 45 Pig. Echotolnbenhaus Rofengarien, P 7, 16. mm Junge Damen

inben Beteiligung an eng Friedrichspintz 17, 1 Treppe. Mustanderin. Gefi. Unfragen unter Br. 74357 au bie Erpeb. direckt neben dem Arkadenhof.

cleain 60 Nacion

Prospettle gralias Tropics

Zahn-Hteller A. With, Rosenfelder Dentist

20r, 8888 a. d. Erp. d. 91

P2, 14, Planken. Tel. 3349.

Juwelen-Arbeiten ed, Art lief, sol, schön u. bil JuwelierwarkstätteApel O 7, 15, (Laden), Heide

Mandollnen ent itsi. Fatritala. Billige Protes L. Spiegel & Sehn, Hall Britisht ES E. Ed. Tribus

Magenkranke fluben 96020 das berühmte

Rauchileisch nad Geh. Rat Lugetan

im Butter Berjum, P.5, 13a Beamte Brivate

erhalien von reellem Gernagogingari Lamun abertenirolle, Bette, Dano-allungo, Dancas und berrennside, Derrenan-dge nach Mad (todelloler ih garant.) ufro., gegen egweine wonallige

Theilanhlungen

Entzückend

and garter Teint a blotenrein. Haut! Benutzer

Sie daher

Disapoon = Das Jdeal für die flaut pflege. Beseltigt Sommerepressen, Mitesser 4. Hautröte, wirkt erfrischend u. bolehaud. Paket à 25 Pfg. In herrlieben Blumengerlich. au haben bei:

Ludwig & Schätthelm Holdrogerie O 4. 3. Filiala: Priedrichapt. 10.

Jum Bafchen, Bügein und Naben wird auge-70214 nommen. 70214 Rt. QSollfiabefte. Ba pt. Damen finben i. Mafnahme u. Grant Borntebel. Gebamme,

Damen

Carl Hautie, N2, 14

Norddeutiche William marei Al make an market ca. 40 Gorten bervor-ragende Spezialitäten. Butter: Konfum P 5, 13, Teleph. 7004.

ilt bie belle Rinberfeife, ba aubert mild u. wohltnend für die empfindlichte bant: Bergmanns Buttermild-Zeife

Bergmann & Co., Rabeneul St. 20 Pj. bei: CettingerRf., P2,2, Marfift. onrad Gade. Mittelftr, 5t Rolffe-Drouerie, B 6, 7a.

Unterricht Staatsto gepr. 7811 Mittelional chret

rt. gr. Unfern in Mail rong. Hat. Wrich. Eng romen, Breis p. St. 2 Mi romen, Breis p. St. 2 Mi roughigt, der tins. Schul Brof. Bolld, L. 13. 40 Tr Sindent erialis Socie n alfen Gumanika flöchern Vah. alf 7, 96 IVI. 812

MCmailison. gammailf. Vileralur Sandrieffen. griegen, Spine Elengty gragen, Spine Elengty mayer, III, pari. 6360

Lucht. Klower-Bedagogin erteilt genublich. finterricht pro 1/1 Stunde 1 M. Offerten unt "Bialetta" Sauptpoftlagernd. asien

Klapiera Unterricht erteilt gründlich Brin Matter, U 4, 4.

English Lessons Commercial Currespondence R. M. Bitwood.

张 化铁铁器 经销售额 化二。 Convergation - Correspondence Ecole française, P3, 4



Montag beginnen

Gebrüder Gander C 1, 8 MANNHEIM C 1, 8

Verkauf

Abeinbammftr, 42 part. 18 Mande Wieners Rams veriations - Bentlan, gut cris, is vert. If h, h, 2 dr. 2013

als: Morraethenie, Morraethenie, Schwächeruntende, Gosichteachwerzen, Schwiedelanfalle, Augst-restande, Schleffenigkeit, Morreexpertettung

Rheumatismus

Gicht, Jschias, Gelenkentzundung, Folgen von Queckellberkuren etc.

Haut- und Haarkrankheiten

Luges, Schuppen, Part- und nässenda flushta etc., Guschlechtakrankhallen, Gesichts pickel, Krampfadergeschwing (derch Einenlichthohandlung), Manzaustalli, Haarachmund, beginnerder Kahlabpfigkelt, bruinformiger Kahlauft, Schuppen etc.

Bronchial-Asthma

Hais- und Nasenvalarrha; ier er bei Magan-, Laber-, Nieren- und Blasenerkrankungen etc.

Frauenteiden in les les lings durch die verschiedenen Spazial-Amendungen des kombinuerten

Elektr. Lichtheilverfahren

ch. Schäfer Lichtkoil-Institut N3,3 12 jahr. Praxis in Maunbohn. - Separat-Abtellung

tur Dimen und Herren, geoffnet von 9-12 Uar vorm, u. 2-9 Uhr abende. Sonntage von 10-12 Uhr.

Erstes grösstes und modernates Institut am Plaize.

Victa Chranisch-Kranko, die durch die strechtedenen Kormethaden und Meilähder beine Wellung landen, wurden Gurch das kunstniurte einkirische Lichtheiberstahren zu Versindung mit den nause physikalischen Meilmathoden im Lichtheilinsbitat "Einklout", W. 3. 3, 1. geheilt. Zahlteisha Dankschruthen. Camenbellenung dereb Fran Bega Salister.

2 13 jährige Pramis. 70

deutsche und englische Anthracit in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franko Haus

August & Emil Nieten Konter: Luisenring J 7, 19. Lager: Frushthabnheistr. 22/35.

Telephon Nr. 217. 25495 Telephon Nr. 3923.

数の数数 中華記りを記録を記述の中央記録の行びの情報を記述の記録 Zur Şaison empfehlen wir: 3 "Asbach" Fichtennadel-Franzbranntwein zum Einreiben.

Katzenfelle in allen Preislagen. redicinal-Dorsch-Lobertran u. Emulsion Sämti, Vorbougungsmittel gog, Husten u. Helserkeit

Ludwig & Schäithelm, Hefdregerie Cograndat 1683. Tel. 252 u. 4978. 0 4, 8. Fillale: Friedrichsplatz 19. -- Tel. 4968,

empfiehlt selbstgekelterten prima glanz-

süssen Apfelwein

in Gebinden von 30 Liter an aufwärts

I tranco mit eigener Enbre vors Haus.

🕏 Jakob Deimann, Schwetzingen

Hannielmerstr. 40/50. Telephon Nr. 88.

hellen alten, sowie neuen

Apfelweinkelterei

(Bobagoni-Schlafs, Kaffen-II jedeant, eich Stellaufte, Divan, Kanapec, Laden-thete, Regal, Spesces-cincidenny, Rohnschine, Anazichtish, Spisgeliart, Balastommode, gold. Un-tette u. a. m. Antocmatr-moghmagastu, R. G. t. 78880

Sopha, Kommode, 1 u. 2-für. led. Schräufe, voll-iedudige Kinde, Wafchtom. Schlaferbeit bill. in verk. Haufchet S. 5., 4a, Pof. 8400 1 Shraut, Bertifo, But, Tiff

Sindle Witen, bill, abgug, rum Edmickingeiße, 04, Edjenwerd

Coloridin. Sintiffing Solffuffen, Labenthelen, vericies, Begale, Leitern feber Art, fleine Pulie, I gebr. Schreibpult nub Fenfterreitte vert. billigft Friedr. Vock J 2, 4.

Piane

1000 Ja. & (Laden). Bijche-Mangel

2 dir Birt und Mrger eif. Maumeröfen in jeder Größe vorrätig. ISILS Ludw. Gögelmann II 4, 15.

unfiehlt fic t. Anfertiger

Dr. Diehl-Stiefel

mit slien hygienischen Vorzügen

für Herran, Damen und Kinder.

Dr. Diabl-Stinfel mit Achilles-

båden ist der beste Schutz gegen

kalle und nasse Füsse.

Allelnverkauf

AND PROGRESS OF THE PARTY AND PROGRESS OF THE PROGRESS OF THE

H 3, 22 Tel. 2853 H 3, 22

GLOGOWSKI COK KHOP

Mannhaim, O 7, 5

Bafche und Weiftwaren find von einer bodfeinen hirma unter beguomen Bablungen gu begieben. Offerten unter fir. 8216 an bie Erped. ba. Et.

int das Geld, welches die beim reinigen oder fürben Ihrer Liarderoben, Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe, Bett- u. liedentempioke etc. mahr bezahlen wie in der Piālz. DampHarbarel :: Chem. Reinigungs-

Hustalt von Friedrich Meier P 1, 6 H 4, 30 J 1, 19 C 2, 19

in Lindwigshafen: Oggershelmerstr. 8. Mem Unternehmen ist bekannt als billig mone Sperialität für feine Sneben.

Buppen!

Bringe meinen w Aunden u. Gönnern wein felt 38 Jahren bestehendes Buppengeschäft u. Repara-turmerfitätte in empfehlende Erinnerung. Proso ff. Gelente und Charafterpuppen, Gefrelle, Ropfe, Bereuden und Granteile in jeber Grone.

Marie Steinbrunn USm., F3, 2/3 gegenüber ber Shnonoge.

finden fireng bistrete ifebenoffe Aufnohme bei deutscher Orbamme a. D.

berall annungingtich in Bitme L. Baer, Namey (Frankrich),

Diano, wenig gebraucht, billig au

Ankaut

Elfenb. -Bitardball au faufen gefucht. 881 Einige 100 Meter

Damptheijungsrohre

190 mm, gu taufen ge-fuct. Off. unter 92r. 20147 un die Exped. d. BL

Gebrauchte Bücher

fam. gange Leibbibliothet. famit flets a. gut. Breifen Ipbo. Trube. Ollenburg.

Getragene Rleiber, Schube, Mobel 2c. faujt Adolf Cabn. T J. 19. 70950

Sieider, jeug fauft u. verf Frau Bobet, # 5, 11.

Einstampspapier

affer Wet, unter Garantie bes Gingamplens, Lumpen, Neus tumabt., atteb wifen, Mes talle u. Gunemiabf, faill Ang Filder, St. wergel at 14 Telegran 2-89, 200

Getrag. Rie de und Stiefel Toufft au ben godift. Preifer 2. Gergmann, E 2, 12.

Getr. Rleider Edjube, Stiefel tanft ron Benm. & 4, 13.

Geir. Rleider Schube, Dobet, Bar-

flewaren, Sansgegen-ftande, wegen bringen bem Bebart 70280 jable die hamit. Preife Kissin, T I, 10

Ankanf.

S. Lautenschläger F 6. 11

empfiehlt fich jur. Minaume aller Arten und Chantitaten Mitmetalle Papier und Gummiab-fallen. Bolle und Wofi-avfallen niw. bei reellen Preifen. 71807

Bei Benachrichtigung ichnelle Abholung

Getragene Kleiber Edube u. f. w. fault Goldberg

Roufe Rabentinbermag. Dr. Schühler, & 4, 17 pt.

Bfandichein laufi Griv Belt, Q4, 2., Geor. Biano, Rlavier, Ott, Bhafen, Wredeftr. 15, 8475

Verkauf

Schreibmaschiuen tabellos funftionie

Ph. Graff, Confahaus.

Telephon 6938.

wantow men neue mit u. ohne Febern m vert. Elfenite. 34. 1862



Büro-Möbel efert ala Spezialità D. Aberle, G3, 19

Fernsprecher 1526. bindlichen Besuch

Gas= Belendtungsförper affer Met, fowie Babeeinrichtungen billigh bei

C. F. Greulich, E 4, 7

Rüchen= Einrichtungen

(neu) Bitich-pine geftrichen, billig abgu-Mur U 4, 7, part.

Feberrolle, 20 Jir. Trag fraft, Breat für Böde. od. Megger, an ort. 1843. Burgilbache 18.

Ciebrauchte große Britigienrolle

Bortnaugiftraße 10.

1 bunkel eichenes Speife - Zimmer

oenig gebroucht, gut er-Galten, billig gu verfaufen. Landes, Q 5, 4

Piano bei Heckel 1 Biffett,

maffiv eliben, 1 Mussieh-tifch, 6 Leberkiftlite, 1 Trii-mean, I vollftänd. Bett, billig sp verfaufen. 76207 Simel, Spelgenfer. 10.

Gebildeter inchtiger herr fonn Guten Berbienft,

Beibiffanbigteit, Dauernbe Stellung bet angefebenem Affefnr-rang-Beichäft am Blope erlangen. Gen. Off, unt.

Or Ouf and Bagenbau

Brinichwig, Geilerftraße 3.

1. Fenerichmied

gelucht. Rur tüchtiger, felbftaudiger und guver-laffiger Mann. Rab. bei



Joh kenn'die Sache ganz genau: Palmona sie ersetzt fürwahr Die beste Butter ganz und gar Dafür ist sie in Stadt und Land Bei arm und Reich bereits bekannt. Und selbst der allerschwächste Magen Er kann Palmona wohl vertragen Drum ich als argt, ich sage frei: Palmona oder Butter? Einerlei!

H.Schlinck & Cie A.G.

Hamburg

Alleinige Broducenten von

Palmin: Mannenfelt

Palmona. Mannen-Butter-Margarine

IVO PUHONNY

Benig gebraucht. Schlaf-u. Speijegimmerfehrpreis-wert in vertaufen. 8451 J. 5, 11 p.

12-ip. Edeibentrangrolle, Geberrönigen, 20 Gir Tragir, absugeben, 78316 16. Querftraße Rr. III.

Stellen finden

Stellung orb. ig Leute Ausb. als Rechnungsi Sekretär, Buchhalt Ver walt, auch brieft ohne terufsstör. Prosp. uns Unterrichtsk. Tragnitz-Leisnig #5Junger Techniker

niteinigen Genntulffen im Rurbelpumpenban für bas Konfixufitonsbüro einex of. od. auch für ipör. gef dest. audführt. Offert. mi zeugnidabiche u. Aug. der dehalisanipe. u. Ar. 76161 Begolisanipe. u. Nr. 76 burch bie Gyp. bs. Bl.

Tüchtige Freileitungsichloffer

Grundarbeiter

Jutelligenter Berr, ber ie notigen Gigenichaften ur bie

Meine.

befigt und mit den land-lichen Berhalfeiffen im Begief Mannheim

vertrant ift, fann fich bei ernsthaftem Bemuben eine gute

gure Bebenöftellung mit festem Schalt, Lages-fpefen, Brovifion, Ben-fionsberechtigung erwerden Risheriger Beruf gleichgiltig, da venkrime Einarbeitung erfolgt, Derren, die gefonnen find, fich der ihnen sufallenden Aufgabe mit Ernk und Ansbauer zu widmen, wollen Offerien mit Bild und Lebenslauf unter Rr. 76130 an die Exped. de. Pl. einreichen.

Bir fuden für unferen Berfthallen- n. Lagerbe-trieb einen tüchtigen

Lagerverwalter

jum möglichft baldigen Gintritt. 76154 Gilfistliche Schiffabrio- u. SpeditionBadejellichaft m. d. D. Strefburg - Ribein-bafen L. Elf.

Afell gef. 3. Cigare. Bergit ev. M. 200.— monatl. 9380 h. Inrgenfen u. Cs., Samburg 22

Gäriner gefuctgur In eines Gariens. Raberes Balbhof, Canbhoferft.102

Tücht. Friseurgehilfe fof. gefucht. Mib. Sarbt, Rheindammftr. 25.

Sweigburo grober Ma-ichinenfobrit in der Ofi-nodt fucht zum 1. Januar Stenotypistin.

Offerten mit Gehaltsoniprüchen etc. u. Rr. 76159 an die Exped. du. BL.

Ein blefiges Engrob-geichaft jucht ftenogrophie

Dame

tfir Schreibme fdine nab Bitroarbeit. Tesgleichen eine Dame für Buchbal-tung. Schriftliche Offert jung. Schriftliche Offere, mit Gehaltsanfpr. unter Rr, 76150 an die Egped, Steif. Dienstmädden nicht unter 18 3., fucht v. 1. Dezemb. Prau Maier, Mehgerel, Ludwigshafen, Schulftrage 19. 8282

1 Kinberfräulein

Siemens Schuteriverit, mit frangofiiden Sprach ier ober Reifebegleiterin bien bier ober auswarts. Die Bebnbureau: Tullafte. 11 Bemeefte. 7, 4. Stod. 76110 Greed. 2. Bt.

aust, Arbeit u. Rinberg albigft gef. Latterfaller

Jüng, Beibiges,tüchnge wiad en

per 1. Dez gefunt. Não. Collinificade 18, part regio. 76172 Gin befferes

Madchen an größeren Linbern ge-incht, babfelbe bat auch ei-was Jimmerarbeit ju ver-richten. Gintritt p. 12 Ave. Q 2, 16

Saufentloff. Died gen ur Dausarbeit fofort ge ucht. Rheindammftr. 6

Diicht. vinlegerinnen Arbeitonammeis C 2, 811

Bugfrau ob. Monate, frau gefucht. Feubenbrim Goubenfir. 12. 8881

Stellen suchen

Bauführer der nur gröbere Bauten ichon felbständig geletter hat und auch mit allen 231 voarbeiten vertraut in. fucht Stellung. Off, unt

Majchinenbranche

Jüng. Kanfmann 21. 3. ait militärfrei, fiem in famtlichen gentior n. Lagerarbeiten. Stenogr. n. Mufchinenfcreiber, Juch anf Is. Referengen gefiftet per bald Engagement. aus Geft. CE.n. Rr. Silfa. d. Grp.

Tucht, geichäftsgewandte Dame, Norddeutiche fucht Zigarren-

öber abuliden Bofien zu übernehmen. Austunft erieiti E. Weis, Bismard-plap 19, Tel. 4068. 76129

Fraulein

gewandt in Stenngraphie ii. Maidinenidreib. (Tafte foftem) jowie mit leiftien Bureauarbeifen vertraut fucht bis 1. o. 15. Des. Stelle Dreund, H 7. 32.

Gebildete junge Reau, mit dem Umgang feiner Rundich, vertr., f. Biliale od. Jonit Bertranendpoften au übernehm. Offert, unt. Nr. 76168 an die Exped.

Tüchtige Berfäuferin incht Aushilfpede. Offerten unter Rr. 8880 an die Expedit. du. 8880 Franlein funt Stellung IsBinderfrautein, Jung

Briefkasten.

Abonnent E. B. Sprechen Gie einmal auf un-feine Brieftalien Rebattion vor, wo Gie in einem Rainling die bert. Sachzeitungen nachtstagen fonnen, Abonnent G. M. K. Der Begirt Manufeim fon, wie wir von beblieblicher Erie erfahren, die meisten ulandifden Greuern, fowie Bone und Reichoftenerr

Abounent Große Mengelftroße. Geit einigen utlehranholten für Mädigen mehr. Das Lusien vällut, das mit 10 Klassen und nach dem Schrpfan er Göberen Mädigenschute arbeitet, vimmt unieres Der Soberen Madhenichtle arbeitet, bimmt unjerei Binena nur fatbollice Schalerinnen auf. — Aepfe dewahren Sie am beden in 10g. Oorden, d. i. and Aufhare Lagergedielle auf, die der den diesigen Sola marendendlungen fäuftim find. Andernheild konne Die die Arpfet und auf einem improvificeten Loger jeftell in einem trudenen Maum ausbreiten. Gtrob

B. Rr. 180, Poftoffikenten ift es nicht ge lattet. vor Eintritt in den Benfomiertenftand, fich fraend welchen Redennenverd, mabrend der freier Jeil au verschaften. Ebenfo tie dies Reichsbaut beamten unterfagt, mit Ansnabme der Unterbeauten bie inbelien and die Genehmigung ibrer Direttion

Rheinfaft. Die Anrede bes Pringen Max von

Monnent R., Gidelsbeimerftr. Die neuen Gievereinichabungen find blefer Toge allgemein ver-fand worden. Wenn Sie im bei der Reneinichwung

meg nag Nowese der all den ginischepungssormilare abgebrucken Bestimmungen offen.
Abennent R., Rekkrase. Auf Geund des ? I bes daubelsgeiehbuches find Sie Raufmann und nach ! In des gleichen Geiehes eintragopflichtig, delle Ein follien, mad hin in erfer Linte nach der neuerlichen verlaumasiadigleit richtet, branchen Eie fich nicht einfragen zu lasen. Aoher Anstrult erdeten nicht eintragen ju laffen, Robert Anstruft, erhalten Bee auf bem Sandelsregtfteremt bes Amisgerichts

Abonnent IR. Bi, Gin mobilertes Simmer fann bis gum in. Tag eines Monnto mitiage 12 Uhr auf den 1. des femmenden Monats gefündigt werden. Abennen E. Eichelsheimerfte, Bodenfarten auf der Strofendahn werden nur au Arbeiter und Annesellen, die ein Jahrevelnfommen von nicht über 1900 a. bezieben, abgegeben.

1900 of brateben, abgegeben.
Abannene Kamun. Sir perwetfen Sie auf die Mubrit Anfaur im Anferatentril unteres Matte.
Tollen Sie dur das Gewanische nicht finden, dann webe ein Inferat empfehlendwert.
Gutenberg 100. Berlog des bemerebenereins Sa.

Samenhandlung wird icon von 3 & ed, ein icones | Sortiment Jwiedeln, andreichend gur Bepfiaugung ben Grades liefern. Die Blumengwiedeln mitten aber noch in diesem Monat in einer Tiefe von 10 bis

T noch in Steiem Monat in einer Tiefe von 10 vis Jenfimeter gepflanat werden.
Plankenkeiten, Der Paradeplay war niemald i Keiten eingegabunt. In früherer Beit war der die nie einer niederen Mauer ungeben, wos and die Aleren Buldern istupfernichen zu erseben in. e Plankenkeiten find in den Jahren inderen inder hiefen int worden. Ein genaues Deium läht fich nicht üblien, Die Entsteuung der Keiten dürfte aber ber Arnimung der Merkinden gelich nicht werten der Mentionen gelich nicht werden. it der Eröffnung der Pferdebahn geitlich gufammen

1. Der Couldner vertauft bem uldner an einem gewiffen monatlich ju gaftenben rigind. Diefer wird jur Tilgnog bes Ronfpreifes Miergins. Diefer wird jur Tilgnog bes Konfpreites verwendet, bis derfetbe villig gerifgt in. Der Glaubiger muß fich verpflichten, für diefen Jall bas Eigennum an ben gefauften Sachen auf den Schildnich guridanübertragen. 2. Der Bettrag muß gwar gering maß ger Bettrag muß gwar gering werten bei bei Guffligfeit ift aber davon erftempele merben, feine Gilligfeit tit aber davon

Beite. 1. Eltern baiten für Goulben ibrer Rin er nur bann, wenn biele baburd erforderlid ge purben finb, baß fie ihren Rinbern nicht genugen. Unterhaltsmittet gewahrt baben. Eine allgemein Gaftung beltebt nicht, I. Die im Interat genannt Dattung beliebt niebt. I. Die im Interat genennt Mitiglit kaun nicht eingellagt werden. Dies wird nur dann geben, weum der Bater feiner Tochter ein Mitiglit in gleicher hobe ansbrücklich veriprocen bar Der Begriff "mustalich" in geleblich nicht gelähmt. Wer ich fallichtech en neunt kann nicht bestrat werden. In Ihren Jall besteht aber ein Necht dags 4. Ein lediger Bahn mit 2000 "K Einfommen nur feine bedürftigen Eltern unterningen. b. Das gleich allt ihr verheitstete Johns kann werm werm bei den eine voorringen altern unterningen. 5. Das gield illt für verheiratete Soone bann, wenn fie nach Be treitnug des Unterdalts für ihre eigene Familions genftgend Mittel dazu haden. Die hohe de Beitrage feht das Wericht nach freiem Exwesien feh Abonneut G. B. Die Berginsungsart der Ein agen dei der Stadtischen Sparfasse Manubelm wa

monatlicher Berginlung folgendermagen: Ab unar 1898: für Ginlagen bis 1600 & ju 31/2 Bco Bathar 1888; the Ginlagen 540 1800 & an 3½ Brod., ib 1. Julia 1800 & bis 15 000 & an 3½ Brod.; ib 1. Julia 1885; bis 500 & an 3½ Brod.; ib 1. Julia 1885; bis 500 & an 3½ Brod.; ib 1. Julia 1895; bis 500 & an 3½ Brod.; ib 500 & an 3½ Brod.; ib 51. Julia 1898; bis 500 & an 3½ Brod.; ib 51. Julia 1898; bis 500 & an 3½ Brod.; ib 5000 & an Gintenberg 180. Berlag des bentiden Buchnemerbevereins Leinzig: ungen 1.60.2
Mbanbeutin "Etsten". Ihm Aniacu von Irādladialier wie Venlag und Bergimeinnicht erc. ih is 5000 L au 2/2 Proz. iber 1900 L mit dem Tellbees ichen au hat. Ibir empieden des Grad mit Illumengwiebein, Tulpen, Schurglocken, Crocos,
Sciffa, oder Opseinthen au depflanzen, Iche biefige
verzinkt. Nach Beichtaf der Sparfagenfommissen

nub des Stadtrates werden, vorbehattlich der Bu-ftimmung des Bürgeraubichuffes, mit Wirfung vom 1. Januar 1918 famtliche Ginlagen einheitlich an 3% Prog. verginft.

Mbonnentin D. Wir neunen Ihnen in Brann-iweig: Brannichw. Burfts u. Fielichw. Fabrit Frin-edmann, Brannichweig, Wilh. Gronjäger u. Sobne, raunichweig. Denecked Braunichw. Burth. und leifem Jahrif, fr. Mewes Racht. Brannichweig, wader u. Snaette, Brannichweig, Gebrüber Witte, brannichweig, Auserbem nennen wir Ihnen: A. aunichweig. Auberdem nennen wir Ihnen: A. iller, Berlin RD., Ronigfir, 65-66; Guftav Vanger, ffenberg: Karl Forberg, Erfurt; Dede n. Co., alberftabl: O. Sidmann, Goll., Lage i. Lippe; Paul ergmann, Raumburg; von Gbner, Rottorf i. Dalft., under, Diceraleben: Och. Miller, Doft., Sorend-

en b. Franffurt a. Bl., Gren Dem ichein, Gran Denriette 28. Schiffsführer auf bem Abein, die das Recht batten, einen Degen au tragen, gibt

Raiferliche Marine. Walls Cie als Schiffffinge dienen wollen. tonnen Sie fich beim biefigen Begirfafommando anmelden. Bollen Sie fich aber für den
attiven Dienit bellen, muffen Sie fich aber für den
betreffenden Truppentell in Biel ober Wilhelmabasen wenden. Röbere Anstauft wird Jonen bas

Monnent Dr. 3. Gie fonfultieren am beften Abonnent B. R. Die Beitichrift "Rupgeflügelaucht" in Berlin-Großlichterfelde, ericheint möchent-lich einmal, Eine nabere Abreffe als die an-gegebene, wird nicht nörig fein.

Abounentin Q. Gd. Der Raifecentralt wird auf olgende Beije gewonnen: Bu ben befannten por-gellanenen Raffectrichter, auf beffen Grund eine Lage feines Filirierpapier gebreitet ift, ichuttet man das fein gemablene Raffeepulver und ichuttet dann nach und nach eine Taffe tochenden Waffers darüber, das man burchtropfen last. Dann bat man ben ge-wünfchten Extraft,

Abonnent D., Luifenring, Un fich ift nach der Livilprogekordnung für jedes Gefuch um Erfan eines Lablungsbefehls das Amisgericht guftändig. In meludegericklibarfeit und zwar in Baben für frei tige Forberungen bis zu W.C. wenn die beider Barreien in derfelben Gemeinde ihren Wohnfit haben. Tab Amtogericht Mannheim bat Ihnen alfe faben. Sab Amidgericht Mannheim bar einen einer Beit mit Rocht Ihren Aufung auf Erlan eines Rablungsbefehls von B.70 K gurudgegeben, da für biele Forderung nach dem Babilden Gefen vom 18. Aprel 1868 gegen einen in derfelben Stadtgemeinde Auftanbig

war.
Abenneni C. M. D. Bieriot lebt noch, und zwar in Varis, Dr fflegt aber nicht weder. Bezäglich der anderen Motaliter werden wir nachforichen.
Ein Kenzieriger. Die Aribenlotzt der Arteas-flotten ihr England 1830 ich Tons, Bereinigte Staaten 717 702 Tons, Deutschländ 600 000 Tons, Krantreid 656 330 Tons, Japan 412 291 Tons, Mustand 280 113 Tons, Flotten 219 959 Tons, Deter-

reich 153 988 Tone. Die übrigen Glotten gablen

Abounent &. R. Berluchen Sie bie Entfernung Abounent F. A. Berlucken Sie die Entfernung der Eiersleden aus der Reifetasche mit Bengol, das mittels einer kielnen Bürste aufgetragen wird.
Abounent B. A. Die Fran ihr versicherungderlichtig und der Arbeitgeber das für Entrichtung der Beiträge au sorgen. Bird die Fran anch sonk in der Bocke noch derfarigt, so mus derseutige, det dem sie die Wockenardeit beginnt, die Marten kleden, indessen die die Arbeitgeber sollbartsche für die ordnungsmähige Beitragdieitung bastdar.
Abounent A. B. Auf Hortzachlung des Gehalts haben Sie Anspruch, dies umsomehr, da die Zeibdauer Ihrer militärischen Urdnügen im Berhältnis Jöhren binker Ihner Jühren liegenden Dienkzeit der Jöhren seingen Prinzipal nicht als unverdältnismähig groß

rhigen Bringipal nicht als unverhaltnismäßig groß

anguleben ift.
Abonnent L. Sch., Seifbronn. Bon einer Uebung begen, einer Ueblickfeit tann in Ihrem Hall feine Mede fein; die Gewährung eines Gebaltes und die Fellegung eines 4 % überfteigenden Gewinnanteils Fellegung eines 4 % überfteigenden Gewinnanteils au die Gefellichafter unterliegt der freien Berein-barung derjelben. Ga muß jedem Gesellichafter bei ber Grundung der Gesellichaft überlaffen bleiben, seine Rechte durch Einwirfung auf die Bertrags-belimmungen zu ichaben und Uebervortellungen

obzummenden.
C.-D. 1. Lagergelb ichleckthin können Sie nicht beauspruchen. 2. Beauspruchen Sie nur Ersat etwaiger Auswendungen, die Sie gehabt baben. Hervon könn aber wohl keine Rede jein, da Sie noch keine neuen Kohlen erkankt und anderweitig nelagert baben. And den Kohlen felbe können Sie fic nicht vollen. And den Kohlen felbe können Sie fic nicht vollen. And den Kohlen felbe Kollen Sie fic alle t befriedigen für biefen Anfpruch. 3, Andere len Ibred Gegnere tonnen Gie ebenfo wie die Ihnen legeruben nur auf Grund besteils planben und gum Berfauf bringen; ob Gegner feinen Lieferanten begablt bat, ift für Binbung mungels Eigentumsvorbebaltes be-

Frieienheim.

Die bisher von Frau Rath. Flatden, Bobliftrage 14 innegehabte Zeitungongentur baben wir ab beute

Berrn Beinrich Bod

Sedanftrage 15 übertragen, wo auch Renbestellungen auf unfert Zeitung entgegengenommen werben.

Berlag

bed General Angeigere ber Grabt Maunbeim u. Umg. Babifche Menefte Madrichten.

Die Anfertigung aller Garberobenstüde and unternähmen den Anderschen bein den Kormalgrößen für Damen, die nicht übnelbern geleint haben.



1679, Rleib aus gestreifter Geibe mit Streifeneffeften und Spipenjabot garniert.

Mode-Bericht

Die Stoffe unserer Abendfleider bestehen bei der heutigen Borliebe für Geidenstoffe nur ans fol-

den und halbseibenen Stoffen, wie Golienne, Popeline, Bengaline. Golienne, bie fich so großer Beliebtbeit erfreut, wirb neuerbings mit eingewebten Borbu-ren hergestellt. Dagu fom-men alle burchsichtigen Stoffe wie Boile, Mar-quifette, ferner Liberty, Camelionseide, Foulard und all bie leichten Geibenfioffe mit ben berichiebenften Mamen. Erfte parifer Saufer, wie Worth, Collot und

Chernit vergrbeiten haupisächlich Damassés in leichter weichssehert toie auch in schwerer Duasität, lehtere natür-lich nur sür große Toi-leiten. Brochémusterung, die auf inden Stations bie auf jedem Stoffond, tvie Taft, Grenadine, Muffeline und Rips fowie Samt bergeftellt wirb, ift hanfig burch Canneleftreifen unterbrochen. Bir bie jogenannte fleine Geibentoilette, bas finb Rleiber, ble wir am Spatnadymittag ju Theater und Rongerten, fowie gu fleinen Abenogefellichaften tragen, werben mufterte Geibenftoffe berarbeitet, und gwar wer-ben neben Schwarz bie bunflen und mittelfarbigen Tone bevorzugt. Allerliebst find jum Beipiel bunfelfarbige weiche Tafte mit fleinen

Blumenmustern, wie fie ahnlich unsere Großmutter trugen. In ber



1681. Rieib aus weicher Geibe mit Choftaille unb Spipenverzierung.

heutigen Sichumobe finben biefe Stoffe auch ihre Berechtigung.

1679. Rield aus ge-lieffler Seide mit Streif-effelten und Spilzenjabot garniest. Der Reig ber Tollette liegt in ber verichtebenen Unwenbung feines Streifenmufters, bas für bie Saupttelle langs, im übrigen quer und ichrag verarbeitet wurde. In der vorderen Taillen- und Kodmitte lleine Andpfchen, durch Selden-ichlingen verdunden. Kragen aus pisssertem Chisson mit Umrendung aus Seiden-ichnur. Gleiche Bernel-manischte manfcheite.

1681. Hleid aus welcher Selde mit Schosstaille und Splizen Uerzierung. Jwei Falten beden an der im Rüden ichliehenden Zaille den Anfan der langen, engen Aerwel. hier Spigenabiching und Anopseign die Ellen-bogenhöbe, Umlegelragen mit Spigen und Krawatte aus gepunsteter Seide mit Spige und fleiner Sami-Krawatte. Der glatte, an-gelette Schoft, den Anöpse gieren, kann durch die unter einem Köllichen ausebende einem Falichen ansehenbe Franse imitiert werben, Auf em Rod Befahltreifen mit

1680. Rleid aus blauer Popeline mit Jackenkragen und fehwarzer Rrawaffe. Dreibagnenrod mit Unfafügt iich nach unten ein eingesetzer Fächertell, Glatte Talle mit furzem Aermelanfag und über bie Chulter laufenben Balten Baden. fragen aus pilfflerter, weißer fravatte mit blauer Stiderel. Lange Mermel mit Mermelpusse und hober, zugespister Manscheite. Posse und Stehtragen aus Spigenfioff.



1680. Afeib aus blauer Bopeline mit Jadenfragen und ichwarzer Arawatie.

1676. Rield aus geftreifter Collenne mit Samtgürtel und Spitzenftragen und Unopfen. Die Blufentaille ift einer foften Buttergrundform aufgearbeitet, bie mit Borberichluß gearbeitet murbe. Die Dberftoffteile merden ohne Schulternaht gefcnitten und fo lauft ber ge-Streifte Gtoff auf bem Ruden fdrag gufammen; bie Raht ift burch eine aufgesehte Sohlfalte gu beden. Born wird ein Ein-Jah aus quergeitreiftem Stoff eingeseit und Anopfe begleiten ejen rechts und links. Der stehtragenlose Ausschnitt ber Blufe wird mit einem weißen Spigenfragen mit Camtidleifen. abichlug garniert. Der Rod hat vier Bahnen in harmonierender Fortfegung ber Taille. Er wird unten am Caum pon einer quergestreiften Stoffblenbe garniert, bie nur ben ichmalen Querftreifen frei lagt. Go lauft auch ber Stoff ber Manichetten ber Mermel quer, bie ben Bembblujenarmel aufnehmen. Der Rod ift ber Taille im Taillenichluft feit aufgesteppt. Den Anfat bedt ein ichmaler ichwarger Samtgürtel, ber born burdy einer Bierfdmalle geleitet fit.

おからはは

Be de trabate le



Aleib ans geftreifte: Epolienne mit Camtgurtel unb Spigentragen und Rnopjen.



1624. Blofe mit Saumchengruppen und Pallenkragen. Die Fuchstenrote Bongeseibe ist vorn und rudwärts in Gruppen von ichmaliten Saumden gesteppt, Gbenfo ber halblange Mermel mit pattenartig auffteigenber Man-ichette. Diese belehen fielne Anopfe und ein ichmales Bier-Bortchen Giermit harmanieren bie tragen artige Cpaulettetelle. Den vorderen Blulenichig bedt eine ichmale, bortdenbeseigte Tollfalte, ben Halsausschnitt faßt eine Blenbe ein.



1675, Radmittagoffeib mit farbigem Bopelin und Boile mit Biiffeevolaut u. Paffengaruitur.

farbigem Popelin und Volle mir Pliffeevolant und Paffengarnitar. Farbiger Popelin und Boile find gu bem vorliegenben reigenben Mobell verarbeitet. Ein 60 Jentimeter bober Bliffepolant aus Boile ift bem glatten Rodteil aus Popelin angefest. welcher mit Stepplinien vergiert wurde. Die Blujentaille ift mit Rudenschluß gu arbeiten und eine Paffe aus eingefürbtem Inilitofi wird transparent eingefest; biefer ichlieft fich nach nben ber Stehltragen an, wahrend unten ein Palleevolant biefen umgibt. Auch bie langen, untersteppten und mit Manichetten versehenen Mermel haben einen Bliffeepolant als Abschlift, Apart ist bie Achiel-Garnitur, bie in einem epauletteartigen Streifen besteht; er peridymalert fich nach oben. ift mit Boritoh begrengt und mit fleinen Anopiden bejegt. Daran fügt lich, ebenfalls mit Borftog eingeseht, der Mermel. Mir ben ichmalen Gartel ift bie Celbe breimal quergegogen; er ichlieht im Ruden unter einer Rojette. Gigenartig ift bie feitliche Garnitur, bie aus einer aufgesehten Gtoffpatte besteht, bie mit Anopfen verziert und von ichmalen Borftoh begrengt ift.

1675. Bachmittagsitleid aus

PLANKEN

Im Eririsdungsraum

1 Port. Kaffae mit Salme (2	
1 Tasse Schokolade	
1 Stück Torte mit Sahne	
Diverse Brote	 25 P/L

Wurstwaren

Thuringer Rotwarst Pfd. 52 Pf.
Ham. Leber- u. Griebenwurst Pfd. 45 Pf.
Sandleberwurst Phd. 85 Pf.
Braunschweig. Mettwurst Pfd. 1.15 M.
Dürrfleisch, mager Pfd. 1.05 M.
Echte Frankfurter Paar 23 Pf.
Echte Halberstädter
Wilsestehan a Deep 55 De

Prima Salami- u. Servelat-1.38 M. wurst. Pfd. 1.38 M.

Butter und Käse

The state of the s		
In. Thalter Vollfetthase V. Pfd.	70	PI
Echter Edamer V. Pid.	48	Pf
Camembertkise . St. 55, 28, 20,	15	PE
Alter Emmenthaler % Pid.	55	11
Bester Honig-Erantz . PrdGlas	45	Pf
Palmbutter, vorsingl. z. Backen		
und Braten Pfd-Tafel	35	PZ.
ff. Silsarahmbutter Prd.	76	THE

ff. Zucker Pfd. 32 Pf. Würfelzucker . . . Pfd. 24 Pf.

Gemüse-u. Früchte-Konserven

Brech-u.Schultthohnen 2 Pfd - Dore	35	i f.
Brech-u Schnitthahnan 8 Pid, Dose	48	PI
Gemüse-Erbsen 2 Pld - Dose	39	PJ,
Junge Karotten Pid-Dose		
Metzer Mirabellan 2 PfdDoss		
Pflaumen 2 Pfd Dose nana-Erdhecren . 2 Pfd Dose f		
Preiselbeeren 2 Pid-Dore		
D. D. T.	B 10" /	40.00

Prüchte-Murmelnde

Kolonialwaren

Brush-Macearoni, g. Qual.	Pfd.	29	P
Gemüse u. Suppennudeln	Pfd.	32	P
Bester Tafelgries	Pfd.	19	P
Tafelrels Pfd. 28,	25,	22	P
Weisse Bohnen	Pid.	10	P
Linson	Pfd.	13	P
Grankaro	Pfd,	10	P
Gelbe Erbsen	Pfd.	10	P

Delsardinen Doze 85, 65, 45, 28 Pf.

Bouillen-Würfel -. . 25, 19 PL 18 Stück Suppentalein . 5 Stilek 40 Pt

Obst und Südfrüchte

T.	Maronen	- Pfd. 15 1	h
F.	Ванавев	. Pfd. 13 1	s
5/4	Goldmannthan	Pfd. 19, 11 1	ń
40.0	Saftige Zitronen	3 Stück 16 P	
19	Mailfornische Tafeläpfe		
	Sisse Oranges		
Sa.	Feigen	· 1/10 到 1	

Hasel üsse Pfd. 45 Pf. Prinzess-Mandeln . . Pfd. 79 Pf.

Tafel-Likore out 80 Pt. Appetit-Sild Done 58, 38 P

Kogn.-Verschil. 75 pt. Sardellen-Buffer anchovy-Paste Toto 29 pt

Sonder-Tage

Sub. Samos wein 88 pt. Bauch-Lachs Lachs 35 PL

Konfitüren

Ceces Konsum-Mischung

1/2 Pfd. 12, S Pf.

Berolina-Ceces 1/2 Pfd. 12 Pf.

Vanille-Caces, Zitronen.

Hauchalt-Schokolade

Blook 35 Pf.

Galla-Peter, Lind u. KöhlerSchokolade 12, 3, 5 Pf. Priedrichadorfer

Vanille-Caces, Zitronen-Scheiben usw. . . 16 Pf. Rahm- u. Mitch-Caramellen dedrichaderfer Zwieback . . Pakes II Pf. Rademakers Hangsche Hap-Jes Original-Paket 45, 22 Pf.

Vvarenhaus

T 1, 1 MANNHEIM Verkaufshäuser:] Neckarstadt, Marktplatz.

Branereigefellichaft Cigbann

(vormals Sojmann) Mannheim.

Die diesjährige ordenil Generalversammlung

Generalversammiung ander am 7. Erzemdee 1912, voemitings 11 Uhr im "Eichdoum" Stadinner over P. S. Z. Giorf hatt.

Die derren Africalier werden gebeten, gewählt is der Estluten, debufd Entragemachme der Ginnritagennahme der Geinfriger am L. Berlinge vor dem Berstammlungstageine Africa, wiedliche feldige für A. G. Mannheim.

Derren G. Ladendung in Grantfurt a. M. an hinterlegen, oder im inder ihren Africandelib bei dem Borkande genügend unternetzen.

13197
Raged-Ordnung:

Toged-Ordnung: Rages-Cronung:

1. Weighöfisbericht und Rechnungsabinge über bas verfindene Weighöfisiahr, unter Borlage des Bievisionsbeiundes.

2. Bekinnung der Beswendung des Beingemann des Beingemanns.

2. Untigünne des Berngemanns.

a. Entlaung des Bor-pandes und Auflichtorates. 4. StatutenmanigeWahl des Auflichtsrates und der Reuttoren. A. Un. und Berfanf von

Grundlinden.
6. Befoltnifaffung über rechteitige angerindigte Aufficie rates ober der Africaner.

Manubeim, 12, App. 1912. Der Borfiond:

Bungsperfeigerung. Weitag, dm 15. November 1932 nachmittage Liffe, werde ich im Blandlotat ich is hier gegen bare Jahlung i. Bollaredunge-wege öffentlich verheigern: Sdireibmafdinen,

Möbel n. Souftigee. Mannhelm, ben 14. Do Beber, Gerichtenollsieber.

Aarrenberfleigerung.

Nus Freitag, 15, Rep. 1919 normittago 191/, Uhr. mirb im Garrenftall in Sedenbeim ein junger, feiter, gur Sucht untong-licher garren offentlich meiftbietend verfteigeri. Befenbeim, 12. Rou, 1912 Bürgermeifterami Boly

BRaden, geht ins Dans 3. Ausbeffern der Wiffche u. bergl. Geff. Off. u. A. K. 227 Dauptpofel. 2 bafen. 850

Gefunden

Damennhr

vor kurzem gefunden in Mannheim, Röbered in Weinheim, Roteinemfir, C.

Unterricht

anglijch. Laufm. w.eng Lauverfal h. Eugl 3. nehi Dff. u. Mr. 8530 a. d. Erve

Heirat

Mintell mit Bermborn Betaunticalt fer Gerri emis deveravat. Offert u. 18.18. IRis Mahupohton.

Geldverkehr

Solibes und rentables technisches Geschäft fucht Hillen

mit ea. 10 Mille. Ausführl. Dffert, unter Rr. 76233 an bie Expedit.

Zu verkaufen

Edbaus, immitten Stadt o. Frifigiafra um. Rab. 278.

fparfame Danes brenehr gut erhalte für Saal od Laben-beigung geeignet, billig abzugeben bei Louis Franz

Büro - Möbel

0 2, 2, 100

Diplomaten -Sdireihtische Rollja'ousleputie Registratur - Schränke

Schreibmaschinentische Grösste Auswahl. Billigate Preise.

Valentin Fahlbusch.

im Rathans. Majchtomm. m. Marmpl u. Sp., 1- u. It. Schrant Tiwan I. neu I D., Balch u. Nachti. Ausgt, Licheffie. Betr.- Dien, Robmich. Baber rob etc. f. bill. S 9, 0, pt

Rab etc. 1. 1010. S.W. 10, pt 8307 An verf. I gut. dr. Winter ildersfeder, 1 aft. Reberg I folio. Commagario Gebroo in. Weite u. gr. Doje allel f. mitt. Jigur. Bon 2— Ithr mitt. U.C. 8, 4. Er.

Speifegimmer olort an 000 Mr. an ver Malehef, Laugeltr. 8. Breff, braune Zagobundin

und 2 centiallige Coder-Spanielbundinnen

Expedient ons ber appetitions branche dwary weiß, bill, abaugeb. L 14, 19, parterre. \$100 Offerien mis Zengnis-abigriften und Gebatis-aniprubben unter Ra. 78,233 an die Expedition biefen Blattes. Out erhalt. Winteruber-Bellenftrafe 73, 11. Rabmafchine billia 211 Prerfaul. E 6. 8, 111.116.

Speife-Kartoffeln

gelblictichige "Indulitie einfie Tafelfarioffeln, bi bis Sutt namu. Sab feinft. Gefeinmad bat 2.00 per Str. from

Toussaint - Langenscheidt's Original - Unterrichts-

für dass Selbststudium fremder Sprachen sind in der hiesigen Buchhandlung M. Schneider, J 2, 19 (Fernsprecher 6523), stets vorrätig und zum Preise von Mk. 27 .- für jede Sprache zu beziehen. Auch sind Teilsahlungen von Mk. 3,- an gestattet, ohne dass sich der Preis dadurch erhöht,

fit. Schellfifche wis 32 uns 36 wie.

Badigelliige . . . viund 18 via

Ia, Cablian imaans Bila vis. 25 via.

blitenmeiß. Stockfifche via 25 wie.

Beener empfehter

fft. Olivenol ju Majonaifen

offen und in Originalffalgen.

Capern, Lorbeerbifftier, Reifen, gang.

und gemahl. Pfeffer, neue Citronen.

Stellen finden

für Gifenfonstruftion von einem großen Suttenwerf a. b. G. gefucht. Lebenstanf und Beug-

nicabidetiten unter Angabe bes Alters erbeien

unter Mr. 27941 on die Exped. die. Blattee.

Roblengrezhandig.

fuct tüchtigen,

fachtundig. Herrn

für Reife und entl. Bare. Offerien unt Rr. 7000? on die Expedition d. Bil.

Intelligenter Junge

aus ordenitider Familie, featitundig, als

Laufbursche

Schriftt, Off, find unter Dr. 70000 a. bie Erped, gu

Orfohrenco

fanb. Mädchen

Der bei gut. Labn gefucht.

Sanbere Monalyite

Pericips 37, 111.

Jum möglicht fofortigen Stutttit uon großem Schiff-abris- und Sproftions.

Bur fofort ober fpater

eine durchans perfette

Stenographinin und

Majatuenidreiberin

gefucht. Offerten unter

Mr. 76234 a. b. Erpeb.

invertiffices neuco

Dienstmädchen

geincht. In melben VI, w 1 Treppe. 76230.

Stellen suchen

Erste kaufm. Kraft

Witte 39er Jahre, energisch, gtelbewuht, durchaus jelbitandig, von leichtem Blid und leichtem Aufalfungsvermögen, tuchtiger Organisator und flotter Tisponent, durch und durch in allen Sparten des faufm. Lebens, fucht per Antang f. 3s. Stellung. Bete Zengniffe. Zhrifil. Angebotu unter 8574 an die Areebirton d. Bl. erbeten.

ert. 2. W. 62, 100, Con a. 3th., benpipoule Pianiff (unt Etelle in Rino, &c. Dinnt. Rr. 8100 an bie Erpe

Aaufmann, 27 3. eft, tr Laung, fowie Umgebung nespenamiffelbrange fet Stenung Magazinier

Wertftattfdreiber per vollt, frei v. unediar durchansperf. Trensingi mit allen Bürvardeit, v teant, fucht, gelägt auf

bie Crued. bo. 214 Det., 19 Jahre, feilber m eigenen Gelcott ratig, ucht Stelkung in Kolonials parengeichalt oder glein beliche France. Eftet. n Eine turbitge unebbang

eran fucht jur felbftanbeithrung eines beff. Daus balt Stellung bei Dami oder Gerrn vo. fonn. Ber Beau Bint, C 2, 5, 2, 3

Angariculty, 85 & Gifon.

3-43im.=98ohnung unabgangige Millissell Der Januar pder April. 0 4, 47 Borderh. 1 Tr. an awei Deren 3, v. allen Greich unter Rr. 76048 on verbt. Beff. 2. 2. St. 1. un bio Exped. b. Bl. an verbt. Beff. 2. 2. 2000 mobl. Sin. fof. an um. 9420

Tudiger Brifeurgebibe Galtber Derr fuct per 1. Comfort Bontchenn, 16', Jahr all ubl. Immer t. fein. Daufe. Ging, Dame fucht fcon

to dimmerzoubu m. Bon eiefen, bich, en. Dorwiege eiefen, bich, en. Dorwiege erleitig, buf I. Jan. od. fr. Arientidarg, beve. Off. m. Br. u. C. & Shill a. d. Crued.
Modificies Simmer in auf C. Danie. in guiem Sanfe in ber Mabe bed Malferinems en, mit Benfton unter Breise angob. p. 1. Des. Eff. unt. Rr. 70'lls an die Gupeh.

Beff. Manden, b. einfoch

an die Egped. b. Bl.

00000000000000000

Schlafstellen

Mie gesuche Beamter fucht bellere

Zu vermieten Bu vermieren Friedrichsring 4

Trepp. icone belle Sob-ung, 7 film. i Kammer, ebit Jubebar per fofart, in Smullufür, 4.1. com

Lamenfirahe 9 parterre und A Stod, G und 7 Simmer, Sad und Bullebor, auf I. Spril 1918

nur 4. Gend. 4024 Lamenstraße 11

Simmer Bohnung, neu erger. Gas und Elefte., of, od. fodt, zu um. 8921 Mittelfe. Ede Carentina Rucke ju vermiet. 8820 Maderos Telbergirt, 10.

heute u. morgen

Schuhhaus

Zurückgesetzte

Artikel

nur noch

Ecke JI, I, Breitestr.

Möbl. Zimmer

B 4. 16 C 4, 5 Letioge ichen mol

icon mool. Simmer C4,20/21 Cantinone C3, 3 1 Zr. foon. graf Wohn, pad & laft mmer

officialm, event, getrenn ofort an vermiercu, 4000 G 3, 7 Rabe Maxtiplat ant moot Sim. 1 entl. 2 Betien, an beff drant fat, in berm. 817 Parierremagas.n

C 3, 41 cinted mable.

O 5, 3 ftc. mbal Sim.

O 5, 3 ftc. mbal Sim. F 4, 3 Binmer fofert 7 31540 D56500000

an vermteten. 4 %, 10h Tr. L. icon mabt. 3im-mer an Frantein foloci an vermieten. 40247

Ring K4,13 Sint. fest mobi. jiw. Fr. 18. Mf. 3. vem.

L 12, 4 model. Stimmer mit ob. odne Wenl, & v. od. 1 f. model. Sim. and 5 & v. odd. M 4.2 2 tneshaudereed. Sim. and 5 & v. odd. Sim.

N 3, 13 b part t., mb Q5, 122r., elca. mah Ben. lofort ju perm. 4015

R 6, 4, part. Bubin mobi. Patterre immer nett fep. Eingung Des an permiet.

T 6, 7 2 Sted lints, I wan a n. ... U1 20 a 2 Tr. Gui mabi Mohn-n.Schlafe fof-perm.

U 5, 27 2. St. |ch. mable Bellenftraße 24, mast Parierregim, ju vern.

Bismardplat, 5. pt., ent mobl. 3im. mit woller ment, fot au urm. 40000 Obere Gligneiftt. 11 2. St. fc. mbl. g. m. fep. Eing. 3.74 8110

Etifabethftr. 11, Dedot Rabe Beifengarienftr. 1-2 herricafti mobil. 8 per fofort au verm, 800

Gontardfir. 32 pari. Schlafitm. evi, gerr. 3 um.

Paiferring 40 fcon mti Bobne n.Echiaft & 2 Uniferring 32 2. Stod to ichon mabl. Zinemer mit Schreibildt ju permirten

Anszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

Geborene:

28. Maldinenard. Friedr. Beirer e. S. Heinrich, 21. Technifer Jol. Kabenmeier e. T. Maria. 29. Rechisanwalt Dr. Friedr. Dix e. S. Pelmut. 30. Schloffer Franz Beldert e. T. Malibe. 30. Fabrifarbeiter Mathias Garber e. S. Mathias. 31. Begger u. Birt Derm. Straile e. S. Permann. 31. Begger u. Birt Derm. Straile e. S. Permann. Beruderungsbeamt, frang Riein e. G. Alfred, Mufiter Bauf Schopfe e. I. Softe, Tagl. Bilb, Glott e. T. Relli,

wember.
Maldinenord, Martin Sponagel e, S. Erwin,
Ladierer Ratthäus Knobloch e. I. Elfa.
Bobbote Karl Kaulmann e. I. Maria.
Bädermeister Albert Arnold e. S. Erich.
Reglirator Karl Schwarz e. S. Johannes.
Jinioenbierbändler edrum, Hrant e. S. Karl.
Jugenienr Onto Bahring e. S. Otto.
Fabriford. Iol. Neif e. S. Hranz.
Kim. Jol. Kaulen e. I. Brigitta.
Schloster Franz Münch e. S. Deinrich.
Bankvrofurik Karl Bock e. S. Nudolf.
Hubrmann Ibeodor Kappes e. I. Olida.
Suffynher Wildelm Braun e. I. Dermine.
Frieur Friedr. Steln e. I. Margareta.

Artieur Friedr. Stein e. T. Margareta. Schaffner Rari Reif e. T. Orife. Stadt. Arbeiter 306, Jager e. S. Obfar. Mafchinenarb, Aug. Bechtold e. S. Friedrich. Lofomotiobeiger Rari Minnch e. T. Pini. Tagl. Jobann Emald e. T. Emma. Spengler Adolf Deiden e. T. Jrma.

> Bostoliscacio f.d. Leserdies, Ztg.

> > Exemplare

Haussekretär

1-3 Mark geg Nachn

1-2 Exemplare sin

Postpaket.

Menger Guftav Dodb e. T. Elic

Robrieger Geinrich Bieland c. T. Luife. Bureaugehilfe Wilhelm Dofmann e. T. Effa. Stadt. Arbeiter Guftan Gangmantel c. T. Luife.

Biebt, Arbeiter Guinen Gönimantel e. T. Luis Rurider Deinrich Wasser e. S. Karl.
Lagerarbeiter Wartin Größte e. T. Desene.
Bidler Och, Leonhard e. E. Deinrich.
Birt Hilbelm Tohm e. T. Mario.
Schiffer Alb. Schnepl e. T. Emilie.
Afm. Cowald Au e. T. Wilbelm.
Citiendrecher Theod. Eder e. S. Deinrich.
Schoffner Georg Wendel e. T. Katharina.
Maurer Engen Maurer e. T. Erna.
Achaurateur Augustin Böuerle e. S. Walter.
Edlosfer Gg. Gebring e. S. Otto.
Tagl. Adam Boff e. T. Barbara.
Ontelier Gorfled Prahler e. S. Friedrich.
Schreiner Emis Kurz, e. T. Luife.
Thfallateur Paul Scholls e. S. Friedrich.
Giver Bonifaa Suchüff e. T. Elifabeth.
Stadlarb. Augustin Keller e. T. Mario.

Stadlarb, Augustin Reller e. I. Maria, Wonteur garl Spieß e. S. Johann. Gilenformer heinrich Kron e. I. Mathilde. Pader Sigibmund Grünebaum e. I. Relli, Schiffer Ug. Rewill e. G. Richard.

Sim. Johann Comidt e. E. Jans Bhilipp, Tagt. Alois Baimert e. S. Alois. Birt Bitter Bauer e. E. Aarl. Octer Karl Burtbardt e. E. Nichard. Bierbrauer Bris Biscabern e. T. Eille. Aufer Jolef Schuber e. E. Karl Konrad. Schunmann Peter Brunnet e. T. Sufanne. Wagner Och, Röhfer e. T. Katharina. Eleftrotechniter Peter Ritter e. T. Anna.

Geftorbene:

5. Oilda, T. b. Baders Job. Sprengel, 41/4 3. 4. Eva geb. Maner, Bm. d. Edimieds W. Eppe, 55 J. 5. d. led. bernintnie Germ. Muller, 16 J. Apollonia geb. Mrug, Chefran b. Coreiners Rerl Dummel, 58 3.

Guriftiane geb. Edneiber, Ebefrau b. Aufscherei befibern Friedrich Albler, 66 3. Rarol, geb. Matibeis, Chefr. b. Gabrifarb, Grbr.

Nas, 36 3.
b. verb. Invalidenrentner Jaf. Klar, 41 3.
b. led. Matrofe Bal, Linninger, 25 3.
Franz, E. d., Kellermeifters Karl Sandle, 8 3.
Frida, I. d. Deizers Karl Miegrai, 3 3.
Anna, Z. d. Elfendrebers Edriff, Krap, 114 3.
Balter, E. d. Schreiners Dc., Kevz, 4 3.
Rarol, geb. Nobr, Bwe. d. Schneiders Karl
Schüfer, 70 3.

S. Nofa ges. Hermes, Bwe. d. Fabrifard. Phil. Schafer, 94 3. 8. Nofa, E. d. Afm. Rich. Leont, 7 M. 8. Nofa, T. d. Regiltrators Jod. Schewe, 25 T.

. Coffe geb. Cland, Bime. b. Bagnermftr. Joh. Ebertein, 71 3., b. verb. Birt Bilb. Schmedenbecher, 40 3. . Rurt, G. b. Schaffners Rarl Berron, 12 M.

D. Buife geb. Ritterobofer, Chefrau d. Schaffners Stantslaus Lewinsti, 46 3. 8. Luife geb. Riedlinger, Chefr. 8. Badt, Arb. Jof.

8. Beria geb. Maper, Bwe b. Raufmanns Galomon

10. Thereila geb. Schabler, Bwe. d. Frachtbrieftrag. Joh. Jahringer, 74 3. 10. Karola, T. d. Jolibeamien Karl Rfein, 8 M.

10. Antonie geb. Rietfelftein, Chefrau b. Jugenteurs

Bep Bictor Bund, 68 3. Emannel, S. d. Rim, Pinfas Jeret, 14 DI.

10. Emianuel, S. d. Afm. Pinfad Jerel. 14 M.
10. Ebrittlang geb. Meifter, Bw. d. Wiris Gg. Ebrmann, 34 J.
10. Kurt, T. d. Schlofferd Gg. Schunder, 4 M.
10. Bictor, S. d. Beichenwärt, Dam. Wagner, 10 T.
11. Ling geb. Kiefe, Bw. d. Kim. Ifid. Riopfer, 23 J.
10. d. led. Kefinerin Wilhelme. Beidenbammer, 23 J.
10. d. led. Kefinerin Wilhelme. Beidenbammer, 23 J.
11. d. led. Boürefir, a. D. Frdr. Walter, 62 J.
11. d. led. Poürefir, a. D. Frdr. Walter, 62 J.
12. d. led. Arbeiter akrof Feidert, 18 J.

Bom Büchertisch.

geichriebene Moman eine intereffante Letinte biibet, alg. Dieterich'iche Berlagsbuchbandlung, Theodor Beicher, 1912, Gebeftet 5.A., gebunden 6.A. Der Autor behandelt in diesem Roman die Judenirage Benebicius Levito, Der Konig von Juba, Leip-

Unentbehrlich u. aussergewöhnlich preiswert für jeden Leser

ca. 700 Seiten Ganzleinen-Prachtband. Lexikon-Format.

Neues Universal-Handbuch für den gesamten schriftl. Verkehr mit über 1000 Mustern

rum praktischen Gebrauch und zur formvollendeten Anfertigung von Briefen in allen nur denkbaren Familienangelegenbelten, im Preundschafts-, gesellschaftlichen und Liebesleben, von Glückwünschen, Einsadungen, Einsaden an Fürsten, an Regierungs-Polizel-, Schul-, Gewerbe-, Steuer- und Kommunalbehörden, Klagen und Schriftsfätzen in Kriminal-, Privat-, Konkurs- und allen anderen Rechtssachen, von Testamenten, Kontrakten, Lefts- und Kautverträgen, von Schriftsfätzen in Militär-, Berufs- und Geldsachen, von Vorlagen zu Geschäftsbefelen aller Art, nebst angefügter Anfeitung zum Rechnen mit genzen. Bruch- und Dezimalzahlen, einem aushahrlichen Rangeber in Zins-, Wechsel- und Scheckweisen, vielen Mustern zu Karien, Telegrammen, Inseraten,
zu Schriftsfätchen in Vereinsangelegenheiten, ferner einer besonderen Beläuterung des neuen Vorfahrens vor dem Amtsgericht
sowie ein Wärterbuch der neuen Dentschen Rechtschreibung und ein Verstelchnis der gebräuchlichsten Fremdwörter.
Gesammeit und herausgegeben unter Mitwirkung namhafter Schriftsteller, Inristen, Handelslehrer und Gewerbetreibender von
Ber. Cart Otto. Das umfangeeiche Werk enthält, was sein Titel verspröcht; wer es bezitzt, erspart den privaten Sekretär.

Das Werk wird zu dem äusserst billigen Proise v. nur

Willibald Wendes Verlag Berlin W., Lützowstrasse 31.



Buntes Feuilleton.

Der pringliche Schnellfahrer, An ber biefigen Universität, so wird ben "M. N. R." ans Straßburg geschrieben, findieren in diesem Winterfemester auch Bring Joach im von Breu gen u. ber Bring von Thurn und Tagis In der allgemeinen Aufmerksamkeit, die diesen Musensöhnen gewidmet wird, bleibt auch die Schutzmannischaft nicht zurud. Das geschieht in unferem Rechtsstaat besonders dann, wenn ein pringliches Antomobil vergißt, daß vor dem Gesch alle Töff-Töffs gleich sein sollen. Bring Joachim fuhr in übersetztem Tempo durch die schmale Meygerstraße, als ein Schusmannsarm iich hochstredie und den Krastwagen anhielt. Es gibt nichts ftarferes als einen Schubmanns arın. Als der Wagen hielt, ging das Armfignal herab und die Haden des Schuhmanns klappten susanmen: "Königliche Hobeit, entschuldigen! Aber es ist meine Pflicht, darauf aufmertsam zu machen, daß durch diese enge Gasse nach den Bolizeivorschriften langsam gesahren werden muß!" "So, so!" meinte der junge bohe Derr "Aber sagen Sie nir doch mal, Schuhrmann, was hätte denn das gesostet, wenn ich in dem Tempo weitergesahren wäre, was?" Der Schummann, erhiste in deser Trage durch Schummann erblickte in dieser Frage durchans teinen leisen Ulf. "Berzeibung, fönigliche Ho-beit, das weiß ich nicht bestimmt, aber es wäre vielleicht auf 50 M. zu sieden gekommen." "Sieh" mal an," atmete der Brinz erleichtert auf, "ba haben wir aber Glüd gehabt. Ich bin froh, daß Sie mich beizeiten vor Schaben be-wahrt haben." Der Abjutant im Wagen mußte

das große Bortemonnaie ziehen und 5 M. für iten ist die die die bis viermal besetzt, da die jungen den Schuhmann obsern. Der war in arger Bers Damen, die sich nur mit Zustimmung des Distegenheit. Schuhleute dürsen im Dienst doch tektors verkeiraten dürsen, immer nur kurze keine Gelchenke annehmen. Aber einem Prinzen erteilt man both and nicht gerne einen Kori So nabm er in Gottes Namen das Künfmark ftilm und hat bafür bei ber Melbung bes Bor falles vom Bolizeipräfidenten nachträglichIdem Gine Affabemie ber Glegang. In Baris

î.

st.

m.

が可能

int iet iet

ĽÍ.

im.

Ti.

will nach bem Confectionar eine burch ibren Gefdmad beriibmte Modebame eine ber Elegang und ber Aeftbetil" für die Frauen grunden. Es foll bier gelehrt werden, Formen, Farben, Alliren zu jeder befonderen Erscheinung vassen, wie man die Tagesmode fo ausnunt, bag fie einzig für die Betreffende Antwort erfolgt nur ein Achfeiguden, der Mil- auf dem Wege über Rumanien feine Bericht

geschafen zu sein scheint. Bor allen Dingen aber lionar weiß überhaupt nicht, welche er beiraten fund eilte bann nach Konstantinopel, two er von vird diefe Afadentie ber Elegans" ein Konfultationsbureau für aftuelle Mobefragen bar-ftellen (Gar feine fo fible Ibee jum Nachabmen für die deutschen Franen, die es in den anderen Berufen burchaus den Männern gleichtun

Die schönen Telephonistinnen. Die Teles phonistinnen und Beamtinnen des Raiferlichen Bostantes zu Orel bilden, so wird uns geschries ben, feit einiger Beit bas Gesprächsthema Rugland, und zwar in den Kreisen der Geldund Blutaristofratie. Richt etwa, daß man sich wie bei uns über die Rervosität und die nicht au große Liebenswirtsigkeit der Telephondamen su bestagen bätte, nein, ganz andere, sehr ichwerwiegende Gründe gaben den Gespräckstoff. Der Direktor des Kalserlichen Postamtes hat einen sehr ausgesprochenen Schönheitssinn, die Damen, die er anstellt, sind alle durchweg bildschön. Die jungen Mädchen, die aus und eingehen, sind schlant, von einem besonderen Reiz, und wenn man zum Schalter geht, um Briesmarken zu kousen, oder andere postalische Briefmarken zu kaufen, oder andere postalische Mahnahmen zu treffen, sieht man nur junge Beamtinnen, die in blenbender Schönbeit und Liebenswürdigfeit ihres Amtes walten. Frauen, Gattinnen u. Braute ber Gesellichafts freise hatten Grund, sich zu beslagen, daß die Serren Chemanner, und folde, die es werden wollten, ihre Zeit ausschließlich auf dem Bostamt zubringen. Zahlreiche Berlobungen, die in lepter Beit gelöst worden find, beständen beute noch, wenn die Bofts und Telephonbeamtinnen von Orel nicht gar fo icon waren. Jeber Bo Bewerbern um ihre Sand gerabezu bestürmt In dem Direftorzimmer follen fich illerhand amilfante Szenen abfpielen. So fam or einiger Zeit einer der reichsten Leute Rußeine der Schönen heirnten wollte. "Lieber Direktor, geben Sie mir eines Ihrer ichönen zur Frau, ich will um jeden Breis Der Direttor fragt natürlich nach Mannes in Flammen gefett bat. Doch ftan ver

will, benn fie find alle schön und fie gefallen ihm alle. Jugwischen bat ber Millionar einige Flaschen Champagner in das Zimmer des Direk ors tommen laffen. Man ftögt an, man trinft auf die Schönheit der Frauen im allgemeinen, ichonsi Telebhoniftinnen im befonderen, MIS die Luftigfeit immer höher steigt, läßt ber Direktor 25 junge Damen rufen und fragt fie, ob eine von ihnen bereit trare, die Sand bes Millionars anzunehmen. Zuerst erfolgt Schweigen, eine eingebende Betrachtung des Millio nars fchließt fid daran, benn bie jungen nars ichließt fich daran, denn die jungen Sa-nen find verwöhnt und dürfen Anfprüche fiel-len. Endlich erklärt eine gnädig, daß fie bereit sei, die Hand des Willionärs anzunehmen, falls er . . und dann folgen zahlreiche Be-bingungen. Und so geht das fäglich; der Direk-tor hat alle Hände voll zu tun. Die Damen der Gesellschaft aber sind sehr höse, und seit der lehten helvat des hossungsvollsten aller Wil-lionärsjunggesellen mit einer Telephonistin kannte der korn feine Grenzen mehr In wollen. fannte der gorn feine Grenzen mehr. Sie wollen barauf deingen, daß entweder der Bireftor abgefest wird, ober feinen Schönheitsfinn nicht gerabe bei der Anstellung der Telephonistinnen beweift.

Bie ber Gultan Die Gingelheiten bes Bufammenbruche erfuhr. Ginen bezeichnenben Ginblid in die Lage bes türfischen Gultans, ber, auf Rachrichten wartend, in feinem Schloffe in Ronftantinopel jest eine Ungludofunde nach der anderen empfangen hat, gewährt ein Bor-fall, ber fich am Sonntag ereignete und ber bem Badifchah jum erstenmal, wenn auch mir in direft, die ganze Tragweite der verlorenen Schlachten und ben gangen Jammer der Flucht por Augen führen mußte. Und es war fein tifrbigen von all diesen furchtbaren Einzelheiten erzählte: aus dem Munde eines Fremden, aus den Schilberungen eines Europäers mußte der Babischab die Details der Ereignisse erfahren ands ju dem allgewaltigen Direktor, weil er beren grobe Unriffe ihm der Draht schon mit-eine der Schönen heiraten wollte. "Lieber geieilt hatte. Am Sonntag Mittag wurde der englische Kriegsberichterftatter Mlan Oftler bom Sultan empfangen, denn der Herricher wollte eine der berithmten Telephonistinnen von Orel von dem enropäischen Augenzeugen einen ungeschminften Bericht boren. Oftler war nach ber bem Namen berjenigen, die das Bers des reichen Schlacht von Bille-Burgas der Klifte zugeeitt Mannes in Flammen gesett bat. Doch fran der rift awei Pierbe zu Schanden, telegraphierte

Riamil Bafcha, dem Großvesir, empfangen wurde. Der Engländer schilderte dem Großs vefir die furchtbaren Szenen, die er auf der Flucht mitangesehen batte, und die troftlose Berfassung der Flüchtlinge, Zwei Stunden später rief ein Bote den Engländer zu bem Sultan, In teinem Londower Blatte gibt der Kriegsberichterstatter eine Schilderung dieser unerwarteten Andienz. "Um 2 Uhr mittags ging ich zum Dolmabagtsche-Schloß. Man sübrte mich fofort jum Gultan und breiviertel Stunden lang laufdite er meinen Schilderungen der jurchtbaren Bilder, die ich während meines Mittes sab. Ich sagte ihm alles, beschrieb ihm ble entsetzliche Berwisstung bes Landes, bas ich durchritten hatte, berichtete ihm, daß sebes Dorf von seiner Bevöllerung verlassen und daß die meisten Dörfer abgebrannt seinen "Die ganze Bevölkerung der östlichen Türkei flüchtet nach Konstantinopel," so sagte ich zum Sultan. "Das Koll har seine Habseligkeiten auf Ochsenkarren geladen und diese Gesährte sperren 15 und 20 Meilen weit wie ein Damm alle Straßen." Ich wies den Sultan darauf bin, das Tausende von verwunderen Soldaten der Armee sich unter zag wies den Sallaten darum din, das Laufende von verwundeten Soldaten der Armee sich unter diese Meine von Bauern gemischt hätten und ich sagte ihm: "Alle hungern, Männer, Krauten und Kinder, denn utrgends ist Nahrung an erlangen." Ich stellte Seiner Wajestät die dringende Notwendigseit einer sosortigen Organisation von Silseiessungerter und von der Artaht gepeitschter Leute nicht buchftablich vor Toren der Sauptstadt ben Sungertod erleiden ollten. Der Sultan war fichtbar bedrückt, mabe rend er meinen Schilberungen laufchte. Schluffe ber Unterredung nahm ber Sulfan meine Sand u. dauffe mir mit großer Barme." toch am Abend begannen bann die Vorbere ungen zur Einschiffung nach Alfien hinnibergeschafft werben sollen, aber berichtet Ditler, "es fehlt an Organisation. Schon jest umlagern bie ausgehungerten Scharen bie Stadt und bringen bie Rubr mit ch: und wenn nicht sofort etwas geschieht, wird ine Sungersnot ohnegleichen bie Folge fein, Wenn die Armee selbst nicht ernahrt ist, ist es unmöglich, die Flüchtlinge gu ernähren, ungegablte Taufende miffen dem hungertobe anbeimfallen,"

Bei träger Verdaunng.

Berftobfung ufw. follte man ftartwirfende Abanwenden, bor allem nicht ohne arztliche Be-

Wer einmal ein Lagiermittel erfolgreich gebraucht, glaubt jebe fleine Berdauungeftorung und Berftopfung damit furieren gu muffen. Er bedenft zu wenig, daß ein mehrmaliger Gebranch sehr nützlich, ein ju häufiger aber ebenfo schädlich sein kann. Das Gefährlichste dabei ift, daß fich die Rachteile nicht ploglich und leicht erfennbar, fondern gang allmablid einstellen. Der Laie, bem bas gefdmite Beobachtungevermogen bes Alegtes fehlt, wird ben gefundbeit lichen Schaden meift gu fpat empfinden.

Rommit er bann gum Argt, fo wird er erfahren, dag ber Charafter ber Abführmittel normal wird. beren Wirfung hauptfächlich auf einer Darms reigung beruht - eine zu häufige oder dauernde Anwendung ausschließt.

Die Ratur gewöhnt fich bald an bieje Reig-Es werden immer größere Mengen flemere Swifdenraume erforderlich, mid folieglich arbeitet ber Darm viel schlechter als durch Anregung und Kraftigung — nicht Neber-Bubor. Er ift burch die ftandige Ueberreigung auftrengung - der Darmmusfulatur überwunerialiajit

Sind diefe nachteiligen Folgen icon fitr Er: wachsene febr enwfindlich, fo ift bei dem garten die gewissermaßen als Berdamungsmittel icho-Organismus der Kinder noch welt niebe Borficht nen, fraftigen und dadurch zu normalen Leiführmittel nicht gu baufig ober gar dauernd notig, wenn dauernde Schadigungen vermieben frungen befähigen. Auf Diefe natürliche Weife werben follen. Es entwidelt fich fonft oft eine berfcminden Begleitericheinungen wie Berdronifche Darmiragbeit und Berftovfung, die ftovfungen ufw. von folbit.

nur febr fower zu beheben ift. Barum bermeibet man nicht biefe Gefahren durch Inansvenchnahme des Arzies? Dieser wird aus der Ummenge der vorhandenen Mittel am besten basjenige berausfinden, das für ben besonderen Fall bagt. Oft wird es ihm nicht iches. einmal nötig erscheinen, ju einem ftarfwirken-den Lagiermittel ju greifen, weil man das gleiche Ziel auf anderem Wege beffer erreicht. Rämlich dadurch, daß man das lebel an der Burgel anfaßt. Dag man die Urfache beseitigt and die Berdauungsorgane nach und nach fo zu fraftigen verfucht, daß die Leiftung wieder

Ein Abführmittel fann erffarlicherweife im mer mir vorübergebend Erleichterung bringen und böchftens bie Folgen ber Berftopfung ufw. befeitigen. Das Biel muß aber eine bauernbe Befferung fein und ber borbandene Ericilaffungeguftand (Darmtragbeit) muß ben werben.

Es gibt einige bierfur geeignete Braparete, famten Rorpers tritt meiftens eine Bebing bes

Das - wenigstens in Accztefreisen familiefte diefer Mittel tit ficherlich die altbewährte Comatofe. Gie enthalt außer ben wich tigen Rabrfalzen in der Hanptfache die Albumojen (aufgeichloffene Giweiftforper) bes Fleinambafter ärztlicher Foricher als natürliche physiologische) Erreger ber Darmsefretion ansufeben und geeignet, durch Anregung der Darmmuskulafur die Darmträgbelt auf angenehme, unschädliche Weife zu beheben.

Gleichzeitig regelt die erhöhte Absonderung ber wichtigften Berbamingefafte Die gefamte Berbanungstätigkeit in wohltnender Beife. Die Somatofe erspart beshalb ben Berdannpas. organen Arbeit und trägt dazu bei, bag fie fich allmählich neu fraftigen. Auf diese einzig bents bare, weil natürliche Weife verschwinden bann Beschwerben wie: Berftopjung, Berdamingsibrungen ufm. bon felbit.

Mit ber Berbefferung der Blutzusammen tergefcmad), Breis der Originalflasche Dr. 2.50. fenung und grandlicheren Ernahrung bes ge-

Milgemeinberindens ein, die dentlich und äußerst angenehm emphinden wird.

Mue biefe Borguge erflaren es, daß bie Gomatofe von ärztlicher Seite mit Borliebe bei Berbaumgefförungen, Schwächezuständen, Rerpolität uliv. verordnet wird. Ihre Bijährigen Erfolge find in fiber 260 Original. auffägen niederzelegt, die von nambaften Pro-jessoren und praftischen Alerzten in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht wurden. Eine leiche Beachtung feitens der maggebendften Streife ift von feinem abnlichen Broduft befannt.

Die Comntofe ift beebalb bas natürlichfte und unschädlichte Kräftigungsmittel für geiftig arbeitende Rervofe, für Berfonen mit figender Lebensweise und schlechter Berbauung, für divadilde Amber ufw.

Man verlange die Somatofe in der nachften Apothete oder Drogerie und achte genau auf Name und Originalpadung. Anger ber be wahrten geschmodireien Bulverform (in Dofen bon M. 1.40 an) ift die neue fluffige Somatofe burd) thre bequeine Gebrandsmeife befonders beliebt. Zwei Geschmadearten: "füß" (mit Simbecraroma) und "berb" (mit Euppentrau-

Den Gipfel der keistungsfähigkeit

bilden meine

Sonder-Angebote

für Damen= u. Kinder-Konfektion.

Beginn dieser Veranstaltung: Beute Donnerstag, 14. November.

Ich hatte fliefer Tage Gelegenheit große Polten Damen- und Kinder-Konfektion weit unter regulärem Wert zu kaufen. Es belinden lich bei dielen Polten in der Sauptlache Kolftime, farbige Palefots, lowie Samt- und Plusche-Palefots, welche ich elienfalls wieder, um meiner Kundichaft etwas Aufgergewöhnliches zu bieten, fabelhaft billig zum Verkauf bringe.

Keine billige Konfektion, sondern besiere und beste Qualitäten zu bisligen Presien. Nur Itreng moderne allerlette Neuhelten.

Einige Angebote von hervorragender Billigkeit:

In hochelogonfer and etalocherer flusfahrung in blusen Kommagora, forsite apparten englishen und den neuellen Fantelle-Scoffen, leit durchweg auf 18.75 28.50 39.50 48.50 57.00 65.00 75.00

ein politen Moderne farb. u. blaue Uliters

often und gefchloffen, mit ichoner trafibe, elegante Revers-Fassons mit Samtkragen, in modernen fiellen towie der jeht to modernen blauen Farbe. Bile Gröhen verrättig.

15.70 pelien eleg. Tüll= u. Spachtel=Blulen

in well und crem, mit und ohne Schuft serie 1 5.95 Serie 11 8.75 weit unter anormalesa Wert ! Pelten elegante Samt-Koltüme

mit modernem Robespierre-Kragen, in ichwarz, braun und grun Serie 1 49.75 Serie 11 59.75 weil unter permulèm Wert!

19.75 27.50 39.75 48.50

Ein Politon Schwarze Palefofs

Politin elegante Abend-Mäntel

in den neuelten Abendterben in Plaufit, Duth, Eskimo u. Krimmer

Serie I 19.50 Serie II 29.50 Serie III 37.50

well unter normalem Wert. -

in guter reinwollener und halbwollener Ware, Krugen und Revers-Fassons, leie und en-llegend, bis zu 140 zm lung, fells auf Seldo gearbeltet, darunter die eleganteiten Cuch-und Chenlet-Palefots.

Petten Kinder-Samt-Mäntelchen

in braun Saint mit ichoneen Stickeret-Kragen

trange 45-55 7.50 trange 60-75 9.50

bellen kammfell-Matinees und -Morgenröcke mit eleganten istralishen Berderen

Matinee 1.75

Rergenredt 4,95

Ein Woll- und Samt-Blufen

in modernem geltreiliem Bardient, lowie reinwollenem Popeline und guter Samt-Ware Serie 1 1.95 Serie 11 3.75 Serie 111 5.75

Ein Police Samt- und Plüsch-Paletots

gute und allerbeite Qualitäten, in Velour du North Velvet, Ptütih, lowie Original englikhe Ware, glatie und elegante verzier:e Fusions, bis zu 180 cm länge. Mile Groben un lusger.

25.75 37.50 48.50 59.00 75.00 95.00 125.00

Auger vorstehenden Angeboten finden Sie im Innern meines Geschäftskaufes große Gelegenheitskäufe in allen Abteilungen an Ständern und Cliden zum Ausluchen geordnet Ich bitte um zwanglose Besichtigung.

Meine Spezial-Dekoration mit Sonder-Angeboten ist sehenswert. Ueberzeugen Sie sich, was ich biete!

Henderungen mulien der billigen Preise wegen zum Selbitkostenpreise berechnet werden. Verkauf nur gegen bar! Keine Buswahllendungen!



Gegründet 1881.

Parterre, I. u. II. Etage.

Gegründet 1881.